

**ЎЗБЕКИСТОН РЕСПУБЛИКАСИ ОЛИЙ ВА ЎРТА МАХСУС  
ТАЪЛИМ ВАЗИРЛИГИ  
ЎЗБЕКИСТОН ДАВЛАТ ЖАҲОН ТИЛЛАРИ УНИВЕРСИТЕТИ  
НЕМИС ФИЛОЛОГИЯСИ ФАКУЛЬТЕТИ  
НЕМИС ТИЛИ ЛЕКСИКАСИ ВА СТИЛИСТИКАСИ КАФЕДРАСИ**

**Маматқулов Камрон Арифович**

**НЕМИС ТИЛИДА ҚИШЛОҚ ХЎЖАЛИГИГА ОИД АТАМАЛАР  
ВА УЛАРНИНГ ЎЗБЕК ТИЛИГА ТАРЖИМА МАСАЛАЛАРИ**

**5220100 – филология (немис тили) таълим йўналиши  
бўйича бакалавр даражасини олиш учун**

**БИТИРУВ МАЛАКАВИЙ ИШИ**

**“ҲИМОЯГА ТАВСИЯ ЭТИЛАДИ”**  
“Немис тили лексикаси ва стилистикаси”  
кафедраси мудири  
\_\_\_\_\_ Д.Т.Исматиллаева  
2012 йил “ \_\_\_\_\_ ” \_\_\_\_\_

**ИЛМИЙ РАҲБАР:**  
\_\_\_\_\_ Хамидова Г.  
2012 йил “ \_\_\_\_\_ ” \_\_\_\_\_

Тошкент - 2012

**MINISTERIUM FÜR HOCH- UND FACHSCHULBILDUNG  
DER REPUBLIK USBEKISTAN  
UNIVERSITÄT FÜR WELTSPRACHEN  
FAKULTÄT FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE**

**LEHRSTUHL FÜR LEXIK UND STILISTIK**

**Mamatqulov Kamron Arifovich**

**DAS ÜBERSETZUNGSPROBLEM DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN  
TERMINI AUS DEM DEUTSCHEN INS USBEKISCHE**

**Zur Erlangung des Bachelorgrades im Studiengang  
5220100 – Philologie (deutsche Sprache)**

**QUALIFIKATIONSARBEIT**

**“DIE ARBEIT WIRD ZUR  
VERTEIDIGUNG EMPFOHLEN”**  
Leiterin des Lehrstuhls für Lexik und Stilistik  
\_\_\_\_\_ D.Ismatillaeva  
“ ” \_\_\_\_\_ 2012

**WISS. BETREUERIN:**  
\_\_\_\_\_ Hamidova G.  
“ ” \_\_\_\_\_ 2012

Taschkent - 2012

# **DAS ÜBERSETZUNGSPROBLEM DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN TERMINI AUS DEM DEUTSCHEN INS USBEKISCHE**

## **Inhaltverzeichnis**

### **Einleitung**

#### **Kapitel 1. Terminologie und Fachsprache**

- 1.1. Grundbegriffe in der Terminologie
- 1.2. Begriff und Benennung
- 1.3. Notwendigkeit an Terminologielehre in den Hochschulen

#### **Kapitel 2. Übersetzungswissenschaft**

- 2.1. Übersetzung in der Linguistik
- 2.2. Übersetzung als Stilmittel
- 2.2. Übersetzung im Bereich Technik
- 2.3. Übersetzungsprinzipien

#### **Kapitel 3. Landwirtschaftliche Terminologiearbeit**

- 3.1. Analyse der landwirtschaftlichen Terminologie
- 3.2. Terminologiearbeit (methoden)

#### **Kapitel 4. Besonderheit der landwirtschaftlichen Lexikon**

- 4.1. Pflanzen als wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft
- 4.2. Bedeutung der Pflanzen für die Menschheit
- 4.3. Glossar zur Baumkunde

### **Schlussfolgerung**

### **Literaturverzeichnis**

### **Anhang**

*Die Erfahrung der wirtschaftlichen entwickelten Länder zeigt uns, dass ein wichtigster Halt die schnelle Entwicklung der Landwirtschaft für die Wirtschaft ist. Deswegen soll man auf die Landwirtschaft aufmerksam sein, um die Wirtschaft zu schnell zu entwickeln.*

**I. Karimov<sup>1</sup>**

*Was die Weltwirtschaft angeht, so ist sie verflochten.*

**Kurt Tucholsky<sup>2</sup>**

---

<sup>1</sup> “Қишлоқ хўжалиги тараққиёти “Шарқ” нашртёт-матбаа концерни Бош тахририяти Тошкент 1997 3-бет

<sup>2</sup> Lexikon der Sprichwörter Hardenberg 1997 S 645

## **EINLEITUNG**

Die vorliegende Qualifikationsarbeit beschäftigt sich mit der Terminologieforschung im Bereich Landwirtschaft.

Mein Interesse an Termini hat sich entwickelt, nachdem ich mich zuerst in der Schule und später auch an der Weltsprachen Universität in Taschkent mit den wissenschaftlichen Termini beschäftigt habe. Während des Studiums habe ich auch erste Erfahrungen mit Übersetzungen von wissenschaftlichen Texten gemacht. Dabei stellte ich fest, dass die Übersetzungen sehr zeitaufwändig, gleichzeitig aber sehr interessant sind. Die Art der Übersetzung hängt nämlich davon ab, wer der Auftraggeber bzw. für wen die Übersetzung vorgesehen ist: Das Übersetzen von wissenschaftlichen Texten ist vor allem eine wissenschaftliche Aufgabe, die eine enge Vertrautheit mit der Redaktion wie auch der Auslegung und Anwendung von Rechtstexten voraussetzt.

Das zweite: Die Landwirtschaft ist ein Bereich, die in der Welt eine bedeutende Rolle spielt.

Deutschland ist einer der sehr entwickelten Länder, das mit Usbekistan die diplomatischen Beziehungen hat.<sup>(1993)<sup>3</sup></sup> Die steigende Zahl der Gemeinschaftsbetriebe in den Bereichen, in der Leichtindustrie, in der Schwerindustrie, in der Pharmazie, in den wissenschaftlichen Bereichen, in dem Außenhandel, in der Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produktion in Usbekistan kann als Beweis zu den oben genannten Worten dienen. z.B. Zusammenwerk „UZ CLAAS AGRO“, das seit März 19. 2010 tätig ist, erzeugt Mähdrescher mit Marke „DOMINATOR 130“, „TUCANO 430“, die Traktoren mit Marke „AXION 850“, die Maisdrescher mit Marke „JAGUAR 850“. Außerdem gibt es die Filiale von deutschen Unternehmen. z.B. „SIEMENS“, „ALCATEL“, „DAIMLER– BENZ“, „LUFTHANSA“ usw.

In Taschkent gibt es „DEUTSCHE BANK“, „DRESDENER BANK“ und „BANKGESELLSCHAFT BERLIN“. In unserem Land spielt DAAD (Germaniya Akademik almashuv hizmati) die bedeutende Rolle. Seit 1997 wurde Goethe

---

<sup>3</sup> <http://deutschland.uz/ru/germaniya-va-ozbekiston-kecha-bugun-ertaga/>

Institut in Taschkent, 2002 „Die deutsche Volksuniversität“ geöffnet. Die Stiftungen von Friedrich Ebert und Konrad Adenauer sind tätig.

Die Stiftung „Logoev.de“ wurde im Januar 1995 gegründet. Die Aufgaben dieser Stiftung sind die landwirtschaftlichen Beziehungen, die die landwirtschaftliche Bildung und Erfahrungen für reine Erzeugungsproduktion mit europäischen Ländern sind, zu entwickeln. Die Zahl der Mitgliedstaaten von „LOGO“ beträgt heutzutage 250. LOGO bietet Fachpraktika für Agrarstudenten und Fortbildungspraktika für Absolventen an. Bei der Fachpraktika kooperieren die Vereine mit 48 Hochschulen in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, Russische Föderation, Tadschikistan, Ukraine und Usbekistan. Die Hochschulen in Usbekistan sind Karschi, Samarkand, Taschkent TIIM und Taschkenter Agrarien Uni. Insgesamt nahmen 242 Studenten an diesem Projekt teil. Im Sommer waren es 200, von denen 21 ihre Praktika in den Winter verlagerten. 42 Studenten reisten für die Winterpraktika zusätzlich an. Im Sommer waren russische Studenten mit ca. 38 % am stärksten vertreten, während im Winterhalbjahr zentralasiatische Studenten mit über 85 % dominieren. (2009)

Die 12 monatlichen Fortbildungspraktika in der Landwirtschaft richten sich an junge Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Es ist dabei unwichtig, welcher Beruf zuvor erlernt wurde. Wichtig sind gute deutsche Sprachkenntnisse sowie Interesse und die Bereitschaft zur Mitarbeit in der deutschen Landwirtschaft. Absolventen aus der Russischen Föderation dürfen an diesen Praktika nicht teilnehmen – für sie gilt das deutsch– russische Gastarbeitnehmer– Abkommen. In 2009 nahmen 7 usbekische und 3 armenische Absolventen an den Fortbildungspraktika teil.

Zum ökologischen Landbau und zu erneuerbaren Energien teil. Im November besuchten die Praktikanten die Messe Agrotechnik in Hannover, Konferenzen in Ufa und in Samarkand.

Ich als zukünftiger Lehrer bin an Sprachen und Sprachwissenschaft ebenso interessiert, weshalb mir die Analyse der Fachsprachenentwicklung im

naturwissenschaftlichen Unterricht als wissenschaftsübergreifendes Thema ein großes Anliegen ist. Deswegen habe ich als Thema meiner Qualifikationsarbeit das Thema „**Das Übersetzungsproblem der landwirtschaftlichen Termini aus dem Deutschen ins Usbekische**“ gewählt.

Es gibt keine konsistente Terminologie, die die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmenskommunikation darstellt. Sie beeinflusst alle Unternehmensbereiche von der Konstruktion über Produktion und Vertrieb bis hin zur Dokumentation. Vor allem in der Schule, beim Fremdsprachen gelerntem Schuler und Schuler und in der naturwissenschaftlichen Fächern, in den landwirtschaftlichen Industriezweigen, aber auch in den einzelnen Unternehmen selbst, haben sich individuelle Fachsprachen entwickelt.

Es ist unbestritten, dass die Lernende mit Fremdsprachenkenntnissen große Schwierigkeiten beim Erlernen der naturwissenschaftlichen Fachsprache haben. Sie ist eine besondere Sprachform, die vom Sprachgebrauch anderer Unterrichtsgegenstände und jenem der Alltagssprache der Lernenden stark abweicht.

Neue Entwicklungen bringen und werden auch in Zukunft immer wieder neue Fachwörter mit sich bringen. Werden diese Fachwörter im Unternehmen aber nicht einheitlich verwendet, kann es schnell zu Verständigungsproblemen bei den internen Kommunikationen kommen. Aber auch die Erschließung internationaler Märkte bringt neue sprachliche Herausforderungen. Es gibt aber bereits in der Ausgangssprache Unstimmigkeiten in der Terminologie, die sich auch auf die Übersetzungen und deren Qualität auswirken. Ein effizientes *Terminologie-Management* kann hier Abhilfe schaffen.

Diese Qualifikationsarbeit soll einen möglichen Ansatz für die Einführung einer einheitlichen landwirtschaftlichen Terminologie aufzeigen. Im Rahmen dieser Arbeit wurde eine Terminologienormung in den landwirtschaftlichen Bereich durchgeführt, deren Ergebnisse in Form von landwirtschaftlicher Übersetzung umgesetzt wurden.

Beim **Verlauf** der Untersuchung werde ich im Rahmen der Qualifikationsarbeit, soweit es möglich ist, die Wichtigkeit der Sprache im naturwissenschaftlichen Unterricht nahelegen, wodurch erst die Möglichkeit zur Kommunikation zwischen Fachleuten und der Gesellschaft entstehen kann.

Nach langen Recherchen in den Stadtbibliotheken kann man zum **Stand der Forschung** mit Sicherheit sagen, dass von mir geführte Untersuchung sehr **aktuell** ist, denn dieses Thema ist in Usbekistan immer noch nicht genug geforscht. Es gibt einige Wissenschaftler, die sich in anderen Bereichen beschäftigt haben wie z. B. Drin S. Mirchamidova „Terminologie der usbekischen Anatomie“ (1994), Kn N. Mamatov „Terminologie der Baumwolle“ (1955), Dr T. Numanov Terminologie der usbekischen Gurkengewächsen (1971) Dr O. Qurbonov „Terminologie der Ackerbau“ (1974) Dr I. Pardyev „Juwelierische Terminologie“ (1994) beschäftigt.<sup>4</sup>

Drin G. Sadiyeva hat mit „Semantisch– strukturele Analyse in der persischen englischen und russischen Sprachen“<sup>5</sup> (2007) beschäftigt.

Es sind viele Bücher in letzter Zeit erschienen worden, z. B. im Usbekistan M. Achmedov Wörterbuch „Botanische Terminologie“ (englisch– usbekisch– russisch) (2003), N. M. Mamatov Wörterbuch „Terminologie der Baumwolle“ (russisch– usbekisch) (1977), S. Muchamadchonov „Terminologie der Pflanzen“ (russisch– usbekisch) (1989), A. Chamidov „Terminologie der landwirtschaftlichen Technik“ (russisch– usbekisch) (1981) usw.

Im Russland große Wörterbuch „Deutsch– Russisch Wörterbuch der Landwirtschaft“ (Etwa 110 000 Fachbegriffe, Herausgegeben von Mitglied Akademie d. Agrarwissenschaft Moskau „Russkij Jazyk“ 1987), in Aserbaidshan A. Barchanov große Wörterbuch „botanische Terminologie und Namen der Pflanzen“ (1980)

Diese landwirtschaftliche Terminologiearbeit wurde in Usbekistan in letztem Jahrzehnte nicht erfolgreich geforscht. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, dass der Schein trägt und man trotz aufmerksamer Verfolgung der

---

<sup>4</sup> “O’zbekiston Fanlar Akademiyasi Tilshunoslik Institute” 1994 -tom

<sup>5</sup> <http://diss.rsl.ru/diss/07/0109/070109014.pdf>

landwirtschaftlichen Terminologiearbeit einfach nicht wahrnimmt. Viel wahrscheinlicher ist es allerdings, dass klassische Prinzipien wie Wörterbücher zur Terminologie, fast keine Entsprechungen im Usbekischen haben, deswegen auch nicht übersetzt, sondern nur entlehnt wurden, und deshalb vielleicht unter den Fachleuten bestimmte Schwierigkeiten beim Verstehen hervorlösten und daher nicht gebräuchlich waren, obwohl sie im Alltagsleben eine bedeutende Rolle spielen.

Ungeahnt dessen, ob diese subjektive Empfindung nun bestätigt werden konnte oder nicht, drängt sich jedenfalls die Frage nach dem Warum auf. Warum ist die Landwirtschaftsforschungsarbeit so gering? Warum hat man bisher mit diesem Problem kaum beschäftigt?

Die Untersuchung und Beantwortung dieser Fragen würde aufgrund der Tatsache, dass es sich bei dieser Untersuchung um eine Qualifikationsarbeit handelt, wohl den Rahmen sprengen. Allerdings lässt sich durchaus erforschen, wann Landwirtschaftsforschungsarbeit erfolgreich war.

Diese Forschungsarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, den landwirtschaftlichen Erfolg deutsche Terminologie ins Usbekisch wissenschaftlich zu analysieren und zu erklären. Die europäische Landwirtschaft und die zentralasiatische Landwirtschaft haben große Unterschiede. Damit soll ein Beitrag zu diesem, von den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aber auch anderen Disziplinen, bisher noch kaum das Landwirtschaftsforschungsfeld thematisieren. Dann soll eine Basis für weitere aufgebaut werden, die von den Wissenschaftlern interdisziplinär untersucht werden soll, aber man muss jedenfalls auch Impulse für weitere landwirtschaftliche Schöpfungen aus diesem Genre geben.

Die Untersuchung von landwirtschaftlichen Punkten kann nun in folgender Forschungsfrage zusammengefasst werden: Zu welchen Zeitabschnitten war die Landwirtschaft am Leben besonders erfolgreich, welche Produktionsbedingungen und Strukturen herrschten in diesen Phasen vor?

Um die Zielsetzung dieser Forschungsarbeit unmissverständlich darlegen und auch erreichen zu können, ist es notwendig, das darin verwendete Vokabular entsprechend akkurat zu definieren.

## 1. TERMINOLOGIE UND FACHSPRACHE

Es gibt viele Meinungen von Wissenschaftler über die Fachsprache. Im Rahmen der Qualifikationsarbeit versuchte ich die wissenschaftlichen Beiträge zu analysieren. Die Vorarbeiten zu diesem Thema haben gezeigt, dass die Fachsprache von usbekischen Wissenschaftlern nicht ausführlich geforscht wurde, weil nach meiner Ansicht, Usbekistan bis 1990 von Sowjetischer Regierung abhängig war, und die Fachsprachenforschung nur von den Erkenntnissen der russischen Forscher abhängig waren und selbständige Forschungen nicht durchführen durften. Heutzutage ist die Fachsprachenforschung wieder aktuell geworden.

Ein Terminus, seltener auch Terminus technicus, (Genus der; Pl. Termini bzw. (. Termini technici) ist eine definierte Benennung für einen Begriff innerhalb der Fachsprache eines Fachgebiets.<sup>6</sup> Terminus kann allerdings neben der rein sprachlichen Benennung auch den Bedeutungsinhalt, den Begriff selbst, ansprechen. Das Wort „Terminus“ kommt aus Lateinischen „Terminus“, das „festgelegter Grenzpunkt“ bedeutet.<sup>7</sup>

---

<sup>6</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Terminus>

<sup>7</sup> In der Nationalen Usbekischen Enzyklopädie wurde über das Terminus und die Terminologie folgendes geschrieben:

**ТЕРМИН** (ло.термин terminus — чегара, хал) — билим ёки фаолиятнинг махсус соҳасига доир тушунчани ифодаловчи сўз ёки сўз бирикмаси. Масалан, Термин умумхалқ тилига муайян терминологик тизим орқали ўтади, бинобарин, термин ва умумистеъмолдаги сўзлар бир– бирини тўлдирадиган лексик бирликлардир. Систем характерга эгаллик, ўз терминологик майдонида бир маънолиликка мойиллик, хис– туйғуни ифо– дала Масаланлик, услубий бетарафлик кабилар терминга хос хусусиятлардир. Биология, математика, тилшуносликда қўлланадиган «функция» сўзини кўп маъноли Термин сифатида эмас, балки терминологик омонимлар, соҳалараро содир бўлиб турадиган ретерминологик жараён (бир соҳа терминининг иккинчи соҳага термини сифатида қўлланиши) ҳосиласи тарзида қаралмоғи лозим. Умумхалқ лексикасига доир қонуниятлар термин ҳосил қилишда ҳам кузатилади.

Сўз билан терминнинг умумий ва хусусий томонлари етарли даражада очиқ берилган эмас. Масалан, Кундалиқ турмушда кенг истеъмолда бўлган сўзлар айни пайтда турли соҳаларга доир терминлар ҳамдир. Масалан, кулоқ, бурун, томоқ, — анатомия ва тиббиёт; гилам, шолча, палос — гиламдўзлик, китоб, ручка, дафтар — педагогик соҳа терминлари бўлиш билан бирга умумхалқ, тилида фаол қўлланади. Ҳозирги кунда «ТЕРМИН» сўзи билан бир каторда «атама», «истилох» сўзлари ҳам айни маънода қўлланмоқда. Лекин улар «ТЕРМИН» сўзининг ҳозирги маъносини тўлиқ ифода эта олмайди. «Атама» сўзи кенг маънода бўлиб, географик объектлар, атоқли номларга нисбатан қўлланади. «Истилох» сўзини эса термин маъносида тарихий мавзулардаги матнлар (Масалан, адабиёт тарихи, Шарқ, фалсафаси ва б.) да бемалол қўллаш мумкин.

**ТЕРМИНОЛОГИЯ** (термин ва ... логин) — 1) Лексиканинг бир соҳаси; муайян фан, техника, ичидаги тармоғининг, санъат, ижтимоий фаолият соҳасининг тегишли тушунчалар тизими билан боғлиқ, терминлари мажмуи; 2) Тилшуносликнинг терминларнк ўрганувчи соҳаси. Термин тор маънода маълум бир соҳага оид махсус лекесика. Масаланалан, физика термини, ижтимоий-сиёсий термин, машинасозлик термини каби. Термин умумхалқ тилининг лексикаси негизида вужудга келади, бойийди. Ўз навбатида у,

Der Beginn des bewussten Umgangs mit Terminologien geht mindestens auf das Uralter Jahre zurück. die Erkenntnisse aus den Entdeckungsfahrten weckten das Interesse von Naturforschern, die frühzeitig ihre Beobachtungen zu Papier brachten, und dies in der Wissenschaftssprache Latein geschrieben wurden. Zu den ersten wissenschaftlichen Publikationen gehören in Zentralasien das Werk von Avicenna<sup>8</sup> „Der Qanun at-Tibb“ (Kanon der Medizin), auf Usbekischen „Tib Qonunlari“, in diesem es sich über die Theorie der Medizin, Krankheiten und Organe, Medikamenten geht. Die ersten Kräuterbücher sind handschriftlicher ärztlicher Werke sind, geben den Autor noch nicht an. In ihrer Mehrzahl sind die Kräuterbücher Adaptionen von antiken (Hippokrates, Galen, Plinius, Dioskurides) oder arabischen (Mesue) Werken.

In Bezeichnung für medizinisch-botanische Werke, die in der Zeit zwischen 1470—1670 entstanden. Seit dem Erscheinen des ersten Kräuterbuches von Peter Schöffer im Jahre 1484 sind fast über 100 Werke dieser Art veröffentlicht, worden. Es werden erste wirkliche Fachwörterbücher publiziert:

- Nernich: Wörterbücher der Naturgeschichte in 9 Sprachen (1798)
- Henry Newman: Marine Pocket Dictionary (Lat, Sp, De, Pt), En-Fr Index (1799)

---

умумхалқ, тилининг бойиши учун хизмат қилади. Терминологик лексика умумхалқ тили лексикасини ажралмас қисми сифатида у билан бирга ривожланади, жамият ва тил тараққиётидаги барча жараёнларни бошидан кечиради. Маълум бир соҳа ёки фан юқори даражада тараққий этгандагина ўша тилда махсус термин вужудга келади. Терминологиянинг ривожланиши, бойиш йўллари ҳар хил: Бошқа тиллардан сўз олиш янги сўз яшаш, айрим грамматик категорияларнинг лексикалашуви, сўз бирикмасаларнинг семантик бир бутун ҳолда келиб қолиши ва бошқалар Бугунги кунда ўзбек Терминологиясининг бойиши, асосан, бошқа тиллардан сўз олиш ва ички сўз яшаш ҳисобига рўй бермоқда. У ёки бу соҳа терминологик тизимининг барқарорлигини белгилловчи асосий омил унинг тартибга солинганлиги ва мунтазамлигидир.

Терминологиянинг ўзига хос хусусиятлари мавжуд. Масалан, умумдабий тилда синони омонимия ва кўп маънолик бойлиги бўлса, Терминологияда булар салбий ходиса ҳисобланади. Масалан, биргина тушунчани ифодалаш учун ўзбек тилида яримўтказгич — чалаўтказгич — нимўтказгич терминлари қўлланмоқда. Бу, ўз навбатида, ўқиш- ўқитиш ва ахборот алмашиш жараёнини қийинлаштиради. Шу сабабли ҳам терминология маълум даражада барқарорлашган барча тилларда терминлар доимий тартибга солиб турилади. Терминологияда тартибга солиш маълум терминологик меъёрлар асосида амалга оширилади. Термин ривожиди фан соҳаларига оид махсус луғатларни нашр қилиб туриш ҳам муҳим аҳамиятга эга.

Ўзбек тили терминологияси маълум тараққиёт йўлини босиб ўтган. Ўзбек тили терминологиясоҳасидаги ишларни ўтган асрнинг 60– йилларида Ўзбекистон ССР Олий Совети Президиуми ҳузуридаги Тил ва Терминология комитети бошқарган (1931—37 й.ларда фаолият кўрсатган), кейинчалик “Ўзбекистон ФА Тил ва адабиёт” институти қошидаги Терминология бўлими (1964 й.дан) олиб борди. Вазирлар Маҳкамаси ҳузуридаги Республика Атамашунослик қўмитаси 1985 йилдан 2004 йилгача Ўзбек тили Терминологиясини тартибга солиш ва такомиллаштириб шуғулланиб келди ва 2004 й. январьдан мазкур қўмита фаолияти тўхтатилди. “Ўзбекистон миллий энциклопедияси“ 2002 4 том 568 -бет

<sup>8</sup> [Wikipedie.org.de/avicenna](http://Wikipedie.org.de/avicenna)

Parallel dazu entwickelt sich auch die zweisprachige Lexikographie.

Die ab dem 17. Jh. gegründeten Akademien öffneten sich im 18. Jh. auch den Naturwissenschaften und der Landwirtschaft.

➤ Antoine Lavoisier, Lomonossow<sup>1</sup>

Die Arbeiten dieser 3 Gelehrten gelten als gelungene Beispiele für die Schaffung von im Ansatz vollständigen, aber erweiterbaren Systemen.

➤ Johann Beckmann, „Technologische Terminologie“.<sup>9</sup>

Die Voraussetzung ist für eine Lösung, dass eine Terminologie diese Verständigungsschwierigkeiten forscht.

Als Synonyme für Alltagssprache treten des Öfteren die Bezeichnungen „Umgangssprache“, „Gemeinsprache“ oder „Gebrauchssprache“ auf, die im Folgenden genauer betrachtet werden. Auf der Ebene der Sprachfunktion kann man erkennen, dass die Umgangssprache eine wesentliche Charakteristik in ihrer Mündlichkeit hat. In der Kleinen Enzyklopädie Deutscher Sprache steht die alltagssprachliche und umgangssprachliche Ebene wie folgt beschrieben: „Hierzu gehören Wörter, die die genannten Festlegungen entstammen dem Großen Duden (Ahlheim et al. 1966), dem Österreichischen Wörterbuch (Back et al. 2001), dem Meyers Lexikon (Bibliographisches Institut 1997), der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache (Fleischer et al. 2001), Sprache und Begriffsbildung im Chemieunterricht (Vollmer 1980) und Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik (Fluck 1997).

---

<sup>9</sup> [Wikipedia.org/de/ Geschichte von Terminologie und Fachsprachen](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_von_Terminologie_und_Fachsprachen)

## 1.1. Grundbegriffe in der Terminologie<sup>10</sup>

Große Fortschritte in den Bereichen Wissenschaft und Technik führten in den letzten Jahrzehnten dazu, dass die fachspezifische Kommunikation immer mehr an Bedeutung gewann. Mit der Erweiterung des menschlichen Wissens wuchs auch der Umfang der Fachwortbestände. Vielfach führte dies zu Verständigungsschwierigkeiten sowohl zwischen Laien als auch zwischen Experten.

Weitere Schwierigkeiten treten bei der Erschließung des internationalen Marktes auf, die vielen Unternehmen neue Absatzmöglichkeiten für ihre Produkte und Dienstleistungen bietet.

Die Unternehmen werden aufgrund der sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt mit einer Vielzahl von Problemen bringt. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Verständigung. Um erfolgreich und konkurrenzfähig zu sein, ist es notwendig spezifische Lösungen zu finden, um Sprachbarrieren zu überwinden.<sup>11</sup>

Um eine erfolgreiche Terminologearbeit in der Praxis durchführen zu können, ist die Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe notwendig. Wenn wir in einem Bereich arbeiten möchten, dann müssen wir die Kenntnisse der wichtigsten Grundbegriffe über dieses Bereich wissen.

In einigen Werken unterscheidet man die Alltagssprache, die mehrere Subsprachen, die, je nach Zugang, z.B. über soziale Schicht, geographische Lage, Sprachfunktion oder Berufsgruppe, verschieden definiert werden können, beinhaltet, wie in *Abbildung 1* ersichtlich ist.<sup>12</sup>(siehe *Abbildung 1*)

Als Synonyme für Alltagssprache treten des Öfteren die Bezeichnungen „Umgangssprache“, „Gemeinsprache“ oder „Gebrauchssprache“ auf, die im

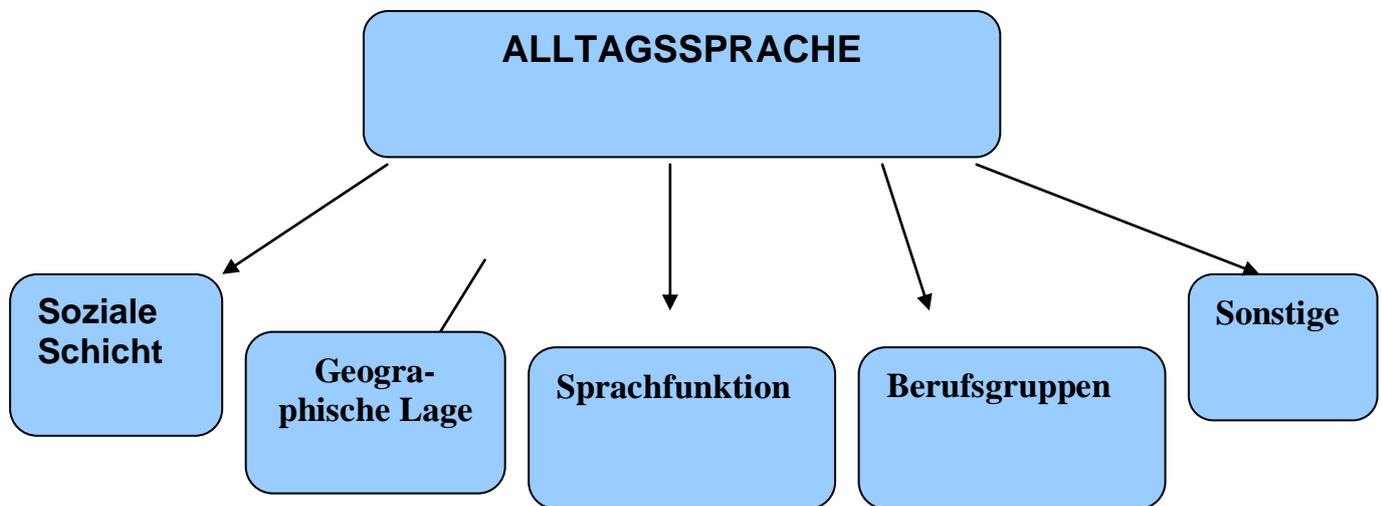
---

<sup>10</sup> Die genannten Festlegungen entstammen dem Großen Duden (Ahlheim et al. 1966), dem Österreichischen Wörterbuch (Back et al. 2001), dem Meyers Lexikon (Bibliographisches Institut 1997), der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache (Fleischer et al. 2001), Sprache und Begriffsbildung im Chemieunterricht (Vollmer 1980) und Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik (Fluck 1997).

<sup>11</sup> www.tecom.de

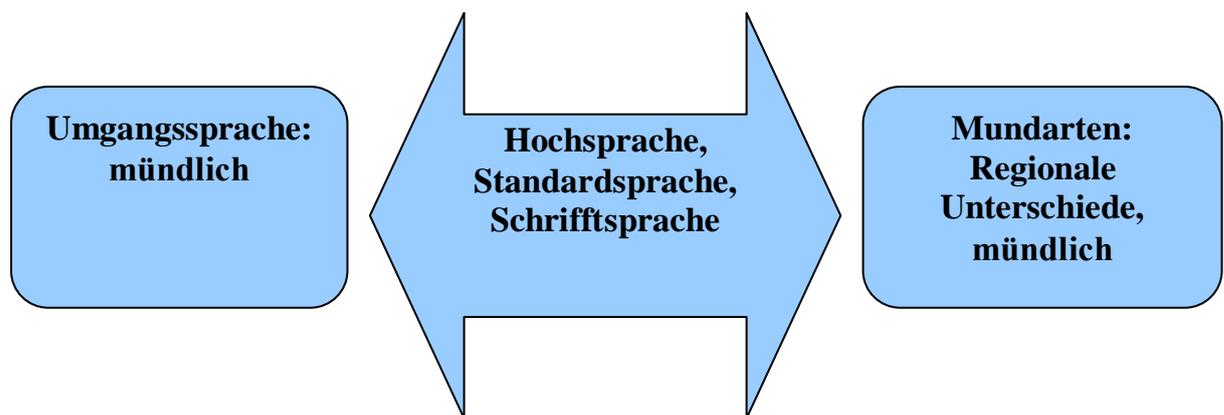
<sup>12</sup> der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache (Fleischer et al. 2001)S. 420

Folgenden genauer betrachtet werden. (Abbildung 1) „Umgangssprachen haben in der Regel einen transitorischen, vorübergehenden Status. Das macht es so schwer, sie exakt zu beschreiben“.<sup>13</sup>



**Abbildung 1:** Subgruppen von Alltagssprache (eigene Darstellung).

Deshalb wird die Umgangssprache im Meyers Lexikon als „lockere Anwendung der Hochsprache“ definiert. Sie ist, wie in Abbildung 2 demonstriert ist, eine: „zwischen den Mundarten und der überregionalen Standardsprache stehende Sprachebene, die die Normen der Hochsprache nur locker anwendet.“<sup>14</sup>



**Abbildung 2:** Umgangssprache als Verbindung zwischen Mundarten und Hoch– Sprache (eigene Darstellung).

Im Österreichischen Wörterbuch findet man ebenso folgende Definition: „Sprachform mit landschaftlichen Eigenheiten zwischen der Mundart und der Standardsprache und Hochsprache“.<sup>15</sup>

<sup>13</sup> der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache (Fleischer et al. 2001)S. 420

<sup>14</sup> Meyers Lexikon (Bibliographisches Institut 1997), der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache (Fleischer et al. 2001)

<sup>15</sup> Österreichischen Wörterbuch (Back et al. 2001) S. 624

## 1.2. Begriff und Benennung

Man muss die Gemeinsprache und Fachsprache vergleichen, weil es zwischen den Gemeinsprache und Fachsprache großen Unterschied gibt.

Zwei extreme Standpunkte:

a) Alles ist Fachsprache! Die fachlichen Tätigkeiten hat es bereits bei der Horden- Gesellschaft gegeben. Vor jeder höheren Kulturleistung hat man bereits gebacken, gesät und Hütten gebaut, Jeder hat seine Fachausdrücke dafür gehabt. Die Gemeinsprache ist nur der kleinste gemeinsame Nenner aller Fachsprachler.

b) Alles ist Gemeinsprache! Jede Fachsprache ist einmal mit gemeinsprachlichen Mitteln vereinbart worden. Jede sprachliche Definition existiert nur durch den alltagssprachlichen Rekurs. Die meisten sprachlichen Mittel der Fachsprache existieren in einer vorfachlichen Form in der Gemeinsprache. Die fachsprachliche Syntax ist eine echte Teilmenge der gemeinsprachlichen Gemeinsprache charakterisiert zuerst einmal den Wortschatz der Fachsprache Fachwortschatz, dann aber auch die Lehre von den Begriffen und Benennungen der Fachwortschätze (Terminologielehre) und die Methoden der Terminologiearbeit.

Die DIN definiert die Terminologielehre als Begriff: „Terminus auch Fachwort: „Das zusammengehörige Paar aus einem Begriff und seiner Benennung als Element einer Terminologie“.<sup>16</sup>

Als Begriff definiert Herr Buhlmann: „Fachsprachliche Ausbildung wird auf der Grundlage meist schriftlicher, seltener mündlicher, wissenschaftlicher Fachtexte durchgeführt. Diese Texte sind die Grundlage für Lehrbuchtexte, ergänzendes Material für Unterricht und Selbststudium sowie in seltenen Fällen Zielgröße produktiver fremdsprachiger Tätigkeit. In originalen wissenschaftlichen Fachtexten realisiert sich, was wir entsprechend der vertikalen Schichtung die wissenschaftliche Ebene der jeweiligen Fachsprache nennen. Für uns ist es verkürzt die Fachsprache, z.B. der Technikwissenschaften. Die Ebene der

---

<sup>16</sup> DIN 2342 Teil 1 1992, S. 4

mündlichen Fachsprache etwa im Betrieb oder umgangssprachlich eingefärbte Fachkommunikation zwischen befreundeten Betriebsangehörigen nach Feierabend berücksichtigen wir dabei nicht. Der Inhalt des Wortes „Fachsprache“ ist nach Meinung mancher noch umschritten“.

Als Benennung definiert die DIN: „aus einem Wort oder mehreren Wörter bestehende Bezeichnung“.

Hans- Rüdiger Fluck definiert in „Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik“<sup>17</sup> den Begriff „Fachsprache“ als eine „insbesondere in den Bereichen Wissenschaft und Technik häufig verwendete Bezeichnung, die alle möglichen, verbalen und nichtverbalen (Text- )Formen der fachbezogenen Verständigung meint und oft in einem Gegensatz zum Begriff der üblicherweise verwendeten ‚Gemein- ‘ oder ‚Standardsprache‘ gestellt wird“. Unter „nichtverbalen Formen“ versteht Fluck z.B. Symbole, Formeln und Graphiken und in den Begriff „fachbezogene Verständigung“ schließt er „Fachkommunikation“ und „Fachdiskurs“ ein.

In seinem Werk „Fachsprachen“ grenzt Fluck „Fachsprache“ mit Gewichtung auf die Funktion folgendermaßen ein: „Die allgemein anerkannte Aufgabe der Fachsprachen ist die Bereitstellung eines Zeichenvorrats zur Verständigung über bestimmte Gegenstands- und Sachbereiche, die möglichst präzise und ökonomisch erfolgen soll. Fachsprachen können demnach als sprachliche Zeichensysteme mit instrumentalem Charakter betrachtet werden“<sup>18</sup>

„Eine effiziente fachsprachliche Kommunikation ist ohne korrekte Verwendung von Fachwörtern nicht möglich.“ Eines der Beispiele, das diese Definition sehr gut widerspiegelt, ist unter anderem die Landwirtschaftssprache. Hier findet man zahlreiche Beispiele, die diese Theorie bestätigen. Und diese Theorie spielt ebenso eine wichtige Rolle in der Translationslandwirtschaftssprache, denn zum Beispiel eine Fachübersetzung ohne Verwendung der richtigen Fachbegriffe ist ebenfalls nicht möglich.

---

<sup>17</sup> FLUCK, H.-R. (1985). Fachsprachen. Tübingen: Francke Verlag GmbH.S.12-13

<sup>18</sup> Ebd.:S.12-13

Es ist kein Zufall, wenn in Zeitschriften und Zeitungen immer öfter Sparten auftauchen, in denen den Lesern mit der spezifischen Lexik wichtiger Wissens und Berufszweige nicht bekannt gemacht werden.<sup>19</sup> So entsteht ein Pressen—gerne (Textsorte) von ausgeprägtem natürlichem Berufskolorit — das Interview mit Fachleuten, die dem Nichtfachmann lebensnahe Begriffe und deren Benennungen erläutern. Dazu zwei unterschiedliche Beispiele aus einem wissenschaftlichen und einem praktischen Fachgebiet (beide aus der „Neuen Berliner Illustrierten“, DDR):

a) Herr Doktor, heißt es nun Parodontose oder Parodontose? — In der Zahnmedizin hat man sich für das griechische Parodontose entschieden. — Parodontose, das heißt doch Zahnausfall? — Parodontose ist nur eine Form der Zahnbetterkrankung. Viel häufiger aber sind die entzündlichen Erkrankungen, nämlich die Parodontitis... Wenn man sich nicht in Behandlung begibt, kommt es zu Zahnausfall...

b) ... Was tut ein Schornsteinfeger eigentlich im Sommer? — ... Im Sommer ist mehr zu tun als im Winter. Neben der Kehrarbeit heißt es, Schornsteine, Lüftungen und Reinigungsanschlüsse überprüfen. Wer seinen Ofen zu früh zuschraubt, schadet sich und der Volkswirtschaft. Der Ofen gibt zu wenig Wärme ab, der Schornstein versottet (d.h. wird durch Teerausscheidungen verschmutzt).<sup>20</sup>

Wenn wir in diesem Text bemerken, gibt es in diesem Text zahlreiche Fachausdrücke, — meist Berufslexik (Zahn, entzündlich, Erkrankungen), weniger oft Termini (Parodontose)— neben ihrem professionellen Kolorit auch nationales Kolorit aufweisen. Im oben angeführten Beispiel findet sich das in der deutschen Variante beheimatete Substantiv Schornsteinfeger; im Österreichischen hat dieses Wort selten amtlich—offizielle nicht verwendet, zum Gehobenen tendierende Stillfärbung. Im Alltagsleben tritt an seine Stelle der Ausdruck Rauchfangkehrer.

In die Berufslexik darf gewiss die neutrale Schülerlexik (mit Ausschluss der Schülerjargonismen) eingereiht werden, insofern sie den für eine altersmäßig gekennzeichnete Bevölkerungsgruppe spezifischen Wortschatz charakterisiert.

---

<sup>19</sup> E.Riesel. „Deutsche Stilistik“ 1975 S 84 Moskau 1975 Verlag Hochschule S 82

<sup>20</sup> Ebd., S 83

Gerade hier stößt man auf eine ganze Reihe von Ausdrucksdivergenzen für ein und dasselbe Denotat. Bei der Abschlussprüfung an Gymnasien (Mittelschulen) bzw. Oberschulen — Matura/Abitur — stehen einander der Maturant und Abiturient gegenüber.

In der Berufslexik bemerken wir uns die Tendenz zur Sprachökonomie und damit im Zusammenhang auch gelegentlich ein Übergang zum emotionalen Synonym, zum Berufsjargonismus. So z.B. ist im Wortschatz der Journalisten Manus — Manuskript das; —(e)s, —e; ein Text, der mit der Hand oder mit der (Schreib)Maschine bzw. dem Computer geschrieben ist und gedruckt werden soll z.B. ein druckfertiges Manuskript; ein Manuskript redigieren, überarbeiten, vorlegen: ein Manuskript an einen Verlag schicken<sup>1</sup> als Kurzform von Manuskript entstanden, Gänse als scherzhafte Abkürzung von Gänsefüßchen, im Schnitt (Durchschnitt). Der Achter, der Vierer, der Zweier geben Bootsklassen an, die von 8, 4 oder 2 Ruderern geführt werden. Der Hang zur Kürze verwischt oft die Grenze zwischen dem Fachwort und dem Berufsjargonismus.<sup>21</sup>

Unter sozialen Jargonismen versteht man die spezifische Lexik bestimmter Kreise von Menschen, die sich bewusst — aus unterschiedlichen Gründen und auf unterschiedliche Art — von ihrem Sprachkollektiv absondern wollen. Dies betrifft in der Klassengesellschaft die sog. Oberschichten (Adel, Großbourgeoisie, „hohes“ Militär) und ihren Gegenpol, die sog. deklassierten Elemente. Was die beiden Bevölkerungsgruppen miteinander verbindet, ist eine ablehnende bzw. feindliche Einstellung zur Gemeinschaft, in der sie leben.<sup>22</sup>

Riesel definiert den Begriff *Termin* auf folgender Weise: Terminus — Fachausdruck der; ein Wort, das man meist nur in einem bestimmten Fach verwendet: Der medizinische Fachausdruck für Durchfall ist Diarrhöe.<sup>23</sup>

So entstehen die Termini, dass die in einem bestimmten Fach verwendet werden, weil sie in diesem Fach genauen Sinn haben.

---

<sup>21</sup> E.Riesel. „Deutsche Stilistik“ 1975 Moskau 1975 Verlag Hochschule S 84

<sup>22</sup> Ebd. S 84

<sup>23</sup> Ebd. S 83

Die Jargonismen— all die geschraubten Wörter und Wendungen, die unpopulären Fremdwörter und fremdsprachigen Zitate, die einfachen Menschen unverständlich sind — haben für die gesamte Sprachgemeinschaft heute schon wenig Gewicht. Sie sind mehr unter dem historischen Aspekt von Interesse. Daher nur ein Textbeispiel aus E.T.A. Hoffmanns „Kreislerbuch“<sup>24</sup>, einem Werk, das scharfe satirische Ausfälle gegen den feudalen Adel enthält. Der Dichter schildert, wie das regierende Haupt eines kleinen deutschen Fürstentums stets darauf bedacht war, sich durch entsprechende Wortwahl von dem „gewöhnlichen“ Menschen zu distanzieren. Als z.B. der Hofmarschall die junge Prinzessin und ihre beste Freundin als liebes Mädchen bezeichnet, wird der Fürst ganz ungehalten über diese Verletzung der Hofetikette: Die aimable (liebenswürdige) Prinzessin, das liebe Mädchen verbessert der Fürst, indem er den Hofmarschall mit großen Augen anblitzt.

Diese Normungen entspricht Terminus deckungsgleichen, das usbekische und deutsche Terminus nicht äquivalent.

Das Landwirtschaft sowie alle andere Landwirtschaftengebiete verwenden eine eigene Fachsprache, die sogenannte Landwirtschaftssprache. Man muss im Unterricht die Fachwörter vergleichen, weil die Fachwörter in einem Sinne verwenden, Stäudel, Franke– Braun und Parchmann heben in ihrem Artikel „Sprache, Kommunikation und Wissenserwerb im Chemieunterricht“<sup>25</sup> zwei charakteristische Merkmale von Fachsprache hervor: die spezielle Syntax und die notwendige Übersetzung von einer Darstellungsform in eine andere. Die syntaktische Besonderheit zeigt sich durch den vorherrschenden Nominalstil, die zahlreichen Passivsätze und substantivierten Verben. Des Weiteren werden häufig „diskontinuierliche Texte“ verwendet, d.h. Kombinationen von geschriebenen Texten und grafischen Elementen. Dadurch wird das Lesen und Erfassen von Informationen aufgrund von Hin– und Herspringen zwischen den genannten

---

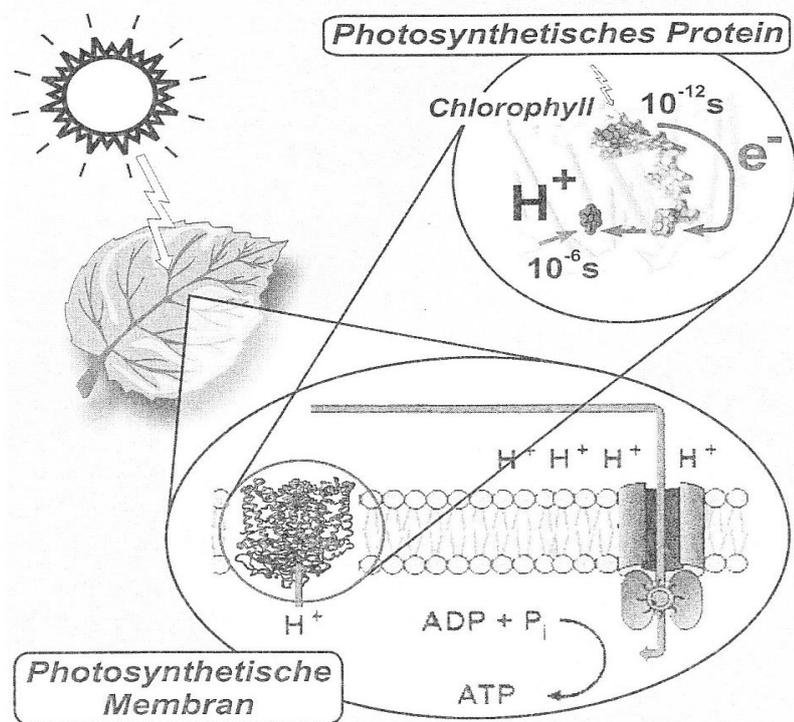
<sup>24</sup> Ebd. S 84

<sup>25</sup> Ebd. S 85

Einheiten erschwert und nicht selten vermischt man die Darstellungsebenen in ihren Interpretationen. Als Illustration verwenden die Autoren das Beispiel der Fotosynthese (Abbildung 3).

Unterschiedlichste Darstellungs- Ebenen der Fachsprachen werden miteinander verknüpft und Beziehungen zu Bildern und Informationen jeglicher Art, wie z.B. chemischer Symbole, hergestellt. Sie setzen sich aus der mathematischen, symbolischen, sprachlichen, bildlichen und gegenständlichen Ebene zusammen. Zum Verständnis der unterschiedlichen Stufen, sind domänen- spezifische Übersetzungen oft unterschiedlicher unentbehrlich.

Das stellt die zweite Eigenschaft von Fachsprache für Stäudel et al. dar und beinhaltet u. a. die Interpretation von Graphen, die Umsetzung von experimentell ermittelten Werten in Tabellen- oder Diagrammform, das Filtern relevanter Informationen aus längeren Texten und ihre Darstellung als Skizzen, sowie, besonders im Chemieunterricht von Bedeutung, die Übersetzung von Reaktionsgeschehen in Wort- und Formelgleichungen.



© <http://www.pm.ruhr-uni-bochum.de/imperia/md/images/pressestelle/photosynthese.jpg>

Abbildung 3: Verknüpfung Darstellungsebenen am Beispiel „Fotosynthese“<sup>26</sup>

<sup>26</sup> Stäudel, L., Franke-Braun, G., Parchmann, I. (2008). Sprache, Kommunikation und Wissenserwerb im Chemieunterricht. S 7

Den Lernenden kann im Zuge dessen von der Lehrkraft verdeutlicht werden, wie man sich als Leser oder Leserin von Fachtexten nicht von deren Sprache abschrecken lässt.<sup>27</sup> Lernenden müssen erfahren, wie man mit naturwissenschaftlichen Informationen umgehen soll, wie z.B. wissenschaftlichen Zeitschriften zu verstehen oder Dokumentationen kritisch zu betrachten sind. Diese Teilkompetenz der „Scientific Literacy“ zu schärfen, ist eines der wesentlichsten Bildungsziele des Chemieunterrichtes. Als Schlussfolgerung der zahlreichen Definitionsversuche von Fachsprache sollte man sich der Behauptung von Fluck bedienen, dass der Terminus „Fachsprache“ oder auch „Technolekt“ trotz seines Anscheins der Einfachheit und guten Verständlichkeit bis heute nicht gültig definiert ist. Diese Tatsache führt er erstens darauf zurück, dass dieses Wort häufig als Gegensatz zur Alltagssprache verwendet wird, welche ebenso wenig definiert ist. Zweitens deckt der Fachsprachenbegriff viele unterschiedliche Bereiche ab, wie z.B. die handwerkliche, technische oder wissenschaftliche Sprache und ihre Übergangsformen.

Die dritte Begründung für die Schwierigkeit der Definition von Fachsprache sieht er darin, „dass Fachsprache aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden kann und daher unterschiedliche Beschreibungsschwerpunkte gesetzt werden, je nachdem ob z.B. kommunikativ– funktionale, soziologische, pragmatische oder textuelle Aspekte im Vordergrund stehen“.<sup>28</sup>

Als Schlussfolgerung der zahlreichen Definitionsversuche von Fachsprache sollte man sich der Behauptung von Fluck bedienen, dass der Terminus „Fachsprache“ oder auch „Technolekt“ trotz seines Anscheins der Einfachheit und guten Verständlichkeit bis heute nicht gültig definiert ist. Diese Tatsache führt er erstens darauf zurück, dass dieses Wort häufig als Gegensatz zur Alltagssprache verwendet wird, welche ebenso wenig definiert ist. Zweitens deckt der Fachsprachenbegriff viele unterschiedliche Bereiche ab, wie z.B. die

---

<sup>27</sup> Stäudel, L., Franke-Braun, G., Parchmann, I. (2008). Sprache, Kommunikation und Wissenserwerb im Chemieunterricht. S.7-8

<sup>28</sup> Fluck, H.-R. (1985). Fachsprachen. Tübingen: Francke Verlag GmbH. S 11

handwerkliche, technische oder wissenschaftliche Sprache und ihre Übergangsformen.<sup>29</sup>

In diesem Kapitel wurden zwei sehr unterschiedliche Sprachen – Deutsch und Usbekisch behandelt. Die Unterschiede, wie die Landwirtschaftsbegriffe in der jeweiligen Sprache funktionieren und ausgelegt werden, stellt die erste Hürde für den Übersetzer dar.

Das sind nur die ersten Hinweise, um klarzustellen, wie wichtig die fachsprachlichen Kompetenzen für eine korrekte Übersetzung sind.

### **1.3. Notwendigkeit an Terminologielehre in den Hochschulen**

Die Terminologielehre bezeichnet die Wissenschaft von Begriffen und ihren Benennungen auf dem Gebiet der Fachsprachen. Sie wird in die allgemeine und die spezielle Terminologielehre unterteilt. Die allgemeine Terminologielehre ist fach- oder sprachübergreifend, die spezielle Terminologielehre umfasst nur ein Fachgebiet in einer oder mehreren Sprachen.<sup>30</sup>

Nach DIN 2342 Teil 1 „Begriffe der Terminologie – Grundbegriffe“ ist die Terminologearbeit wie folgt definiert<sup>31</sup>:

Auf der Terminologielehre aufbauende Erarbeitung, Bearbeitung oder Verarbeitung, Darstellung oder Verbreitung von Terminologie sowie Einarbeitung von Terminologie in Texte. Bezieht sich die Terminologearbeit nur auf eine Sprache spricht man von terminologischer Einzelordnung. Dem gegenüber steht die übersetzungsorientierte Terminologearbeit, die sich mit mehreren Sprachen beschäftigt.

Mangelndes Terminologie- Management führt nicht nur bei der zwei oder mehrsprachige Kommunikation zu Problemen. Im Alltag eines Unternehmens kann es bereits zu Erschwernissen kommen, wenn Mitarbeiter verschiedene „Dialekte“ einer speziellen Fachsprache sprechen. So sind Verständnisprobleme

---

<sup>29</sup> vgl Fluck, H.-R. (1985). Fachsprachen. Tübingen: Francke Verlag GmbH. S 11

<sup>30</sup> DIN 2342 Teil 1 1992, S. 4

<sup>31</sup> Ebd.

schon in der Muttersprache keine Seltenheit. Ein Beispiel dafür ist die Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen. So kann es vorkommen, dass die Entwicklung andere Benennungen für ein bestimmtes Bauteil benutzt als der Vertrieb. Folgen dieser Unterschiede können Missverständnisse, aber auch ein erhöhter Zeitaufwand durch notwendige Rückfragen sein. Abbildung 4 zeigt die Folgen auf, die aufgrund von Verständnisschwierigkeiten auftreten können.

#### Typologie der Folgen von Verständnisschwierigkeiten

##### Rückfragen – Zeitverlust

- innerhalb einer Abteilung
- zwischen Abteilungen oder Unternehmensbereichen
- bei der Aus- und Weiterbildung
- zwischen externen und dem Unternehmen

##### Fehlentscheidungen – materieller Schaden

- Fehlgebrauch, Unfall
- Falsches Teil oder Ersatzteil wird bestellt oder
- geliefert (plus Rücklieferung und Nachlieferung)
- Falsche Prozedur wird angewendet
- Anfrage wird falsch interpretiert
- Falsche Auskunft wird erteilt
- Fehler in der Produktion
- Fehler in der Lagerverwaltung

##### Frustration – immaterieller Schaden

- Verständnisstörungen innerhalb des Unternehmens
- Verminderte Lerneffizienz in der Ausbildung
- Wissensverluste
- Anfrager verliert Zeit durch Weiterverbinden
- Anfrager erhält negatives
- Unternehmenskompetenz
- Anfrager verliert Kaufinteresse

Abbildung 4: Folgen von Verständnisschwierigkeiten.

Die Terminologie entwickelt sich heutzutage sehr. Wir haben unter den Schülern und Schülerinnen, Lehrer- und Lehrerinnen, fremdsprache Lernenden mündliche Umfrage gemacht, und versuchten auf folgende Fragen Antworten zu bekommen:

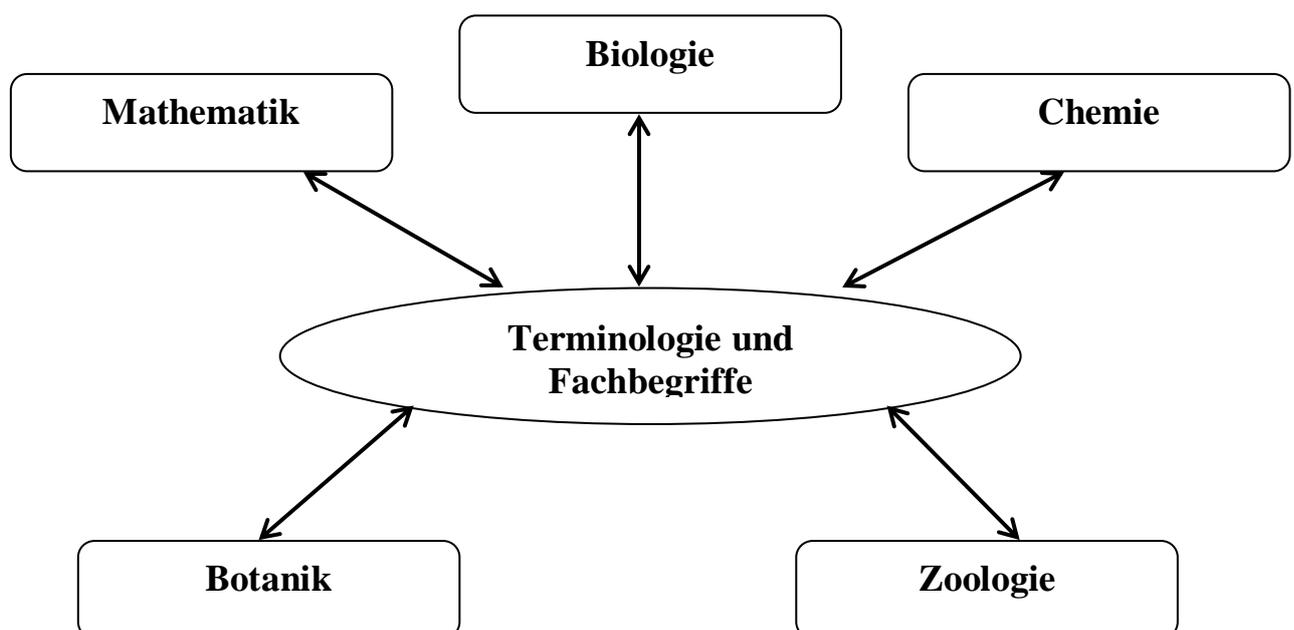
- Welche Fächer fallen Ihnen beim Studium schwer?
- Was denken Sie, warum fallen Ihnen diese Fächer schwer?
- Was soll man machen, um das Lernen dieser Fächer zu erleichtern?

Viele Befragten antwortete, dass ihnen vor allem die naturwissenschaftlichen Fächer wie Mathematik, Biologie, Botanik, Zoologie und Physik schwerfallen. Sie haben gesagt, dass die Termini oder Fachbegriffe in diesen Fächern zu viel sind und meistens erneut oder modernisiert wurden.

Auf die Frage „Was soll man tun, damit Ihnen diese Fächer nicht schwer fallen?“ hat die Mehrheit geantwortet, dass die Termini monatlich oder in einem Jahr erscheinen sollen.

Die Terminologie ist mit folgenden Fächern verbunden. Da sehen wir in folgendem Schema die Verbindung der Fächer mit Terminologie.

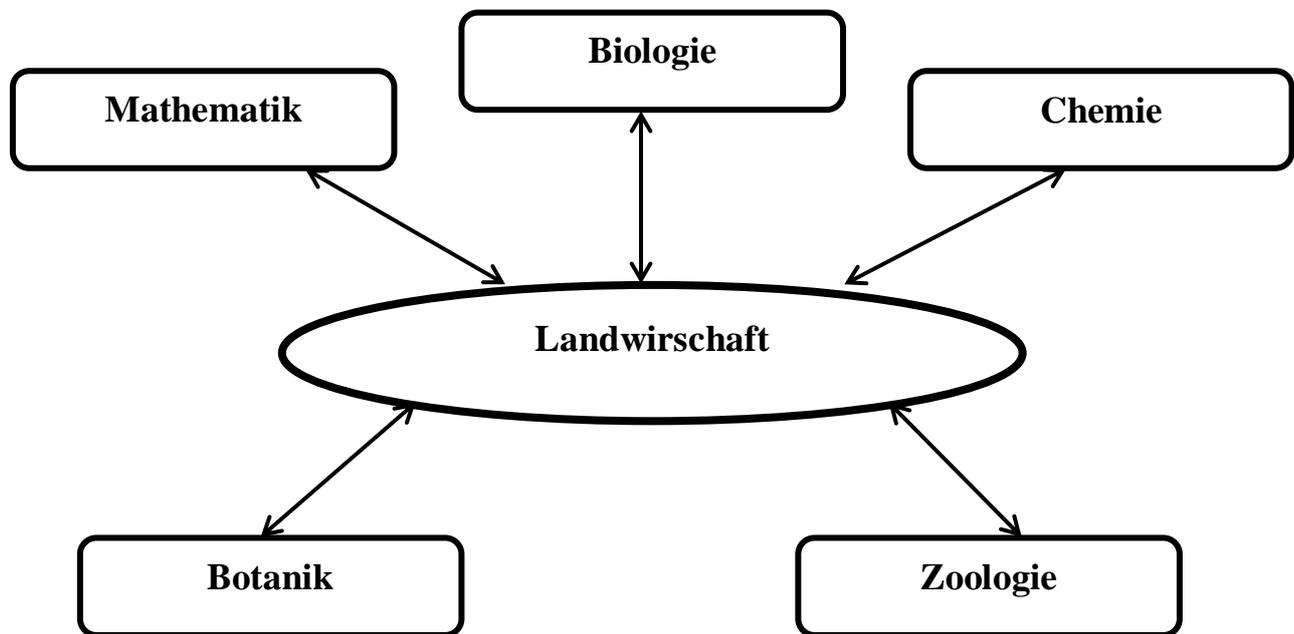
**Schema 1:**



Die Terminologie und Fachbegriffe treffen wir täglich: auf der Straße, zu Hause, in den Zeitungen, im Fernsehen oder beim Lernen.

In diesem Schema sehen wir die Verbindung der Fächer mit Landwirtschaft

*Schema 2*



## 2. ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT

*Таржима – бу юксак бадиий ижоддир. Ижод бўлганда ҳам баъзан аслият муаллифига нисбатан кўпроқ изланиш ва машаққат чекишни тақозо этади. Таржима лисоний, адабий– эстетик ҳодиса, сўз санъатидир. Таржимон эса ижодкордир.*<sup>32</sup>

*Tarjimон* – ist ein persisches Wort, das als „Tarzabon“ aus dem Arabischen ins Usbekische genommen wurde „Tarzabon“ bedeutet Redner. Dieses Wort wurde ins Arabische als „Таржумон“ entlehnt, woraus später das Wort „Таржима“ oder „Таржума“ entstanden ist. Die Usbeken verwenden diesen Fachausdruck als Übersetzung.<sup>33</sup>

Übersetzungswissenschaft ist eine Interdisziplin. Die Übersetzungswissenschaft (auch Translatork oder Translationswissenschaft genannt) ist eine sehr junge akademische Disziplin, die erst in den 60er Jahren des 20. Jhs. gegründet wurde. Die Ursache für diese späte Gründung (im Vergleich zu anderen klassischen Forschungsrichtungen wie Linguistik oder Literaturwissenschaft) ist, dass Übersetzungswissenschaft ursprünglich eine sprachwissenschaftlich fundierte Disziplin war, also der Linguistik zugeordnet war. Auch heute gilt die Übersetzungswissenschaft nicht als eigenständige Wissenschaft, sondern vielmehr als Interdisziplin, an deren Entwicklung verschiedene Wissenschaften Anteil haben (Literaturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, Psychologie, Semiotik, Interkulturelle Kommunikation).

Übersetzung ist schriftliche Form der Vermittlung eines Textes durch Wiedergabe in einer anderen Sprache unter Berücksichtigung bestimmter Äquivalenzforderungen.

<sup>32</sup> Ш.Фозилова, Д.Султонова “Таржима мутахассислигига кириш” Самарқанд – 2007 S 7

<sup>33</sup> Ebd. S.S:8

Über die Bedeutung des Wortes erfahren wir bei obengenannten Autoren folgende Erläuterung, die nach unserer Ansicht sehr wichtig sind: „Таржима – чинакам санъатдир. Таржима санъати аслиятни айнан такрорлаш санъати эмас. Бу умуман назарий жиҳатдан ҳам, амалий жиҳатдан ҳам умуман мумкин бўлмаган иш. Таржима санъати – қайта яратиш санъатидир. Қайта яратилган нарса аслига айнан ўхшамайди, агар айнан ўхшаса, у қайта яратилган бўлмасдан, балки кўчирма бўлади. Кўчирма эса – санъат эмас, балки такрордир. Санъатда такрор бўлмайди

Zu differenzieren sind einerseits die interlinguale Übersetzung (von einer Sprache in die andere) die intersemiotische Übersetzung (von einem Zeichensystem ins andere z.B. Text ins Bild) und die interlinguale Übersetzung (von einer Sprachstufe in die andere, z.B. vom Althochdeutschen ins Neuhochdeutsche, vom Dialekt in die Standard- oder Hochsprache); andererseits umfasst der Oberbegriff die unterschiedlichsten Typen von Ü., z.B. Glossen, Interlinearversion, Übertragung (Bearbeitung), Nachdichtung (Adaption) oder auch Neuvertextung (z.B. Filmsynchronisation). (...) <sup>34</sup>

Übersetzung steht für: <sup>35</sup>

- Übersetzung (Linguistik), die Übertragung eines Textes in eine andere Sprache – oder das Ergebnis dieses Vorgangs
- Übersetzung (Stilmittel), ein satirisches Stilmittel, in dem Äußerungen des Parodierten „übersetzt“ werden
- Übersetzung (Technik), das Verhältnis einer physikalischen Eingangs- zu einer physikalischen Ausgangsgröße
- Kompilierung, die Umwandlung eines Computerprogramms in ein gleichwertiges Programm in einer anderen Computersprache

## 2.1. Übersetzung in der Linguistik

Unter **Übersetzung** versteht man in der Sprachwissenschaft:

- die Übertragung eines (*meist schriftlich*) fixierten Textes von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache; sie wird auch als „Übersetzen“ bezeichnet.
- das Ergebnis dieses Vorgangs.

Zur besseren Unterscheidung wird das Produkt eines Übersetzungs- oder Dolmetschvorgangs (einer Translation) auch als Translate bezeichnet.

---

<sup>34</sup> Quelle: Brockhaus Enzyklopädie, 19. Auflage, Wiesbaden 1974-1994, 22. Band (1994), S. 542f

<sup>35</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Translation>

Die Übersetzung fällt gemeinsam mit dem Dolmetschen unter den Begriff Sprach- und Kulturmittlung (Translation). Der maßgebliche Unterschied zwischen Übersetzen und Dolmetschen liegt darin, dass beim Übersetzen der Ausgangstext fixiert (schriftlich niedergelegt) ist und somit wiederholt konsultiert werden kann, während beim Dolmetschen der Ausgangstext nicht fixiert, in der Regel mündlich, vorliegt.

In der Sprachdidaktik wird häufig der Begriff Mediation verwendet. Im Unterschied zur Translation hebt der Begriff Mediation hervor, dass sich der Übersetzer oder Dolmetscher als Mediator in einer Vermittlungsposition zwischen zwei Personen befindet, die keine gemeinsame Sprache sprechen.

## **2.2. Übersetzung als Stilmittel<sup>36</sup>**

Die Übersetzung als Stilmittel ist eine Form der Parodie und paraphrasiert ein Quellzitat, um dessen Autor lächerlich zu machen. Um die Ironie zu verstärken, wird dies so dargestellt, als handle es sich lediglich um eine Übersetzung der Sprache des Autors. Dadurch wird eine übermäßige Undurchsichtigkeit oder Geschwollenheit in dessen Ausdruck impliziert. Angesichts der Natur von Usenet-Foren ist die Übersetzung als Stilmittel in *flame wars* gängig, wo Bemerkungen wie „Übersetzung: Ich habe keine Ahnung und werfe mit Mist um mich“ benutzt werden, um einem anderen Autor – meist mit wenig Grund – zu unterstellen, er leiste keinen nennenswerten Beitrag zum Thema.

Im Gegensatz zu anderen Formen der Parodie hat die Übersetzung eine relativ junge Geschichte. Frühe Verwendungen des Stilmittels finden sich in den Arbeiten des Wiener Literaturkritikers und Journalisten Karl Kraus, der angab, andere Journalisten – bekannt wurden insbesondere seine Übersetzungen Maximilian Hardens – und Moskauderwelsch, eine spöttische Bezeichnung für den sehr komplizierten marxistischen Jargon dieser Zeit und ein Wortspiel auf

---

<sup>36</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/translation>

Moskau und Kauderwelsch, zu übersetzen. Ein Einfluss auf Karl Popper ist bemerkbar:

Obwohl die Übersetzung wissenschaftlicher Theorien in verifikationistischer Terminologie im logischen Positivismus schon seit einiger Zeit ein Standardverfahren war, nahm Poppers Kritik an mehreren Philosophen und Wissenschaftlern, die mit seiner Vorstellung von der wissenschaftlichen Methode nicht konform gingen, eine spottende Qualität an, die an Kraus erinnert.

### **2.3. Übersetzung im Bereich Technik<sup>37</sup>**

Als Übersetzung oder Transmission wird in der Technik eine Vorrichtung bezeichnet, die den Wert einer physikalischen Größe in einen anderen Wert derselben Größe übersetzt, wobei beide Werte in einem konstruktiv festgelegten Verhältnis zueinander stehen. Ist das Verhältnis exakt Eins, spricht man ausdrücklich von Überträger.

Transmission, Übersetzung, Übertragung ist auch das Übersetzungsverhältnis als physikalische Größe. Es wird das Formelzeichen verwendet. Diese Verhältniszahl ist immer dimensionslos. In der Mechanik spricht man auch von Gang.

Grundlage einer mechanischen Übersetzung ist immer das Prinzip einer einfachen Maschine (Seil/Stange, Rolle, Hebel, Schiefe Ebene). Im idealisierten Fall sind diese einfachen Maschinen und ihre Kombinationen, aus denen jede beliebige, noch so komplizierte Maschine (im Sinne der Physik) besteht, Überträger von Kräften – in der praktischen Anwendung nur Übersetzer, weil es keine realen idealen Körper gibt und sich zwangsläufig Verluste ergeben. In weiterer Folge übertragen Bauteile von Maschinen – bzw. übersetzen im Realen – dann Bewegung (dynamische Maschine oder als Lastausgleich im Tragwerk) Energie oder Leistung.

Transmission im Maschinenbau beschreibt die Kraftübertragung durch Konstruktionselemente wie Stangen, Riemengetriebe (speziell die historischen

---

<sup>37</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/translation>

Transmissionen der Industrialisierung), Wellen, Zahnräder und ähnliches sowie durch Kombinationen dieser erfolgen. Das Übersetzungsverhältnis bezieht sich auf eine einzelne Konstruktionselementpaarung oder die gesamte Transmission.

Es gibt noch eine Art der Übersetzungswissenschaften, die unter dem Begriff *Komprimierung* erläutert wird.<sup>38</sup>

Unter Kompilierung (auch Kompilierung oder Übersetzung oder Wandlung) versteht man in der EDV die Anwendung eines Compilers auf den Quelltext eines Computerprogramms. Dabei wird das in einer Quellsprache geschriebene Programm in ein semantisch äquivalentes Programm in der Zielsprache übersetzt.

Das Gegenteil, also beispielsweise die Rückübersetzung von Maschinensprache in Quelltext, wird Dekompilierung und entsprechende Programme Dekompiler genannt.

## 2.4. Übersetzungsprinzipien

Bevor wir zu eigentlicher Forschung übergehen, müssen wir das Wort „Prinzip“ definieren. Es gibt viele Definitionen dieses Wortes, die in vielen Sprachen verschieden dargestellt sind. In dem Deutschen zum Beispiel definiert man „Prinzip“ als eine Regel oder nach der jemand, oder eine Gruppe lebt, Synonym zum Wort Grundsatz (demokratische, sittliche Prinzipien; Prinzipien haben; seinen Prinzipien treu bleiben, untreu werden:)<sup>39</sup>

In der usbekischen Sprache hat man ähnliche Definition dieses Wortes. Es wird in der nationalen Enzyklopädie sehr ausführlich beschrieben.<sup>40</sup>

Sch.Fosilova und D.Sultonova unterscheiden Übersetzungsprinzipien in ihren wissenschaftlichen Beiträgen. Sie versuchten sehr ausführlich die Übersetzungsprinzipien zu erläutern, in dem sie an die Arbeiten vorallem

---

<sup>38</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/translation>

<sup>39</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/prinzip>

<sup>40</sup> Принцип – назария, таълим, фан ва шу кабиларнинг асосий қонун – қоидаси; фаолият учун асос қилиб олинадиган қонун – қоидаси. Рахбар принципи киши қаттиқ ишлаб олгвн оғишмай амал қоида, нуқтаи назар, қараш, маслак. Принципи йўқ, Принцип. юзасидан иш тутмоқ, “Ўзбек тилининг изочли лугати” М.Маъруфов 1985 602-бет

usbekischen Übersetzer stützend, mit Beispielen jede Art der Übersetzung erklären.<sup>41</sup>

Es gibt folgende Übersetzungsprinzipien, nach denen wir uns bei unserer Untersuchung orientiert haben.<sup>42</sup>

- Beachten und Bewahren der unterschiedlichen literarischen Formen der Originaltexte. Für Poesie, Prophetie, Erzählung und Ermahnung werden die entsprechenden Formen der Zielsprache gewählt. Wirkung, Bedeutung und Erinnerungswert des Originals sollte dabei soweit als möglich vermittelt werden.
- Wir achten darauf, den geschichtlichen und kulturellen Kontext zuverlässig wiederzugeben. Geschichtliche Tatsachen und Ereignisse dürfen nicht verzerrt dargestellt werden. Gleichzeitig soll die Übersetzung dem Zielpublikum ermöglichen, trotz seiner unterschiedlichen Situation und Kultur jene Botschaft

---

<sup>41</sup> **Шаклан мувофиқлик тушунчаси** – Аслиятдаги ҳамма нарсани сўзма– сўз, ҳарфма– ҳарф ўгириш шарт деган фикр ҳукмрон эди. Иложи борича аслият матнини шаклан ўгириш талаб этиларди. Аслиятнинг фақат тўғридан– тўғри қайта яратиб бўлмайдиган жойларигина ўзгартириллар, алмаштириллар ёки бўлмаса матндан тушириб қолдириллар эди. Диний «муққадас» китобларни таржима қилишга тўғри келганда, уларни «оллоҳнинг сўзлари» деб аниқ ва сўзма– сўз таржима қилинар эди. Сўзма– сўз таржима китобхонни таржима асарини ўқишдан бездиради ва унда қизиқиш уйғотмайди.

**Мазмунан мувофиқлик тушунчаси** – Таржиманинг, ушбу йўналиши «ҳижжалаб», яъни сўзма– сўз таржима қилиш усулига қарши бўлган эди. Мазмунан мувофиқлик концепцияси таржима тафаккури тараққиетида олға босилган қадам эди. Унинг қоидаларига амал қилган ҳолда амалга оширилган таржималар анча мазмунли бўлиб китобхонларни ўзига жалб қилган эди. Аммо мазмунан мувофиқлик тушунчасини назарий жиҳатдан мукамал деб бўлмайди. Асл нуханинг мазмуни берилса– ю, унинг экспрессивлиги ва услубий ўзига хослиги таржима тилида ўз аксини топмаса, уни мукамал таржима дейиш мумкинми? Албатта, йўқ.

**Мукамал (адекват) таржима тушунчаси** – Адекват таржима тушунчасининг муаллифлари бўлган А.В.Федоров ва Я.И.Рецкер таржимани аниқ ҳикоя қилиб бериш деб тушунмасликка даъват этадилар. Таржима ҳам, ҳикоя қилиб бериш ҳам, агар улар юқори савияда амалга оширилган бўлса, таржима қилинган тил норма қоидаларига мувофиқдир. А.В.Федоров ва Я.И.Рецкернинг фикрича, мукамал таржима деганда асл нухани тўлиқ акс эттирувчи, унга мувофиқ ва у билан тенглашадиган таржима – адекват таржимадир.

**Динамик (функционал) тенг маънолилик тушунчаси** – Таржимада функционал тенг маънолилик тушунчаси америкалик олим Юднин Найда томонидан киритилган. Одатда таржимада тенг маънолилик аслият матнини таржима билан қиёслаш орқали аниқланади. Найда асл нуха матнини ўқиган киши билан таржима матнини ўқиган кишининг нечоғлик таъсирланганини таққослашни таклиф этади. Агар ўша таъсирланишлар ўзларининг умумий сифатлари билан бир– бирига муқобил бўлса, ўшанда матн таржимаси аслиятга муқобил саналади. Шуни таъкидлаш керакки, таъсирланишлар муқобиллиги деганда этнолингвистик ва миллий маданий тафовутлар туфайли эришиб бўлмайдиган айнанлик эмас, балки ўхшашлик назарда тутилади. Ушбу концепция тушунчаси таржима муқобиллиги ҳақидаги барча нуқтаи назарлардан тубдан фарқ қилади. Таржима муқобиллиги бошқа барча тушунчалар доирасида асл нуха ва таржима матнини қиёслаш йўли билан аниқланса, (функционал) муқобиллик ўша матнларни қабул қилувчиларнинг тилдан ташқари таъсирланишларини таққослаш йўли билан аниқланади.

“Таржима мутахассислигига қирши” Ш.Фозилова, Д.Султонова Самарқанд – 2007 14, 15, 16– бетлар

<sup>42</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/uebersezungsprinzipien>

zu verstehen, die der Autor des Originals seiner damaligen Zuhörerschaft zu vermitteln suchte.

- Wir bemühen uns, die Übersetzung von politischen, ideologischen, sozialen, kulturellen oder theologischen Tendenzen freizuhalten.
- Manchmal ist es nötig, den Textaufbau zu restrukturieren, um Genauigkeit und maximale Verständlichkeit zu erreichen. Da die grammatischen Kategorien und syntaktischen Strukturen der Sprachen verschieden sind, ist es oft nicht sinnvoll, die Form des Grundtextes beizubehalten. Solche Art konkordanter Übersetzung kann sogar irreführende Bedeutungen zur Folge haben, gerade bei Wortbildern. Die Übersetzung soll so viele oder so wenige Ausdrücke benutzen wie für die akkurate Wiedergabe der ursprünglichen Bedeutung nötig sind.
- Als Basis für unsere Übersetzungen verwenden wir die zuverlässigsten Texte in den Originalsprachen. Sie bilden immer die primäre Quelle. Nichtsdestotrotz können auch vertrauenswürdige Übersetzungen in anderen Sprachen als Hilfsquellen dienen.

### 3. LANDWIRTSCHAFTLICHE TERMINOLOGIEARBEIT

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit landwirtschaftlicher Terminologiearbeit. Unsere Recherchen während der Untersuchung haben gezeigt, dass bis heutzutage in Usbekistan zu diesem Thema keine wissenschaftlichen Beiträge vorhanden sind. Als Quelle für dieses Kapitel wurden vor allem Lexika, Glossare, Enzyklopädien benutzt, außerdem wurden auch die Internetquellen gebraucht, die nach unserer Ansicht von großer Bedeutung bei der Erforschung des Problems sind. Das sind vor allem: <http://www.enzyklo.de> – Enzyklo.de ist eine unabhängige Website, gestartet am 1. Juni 2009. Enzyklopädie vereint viele hunderte Begriffslisten in einem Portal, um so das Suchen nach Begriffen und Definitionen zu erleichtern. Enzyklopädie zeigt die ersten Zeilen der Definition eines Begriffes an und verweist Sie weiter auf Quellen, wo Sie mehr über den gesuchten Begriff lesen können.

Für viele Themenbereiche gibt es Begriffslisten, die von (Hobby) Lexikographen oder Fachexperten angelegt wurden. Einige dieser Listen sind umfangreich und bekannt, andere sind (noch?) relativ klein und/oder unbekannt. Manche Menschen haben sich zuviel vorgenommen und sind in Folge mit ihrer Liste beim Buchstaben C hängen geblieben, andere Listen sind aufgrund ihres Formats über Suchmaschinen nicht auffindbar. Durch die Kombination all dieser großen und kleinen Begriffslisten entsteht eine interessante Sammlung von Definitionen. Wenn wir die Begriffe nicht verstehen haben. Es gibt in dieser Website Bildwörterbuch oder Lexikon. Wir beginnen ein Bild der Begriff zu suchen.

Und noch eine Website ist <http://de.wikipedia.org>. - da gibt es viele Informationen der freiwilligen und ehrenamtlichen Autoren. Der Name Wikipedia setzt sich zusammen aus Wiki (entstanden aus wiki, dem hawaiischen Wort für ‚schnell‘), und encyclopedia, dem englischen Wort für ‚Enzyklopädie‘. Ein Wiki ist ein Webangebot, dessen Seiten jeder leicht und ohne technische Vorkenntnisse direkt im Webbrowser ändern kann. Die im März 2001 gegründete Wikipedia in

deutscher Sprache ist eine von vielen Wikipedia- Ausgaben. Mit 1.406.799 Artikeln ist sie die zweitgrößte Wikipedia nach der englischen, die über 3,9 Millionen Artikel enthält. Auf Wikipedia: Sprachen befindet sich eine Liste aller Sprachen der Wikipedia.

Anders als herkömmliche Enzyklopädien ist die Wikipedia frei. Es gibt sie nicht nur kostenlos im Internet, sondern jeder darf sie unter Angabe der Autoren und der freien Lizenz frei kopieren und verwenden, solange er die Herkunft angibt. Dafür sorgen die Creative- Commons- Lizenz und die GNU- Lizenz für freie Dokumentation, unter der die Autoren ihre Texte veröffentlichen. Mehr Informationen im Wikipedia- Artikel über die Wikipedia.

Usbekische Lexikon und nationale Enzyklopädie. z. B. „Kräuterlexikon“(1989) ist ein Wörterbuch, das über Kräuter und Kräuterterminologie geschrieben wurde, über Landtechnik „Landtechniklexikon“(1981), „biologische Kräuterschutz“ (2002), „Baumwollenlexikon“ (1977). Aber diese Materialien kann man kaum benutzen.

Aus den Webseiten kann man nicht viele Informationen bekommen, weil sie die Begriffe nicht völlig erklären.

Die Lehrer und Lehrerinnen haben mir bei der Klärung der Begriffe der Landwirtschaft geholfen, die schwer zu verstehen waren.

### 3.1. Analyse der landwirtschaftlichen Terminologie

Im Folgenden werden einige Begriffe aus dem Fachgebiet Landwirtschaft analysiert. Bei der Auswahl wurden vor allem die Begriffe berücksichtigt, die bei den Lernenden, also nicht Spezialisten für diesen Gebiet Verständnisproblemen hervorrufen könnten. Außerdem werden die Wörter und fachspezifische Begriffe, die aus der Allgemeinsprache her bekannt sind, nicht ausgewählt, wie zum Beispiel: Verben (dienen, dürfen, machen), Landwirtschaftliche Verben (kalken, kalibrieren, hybridisieren), Alltägliche Wörter (Boden, Einkommen, Eintritt, Landwirtschaftliche Wörter (Urbild, Bakterien, Furche). Es wird dabei die grammatischen Formen (Berufsgenossenschaft– berufsgenossenschaftlich) Rechtschreibfehler (Biogaz) – (Biogas) und auch Bindestrichschreibweise (Hackmesser –Hacke– Messer) unbedingt berücksichtigt. Die Quelle, woher der Begriff entnommen wird, wird gezeigt, das Problem beim Verstehen des Begriffs gezeigt und entsprechende Lösungsvorschläge zu diesem Problem gegeben. Unsere Hauptquellen sind: <http://www.wikipedia.de.org>. Langenscheidts Großwörterbuch deutsch als Fremdsprache KG Berlin und München 2003, Bildwörterbuch deutsch–russisch, <http://www.enzyklo.de/Begriff/Bodenerhal>, Немецко– русский сельско– хозяйственный словарь.

**Begriff:** “Hybrid”

**Problem:** Der Begriff wird in den fachspezifischen Wörterbüchern unklar definiert. Wie kann man die Definition des Begriffs verständlich machen?

**Lösungsvorschlag:** Aus allen Quellen, die gebraucht wurden, ist nach meiner Ansicht, relevanter die Begriffserklärung aus dem Langenscheidts Großwörterbuch zu benutzen, da die Erläuterung das Verstehen des Begriffs den Lernenden zugänglich macht. *hybrid – Adj; ohne Steigerung, nicht adv; Biol; aus einer Kreuzung entstanden <eine Pflanze, ein Tier> // hierzu Hybride die; – , – n*

**Quelle:** Langenscheidts Großwörterbuch deutsch als Fremdsprache KG Berlin und München 2003

## **2. Begriff :** „Kalkstreuer“

**Problem:** seltsames Wort, ist unklar ob es hier um eine Person oder um einen Gegenstand handelt?

**Lösungsvorschlag:** Wort beschreibt – Person, die Biogas einspeist– aus Quellen ersichtlich (siehe Konkordanz).

**Definition:** Kalkstreuer m, – s, – , – Ein Kalkstreuer ist ein Gerät, das für die Steuerung der gleichmäßigen Verteilung von Kalken in der Landwirtschaft genutzt wird, für. bzw. Düngerstreuers.

**Quelle:** eigene Definition

## **3. Begriff:** „Bodenerhaltungssperre“

**Problem:** Was ist damit gemeint?

**Lösungsvorschlag:** nach Recherche konnten wir uns ein Bild von dem Begriff machen und eine eigene Definition verfassen;

**Definition:** Bodenerhaltungssperre – eine gewöhnlich nicht sehr große Sperre, erstellt um den zeitweiligen Oberflächen– Abfluss einzudämmen oder zurückzuhalten und die Ablagerung einer wesentlichen Menge von Boden herbeizuführen, die durch den Abfluss bei einem Sturzregen fortgeschwemmt werden würde.

Mit dem Bild wird das Verstehen des Begriffs erleichtert.



Bild 1: Bodenerhaltungssperre

**Quelle:** <http://www.enzyklo.de/Begriff/Bodenerhal>

#### **4. Begriff:** „BTL“ (Biomass to Liquid)

**Problem:** im Quellentext nur Abkürzung verwendet, ist kein Bezug zu finden

**Lösungsvorschlag:** nach Recherche sofort geklärt

**Definition:** Biomasse to Liquid (BTL– Kraftstoff) ist ein flüssiger Treibstoff, der aus fester Biomasse erzeugt wird. Die benötigte Technologie ist noch nicht im industriellen Maßstab verfügbar, doch erste Demonstrationsanlagen existieren bereits. Die Motivation zur Entwicklung von Annahme, dass in wenigen Jahrzehnten nicht mehr ausreichend Rohöl gefördert werden kann, um die Nachfrage zu decken.

**Quelle:** <http://www.enzyklo.de/Begriff/Bodenerhal>

#### **5. Begriff:** „Brauchwasser“ “Brauchwassererwärmung”

**Problem:** uns war die korrekte Bedeutung unklar

**Lösungsvorschlag:** nach Recherche haben wir die korrekte Definition gefunden.

**Definition:** Brauchwasser (auch bekannt unter der Bezeichnung Nutzwasser) ist Wasser, das für technische, gewerbliche oder landwirtschaftliche Anwendungen verwendet wird. Das Nutzwasser muss jedoch den technologischen Anforderungen des jeweiligen Prozesses genügen.

**Quelle:** <http://www.enzyklo.de/Begriff/Bodenerhal>

## 6. Begriff: „Brennstoffsystem“

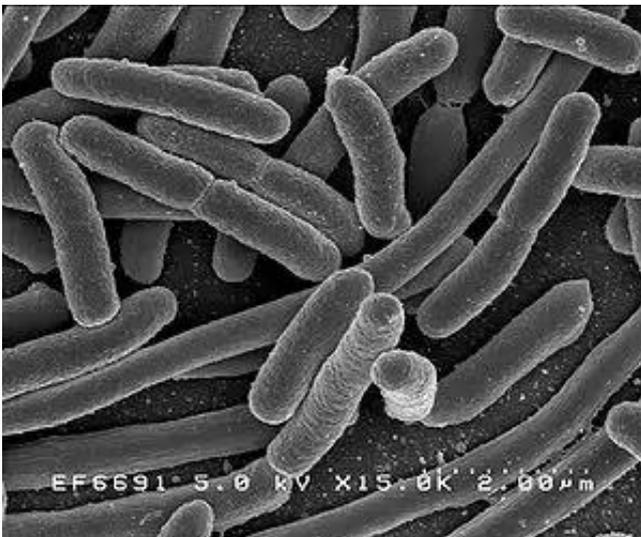
**Problem:** Recherche führte zu einem Ergebnis, wo man unsicher wurde.

**Definition:** mit Brennstoffsystem bezeichnet man bei einem Blockheizkraftwerk den Teil der Anlage in dem das Biogas zur Energiegewinnung verbrannt wird.

**Quelle:** selbst erstellt.

## 7. Begriff: „Coli- Bakterien“

**Anmerkung:** Einziger Begriff, mit einer bildlichen Darstellung.



*Coli- Bakterien – (elektronenmikroskopische Aufnahme)*

**Definition:** Das Cola- Bakterien (Erscherichia Coli, abgekürzt E. Coli) ist ein säurebildendes Bakterium, das im menschlichen und tierischen Darm vorkommt und wichtige Funktionen im Immunsystem hat.

*Quelle: <http://www.enzyklo.de/Begriff/Bodenerhal>*

## **8. Begriff: „Cursor“**

**Problem:** Mehrere unterschiedliche Definition bei der Recherche gefunden.

**Lösungsvorschlag:** Durch die Besichtigung wüssten wir welche Art von Markierung Dreyer & Bosse verwendet.

**Definition:** der Cursor ist eine Schreibmarke, die die momentane Bildschirmposition kennzeichnet.

**Quelle:** [www.hrz.uni-dortmund.de/docs/glossar.html#c](http://www.hrz.uni-dortmund.de/docs/glossar.html#c)

## **9. Begriff: „Kohlenstoff/Stickstoff- Verhältnis“, „C/N- Verhältnis“**

**Problem:** In wie weit muss ein Verhältnis von chemischen Stoffen in die Terminologie einwirken?

**Definition:** Kohlenstoff/Stickstoff- Verhältnis wird das Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff bezeichnet. C ist Zeichen für das Element Kohlenstoff. N ist Zeichen für das Element Stickstoff (Nitrogenium)

*Quelle: selbst erstellt.*

### 3.2 Terminologearbeiten (Methode)

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns, wie übersetzt man? Und welche Probleme haben wir bei der Übersetzung?

Bei der Übersetzung wurden die Quellen benutzt, die zum besseren Verstehen des Begriffs helfen, die Arbeit mit denen erleichtern. Wenn man das Wort nicht versteht, benutzt man gewöhnlich das Bild dieses Wortes, wenn es möglich ist. Wir bemühen uns in folgendem Kapitel unsere Übersetzungsvorschläge zu einzelnen Begriffen geben, um dessen Bedeutung besser zu klären. Dabei wurden folgende Übersetzungsmethoden verwendet:

#### ☞ *Synonyme des Wortes:*

das Wort „*Karfiol*“ versteht man in der Allgemeinsprache nicht, weil dieses Wort unbekannt ist. Deshalb beschäftigen wir uns mit dem Synonyme des Wortes. Das Synonym des Wortes „*Karfiol*“ ist der *Blumenkohl*. Der Blumenkohl ist eine Art des Kohles.

#### ☞ *mit lateinische Name:*

Viele Wörter sind aus **Latein** gekommen. Wenn Die Deutschen diese Wörter erstmal hören, können sie verstehen, weil die deutsche Sprache zur indo-europäische Sprachfamilie gehört. Aber die Usbeken können nicht verstehen, weil die usbekische zur türkischen Sprachfamilie gehört.

z. B das Wort „*Labiaten*“ ist ein botanisches Wort. Die „*Labiaten*“ ist eine Pflanzenfamilie. *Labiaten* Labiaten (Lippenblumen, Lippenblütler), dikotyle Pflanzenfamilie aus der Ordnung der Labiatifloren unter den Gamopetalen, meist perennierende Kräuter und Halbsträucher von sehr übereinstimmendem Habitus. Die Stängel und Äste sind vierkantig, letztere gegen-, selten quirlständig. Das Wort „*Mentha Piperita*“ ist eine Pfefferminze. Die am häufigsten verordnete Heilpflanze überhaupt. Folia Menthae piperitae wirken antiemetisch, choloretisch und cholagog, gärungswidrig, karminativ und spasmolytisch. Wenn Übelkeit und Brechreiz im Vordergrund der Beschwerden stehen, ist Pfefferminze angezeigt.

Auf Usbekisch „*Mentha Piperita*“ ist „*қалампир ялпиз*“.<sup>43</sup>

Diese Methode verwendet man meistens in Pharmakologie. Deswegen ist diese Methode bei der Übersetzung der landwirtschaftlichen Terminologie sehr wichtig.

☞ **Wortkombination:**

Diese Methode spielt bei der Übersetzung oder Erklärung eines Wortes eine bedeutende Rolle sehr. Das verwendet man bei der Wortarbeit.

z. B das Wort „**bilden**“ hat viele Bedeutungen. Wenn dieses Wort mit „**Frucht**“ kommt, hat es andere Bedeutung. Aber die landwirtschaftliche Bedeutung ist – *Sie entstehen aus einer Blüte mit mehreren oder vielen Fruchtblättern, die je eine eigenständige Einzel Frucht bilden und gemeinsam eine Einheit darstellen.*

☞ **abgeleitetes Wort:**

Viele deutsche Wörter sind abgeleitet, substantiviert oder bildet man Adjektiven, Verben. z. B das Wort „**häufeln**“, wissen wir nicht dieses Wort Substantiv oder Verben. In der deutschen Sprache schreibt man die Substantive mit großen Buchstaben. Deswegen muss man richtig schreiben. – *häufeln hat gehäufelt; Pflanzen h. Erde in kleinen Mengen um Pflanzen herum aufhäufen; Kartoffeln h.*

Man kann aus Wörter (Substantive, Adjektiven, Verben) andere Wort ableiten. z. B das Wort „**Hybrid**“ ist ein Substantiv, aber wir können Adjektive, oder Verb ableiten.

**Hybrid** – der Nachkomme von Elterntieren, die verschiedenen Rassen, Unterarten oder sogar Arten angehören.

**hybridisch** – *adj syn hybrid.* – (hibridisch, hibrid, lat.), von zweierlei Herkunft; *hybridisches Geschöpf, Mischling, Blendling, Bastard; hybridische Pflanzen, Hybriden, Bastardpflanzen (s. d.);*

**hybridisieren** – *kreuzen (um Hybride zu züchten); Pflanzen, Tiere h.*

---

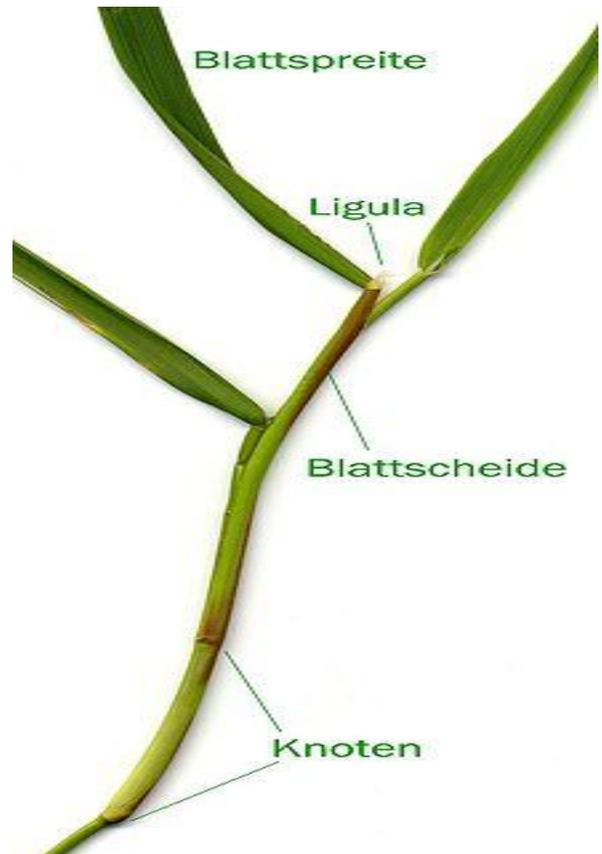
<sup>43</sup> „қалампир ялпиз“ – лабгулдошлар оиласига мансуб кўп йиллик ўсимлик бўйи 30– 100 см га ўт ўсимлик этади. қалампир ялпиз барги эфир мойи бор бўлганлиги учун озик– овқат ва парфюмерия саноатида ишлатилади.

☞ *mit Bild:*

Wir können alle Wörter nicht kennen. Da helfen uns die Bilder.

z. B. **Halm** (Culmus), – Form des Pflanzenstengels mit langgestreckten, oft hohlen Internodien und ringförmigen Knoten an den Ansatzstellen der scheidenförmigen Blätter, kommt bei vielen Monokotyledonen, besonders bei den Gräsern, Halbgräsern und Junkaceen, vor (s. Stengel).

(Abbildung 5– Halme und Blätter )



Das Wort „**Kapaun**“ kann man erstmal hören, verstehen wir nicht aber die Deutschen verstehen.

**Kapaun** – Ein Kapaun, auch Kapphahn oder Masthahn, ist ein im Alter von etwa zwölf Wochen kastrierter und gemästeter Hahn. Kapaune werden im Handel nur in der Zeit von Anfang bis Ende Dezember angeboten, daher ist ein Kapaun ein klassischer Weihnachtsbraten. Sein



Fleisch  
ist  
besond  
ers  
mild,  
weiß  
und



fett.

**Ein Kapaun (4.5 kg) vor dem Braten  
Füßen und Schwanz**

**Ein gerupfter Kapaun mit Kopf,**

#### ☞ **Antonyme (Gegenteilwörter)**

Ich denke, diese Abschnitte sind sehr wichtig, und sind etwas zu erklären.  
z. B das Wort „**Gymnospermen**“ kennen wir nicht, aber wir haben dieses  
Gegenteilwort schon erklärt. **Angiospermen** – Bedecktsamer – Samenanlagen  
sind von einem Fruchtknoten eingehüllt, in der sie heranreifen, vgl.  
**Gymnospermen** –Urug'ining yopiq bo'lishi,yopiq urug'lilar farqlang Urug'ining  
ochiq bo'lishi, ochiq urug'lilar farqlang.

**Angiospermen** – **Bedecktsamer** – Samenanlagen sind von einem Fruchtknoten  
eingehüllt, in der sie heranreifen, vgl. **Gymnospermen** – покритосемянные –  
gulli yuksak o'zimliklar tipi. Urug'chisining bo'lishi, qo'sh urug'lanishi yo[piq  
urug'lilarning xarakterli belgisidir. Odamlar uchun foydali ko'p o'simliklar:  
jumladan, oziq– ovqat o'simliklar, tolali o'simliklar, yem– xashak o'simliklar,  
xushbo'y o'simliklar, dorivor o'simliklar, mevali va kauchukli o'simliklar yopiq  
urug'lilarga kiradi.

## **4. BESONDERHEIT DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEXIKON**

In folgendem Kapitel versuchen wir am Beispiel der *Pflanzen* die Besonderheiten des landwirtschaftlichen Lexikons zu zeigen. Wir erläutern auch die Rolle der Pflanzen in der Landwirtschaft, ihre Bedeutung für die Menschheit, die besonderen Merkmalen usw. Dabei entsteht die Frage wozu man diese Informationen für ein landwirtschaftliches Lexikon braucht. Wir sind der Ansicht, dass man bei der Lexikonerstellung besonders bei der Vorarbeit die Hintergrundinformationen zu den Begriffen berücksichtigen soll, denn in diesem Fall versucht der Verfasser die genaue Erklärung, b.z.w. die genaue Übersetzung zu geben, was natürlich das Verstehen des Begriffs erleichtert.

### **4.1. Pflanzen als wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft**

Die Pflanzen (Plantae) bilden ein eigenes Reich innerhalb der Domäne der Lebewesen mit Zellkern und Zellmembran, also der Domäne Eukaryoten. Nach heutigen Schätzungen existieren auf der Erde zwischen rund 320.000 und 500.000 Pflanzenarten, nach der International Union for Conservation of Nature (IUCN) 380.000, von denen rund ein Fünftel vom Aussterben bedroht sind. Das Teilgebiet der Biologie, das sich wissenschaftlich mit der Erforschung der Pflanzen befasst, ist die Botanik.

Historisch hat sich die Definition des Begriffs Pflanze gewandelt. In der hier verwendeten Systematik nach Akademie der Landwirtschaftswissenschaft. die Pflanzen sind mit den Landpflanzen (Embryophyta) gleichgesetzt. Zu den Pflanzen zählen die Moose und die Gefäßpflanzen.

Die Pflanzen waren lange Zeit neben den Tieren und den Mineralien eines der drei Naturreiche. Noch Carl von Linné gliederte sein *Systeme nature* dementsprechend. Auch Ernst Haeckel schloss in seine Gruppe der Plante die Pilze, Flechten, die Cyanobakterien, sowie sehr verschiedene Algengruppen ein. Auch die Bakterien wurden lange Zeit, obwohl sie weit überwiegend nicht

phototrop sind und viele von ihnen sich aktiv bewegen, zu den Pflanzen gerechnet, weil die meisten von ihnen feste Zellwände besitzen. Während die Botanik sich weiterhin mit all diesen Gruppen beschäftigt, wurde die Definition der Pflanzen später auf diejenigen Landpflanzen und Grünalgen eingeeengt, die sich durch die Chlorophylle a und b, Stärke als Reservopolysaccharide und Zellulose in der Zellwand auszeichnen. Heute werden die Pflanzen verschieden definiert:

Manche Systeme beziehen die Grünalgen in die Pflanzen ein, andere Systeme, so das hier verwendete, fassen die Lebewesen mit den oben angeführten Merkmalen in den Chloroplastida zusammen und beschränken die Pflanzen auf die Landpflanzen (Embryophyta).

#### **4.1. Bedeutung der Pflanzen für die Menschheit**

Die Nutzung der Pflanzen begann in der Frühzeit des Menschen mit dem Sammeln. Heute werden Pflanzen für den menschlichen Gebrauch überwiegend als Kulturpflanzen angebaut (Landwirtschaft). Einen Grenzfall stellt die Nutzung des Holzes aus Wäldern dar.

##### ➤ Pflanzen als Nahrung

Die Ernährung des Menschen basiert vollständig auf Pflanzen, entweder durch den direkten Verzehr, oder indirekt durch den Verzehr von pflanzenfressenden Tieren oder Tierprodukten. Die weltweit wichtigsten Nutzpflanzen sind Weizen, Reis, Mais und Kartoffeln. Von der großen Anzahl der kultivierten Nutzpflanzen trägt nur ein kleiner Anteil die Hauptlast der menschlichen Ernährung (Grundnahrungsmittel).

##### ➤ Pflanzen als Sauerstofflieferanten

Pflanzen tragen zur Versorgung der Atemluft mit Sauerstoff bei.

##### ➤ Pflanzen als Energielieferant

Die klassische Form der Energiegewinnung aus Pflanzen ist das Verbrennen. Die Verwendung von Feuer ist eine der ganz frühen Errungenschaften des Menschen. Wichtigstes Brennmaterial ist Holz. Auch die bergmännisch

gewonnene Kohle ist ein pflanzlicher Brennstoff. Eine zunehmende Bedeutung gewinnen die aus Pflanzen gewonnenen Kraftstoffe, zum Beispiel Biodiesel.

➤ Pflanzen als Werkstoff

Traditionell werden Pflanzen zu verschiedensten Zwecken für den menschlichen Gebrauch verarbeitet. Pflanzen sind das wichtigste Ausgangsmaterial zur Herstellung von Kleidung. Sie werden zu vielerlei Werkzeugen verarbeitet. Pflanzen, insbesondere Holz, sind ein unverzichtbares Baumaterial.

➤ Pflanzen als Genussmittel

Seit jeher werden Pflanzen nicht nur als Grundnahrungsmittel gegessen. Viele Pflanzen und Pflanzenprodukte werden auch als Genussmittel genutzt, wie etwa Kräuter und Gewürze zum Verfeinern von Speisen. Beispiele für pflanzliche Genussmittel mit großer wirtschaftlicher Bedeutung sind Kaffee, Tee Tabak und der aus verschiedensten Pflanzen gewonnene Alkohol. Genussmittel im weiteren Sinn sind auch die rauscherzeugenden Drogenpflanzen, die oft zu den Giftpflanzen gezählt werden.

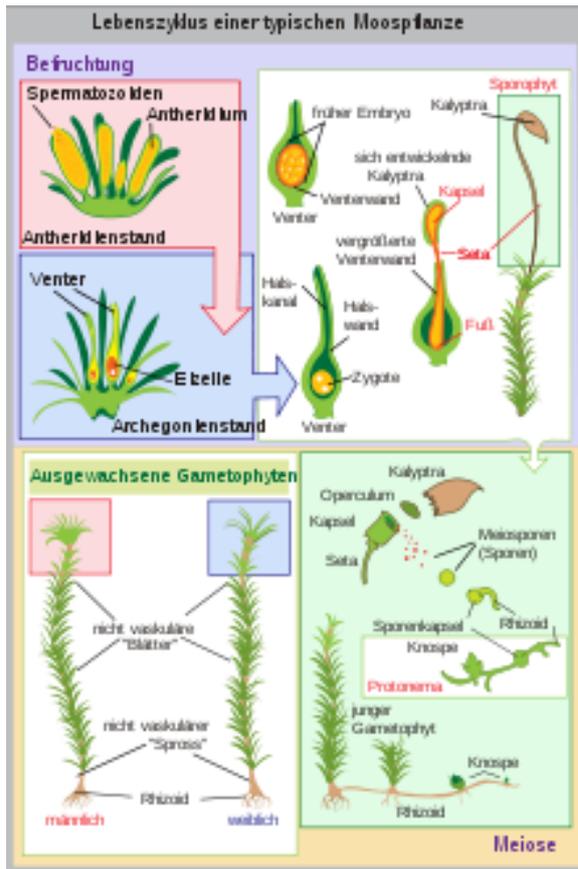
➤ Nutzung als Heilmittel

Vor dem Aufkommen synthetischer Arzneimittel spielten Pflanzen und Pflanzenextrakte eine Schlüsselrolle als Heilmittel. Auch heute noch sind in vielen zugelassenen Arzneimitteln pflanzliche Stoffe enthalten. Eine zentrale Bedeutung haben Heilpflanzen in der Volksmedizin, insbesondere in der Form von Kräutertees.

➤ Zierpflanzen

Zierpflanzen werden aus ästhetischen Gründen angepflanzt, beispielsweise zur Begrünung von Bauwerken. Die meisten Zimmerpflanzen gehören in diese Kategorie. Beliebte Familien sind Bromelien und Orchideen. Sehr häufig werden aromatische Pflanzen auch ihres Duftes wegen angepflanzt, wie es bei duftenden Blumen – insbesondere den Rosen – der Fall ist.

### 4.3. Glossar zur Baumkunde<sup>44</sup>



Die Definition (DEF), und anschließend wird die Quelle (QUE)(am Ende) genannt. Bei einigen Termini werden, wenn vorhanden, zusätzlich Synonyme (SYN) bzw. Unterbegriffe angeführt. Anschließend werden die entsprechenden Fachbegriffe der usbekischen Landwirtschaft (US) genannt und definiert. Am Ende der Arbeit befinden sich der deutsche und der usbekische Index mit den Termini des Arbeitsrechts. Sowohl im deutschen als auch im Usbekischen Index sind die

Fachwörter alphabetisch aufgelistet und mit einer entsprechenden Übersetzung in die jeweilige andere Sprache versehen. Die im Glossar behandelten Fachbegriffe sind „fett“ hervorgehoben.

1.	Akklimatisation f. en–Unter einer Akklimatisation oder auch Akklimatisierung versteht man die individuelle physiologische Anpassung eines Organismus an sich verändernde Umweltfaktoren, wobei diese Anpassung selbst reversibel (umkehrbar) ist.	– iqlimlashtitsh – bishqa joyga olib kelingan o’simlik va hayvonlarning yangi iqlim sharoitda ko’paytirilganda bu yangi yabgi yot sharoitga moslashuvi.
2.	Allogamie f syn Fremdbestäubung	–O’simliklarning chetdan changlanish: bir o’simlik gulining boshqa gul change bilan changlanishi.
3.	Angiospermen pl– Bedecktsamer –	gulli yuksak o’zimliklar tipi.

<sup>44</sup> “Ўсимликшуносликка оид русча– ўзбекча изоҳли луғат”С. Муҳаммадхонов, Ф.Жонгуразов “Меҳнат” Тошкент– 1989  
<http://www.enzyklo.de>

	Samenanlagen sind von einem Fruchtknoten eingehüllt, in der sie heranreifen, vgl. Gymnospermen–	Urug'chisining bo'lishi, qo'sh urug'lanishi yo[piq urug'lilarning xarakterli belgisidir. Odamlar uchun foydali ko'p o'simliklar: jumladan, oziq-ovqat o'simliklar, tolali o'simliklar, yem- xashak o'simliklar, xushbo'y o'simliklar, dorivor o'simliklar, mevali va kauchukli o'simliklar yopiq urug'lilarga kiradi.
4.	Areal –areal	– muyyan o'simlikning tarqalgan joyi teritoriyasi
5.	Autogamie – syn Selbstbestäubung– O'simliklarning o'zidan–o'zi changlanish, bir gulning changini shu shu gulning urug'chi tumshug'chasiga tushishi.	qarang Selbstbestäubung
6.	Bast–Gesamtheit aller Zellen, die vom Kambium nach außen hin abgegeben werden. Während das Holz eines Baumstammes mehrere Meter Durchmesser erreichen kann, ist der Bast oft nur wenige Millimeter dick	–po'stloq, hujayralarning yig'indisi, daraxt, o'simlikrada tashqi qatlam.
7.	Befruchtung–künstliche–Bestäubung–syn Befruchtung–Übertragung von Blütenstaub (Pollen) auf die Narben der Fruchtknoten, bzw. frei liegenden Samenanlagen von Nadelbäumen (Nacktsamern). Sieh Befruchtung	O'talanish–gulli o'simliklarning urug'lanishi, gulning changlanishi tufayli yuz beradi. Onalik tumshuqchadiga tushgan chang hujayrasi chang naychasiga o'tadi. U yerda changning generativ hujayrasi bo'linib, ikkita erkak jinsiy hujayra – spermiya hosil qiladi. Spermiyalardan biri u yerdagi tuxum hujayra bilan, ikkinchisi esa endosperma (oziqlantiruvchi to'qima) hosil bo'ladi. Bu hodisa qo'shaloq urug'lanishi natijasida kurtak urug'ga, onalik tugunchasi esa mevaga aylanib rivojlanadi.

8.	Blüte–Organe der geschlechtlichen Fortpflanzung, als Einzelblüten oder Blütenstand	–gul o’simliklarning jinsiy ko’payishlari uchun xizmat qiladigan, urug’ hosil qiladigan organi.
9.	Borke–spezielles Rindengewebe, das in Bäumen und Sträuchern im Zuge des sekundären Dickenwachstums als äußerste Schutzschicht gebildet wird. Je nach Verteilung der Korkkambien bildet sich eine Ringelborke (Kirsche/ Birke), Streifenborke (Wein) oder Schuppenborke (Kiefer/ Eiche) aus	–po’stloq o’simlik va daraxtlarning tashqi endodermik qavati.
10.	Chlorophyll–grüner Blattfarbstoff von Pflanzen. Chlorophyll fängt die Energie des Sonnenlichtes ein und liefert damit für die Photosynthese notwendige chemische Energie	.–xlorofil o’simlikka yashil rang beruvchi modda.
11.	Dendrochronologie–syn Denfronologie– Altersbestimmung von Gehölzen und Holzgegenständen, z.B. anhand von Jahresringen–	Dendroxronologiya-daraxtlar, butalarning tuzilishini, morfologiyasi, sistematikasi, ekologiyasi, geografiyasi va ularning xalq xo’jaligi uchun ahamiyatini organadigan maxsus fan.
12.	Drüsen–Gewebebereiche, die Sekrete abgeben. Das Harz der Nadelbäume wird ebenso von Drüsenzellen produziert, wie der Nektar der Blüten	–igna bargli daraxtlarda bo’ladigan ichki sekretiya suyuqlik ular smola, yelim shaklida chiqariladi
13.	einhäusig – männliche und weibliche (jeweils eingeschlechtliche) Blüten befinden sich auf einem Individuum (auf ein und derselben Pflanze), vgl. zweihäusig und zwittrig	–bir uyli o’simlik (erkak va urg’ochi gullari alohida– alohida, lekin bir tupda bo’ladigan o’simlik)
14.	Frucht–im Laufe der Samenreife umgewandelte Teile einer Blüte. Bei der Fruchtbildung sind ein oder mehrere Fruchtknoten beteiligt, woraus Einzel oder Sammel, bzw. Scheinfrüchte entstehen. Als Einzelfrüchte entstehen Kapsel Früchte,	–meva, ho’l meva masalan: do’la va olma.

	Nußfrüchte, Steinfrüchte oder Beeren. Zu den Sammelfrüchten zählen z.B. Hagebutten und Äpfel, oder der Maulbeerbaum	
15.	gegenständig -	–to'g'rima–to'g'ri qarshi tomondan chiqqan(barg, shox, novda)
16.	Gymnospermen–Nacktsamer; Samenanlagen liegen frei auf den Fruchtblättern (vgl. Zapfen). Alle Nadelbäume gehören zu den Gymnospermen, vgl. Angiospermen	–yalang'och urug'lilar, ochiq urug'lilar – qurquloqlar bilan yopiq urug'lilar oralig'idagi eng qadimgi urug'lil o'simliklar guruhi. Hozirgi kunda yalang'och urug'lilarning 600 ga yaqin turi saqlangan. Bularning ko'pchiligi ninabarglilarga, 100 ga yaqini sagovniklarga, 45 ga yaqini efedraga mansub.
17.	Harz – zäher Pflanzenstoff, der vor allem von Nadelbäumen erzeugt wird, dient dem Wundverschluß	–smola, yelim (ba'zi o'simliklarning oqib chiqib qo'itb qoliuvchi shirasi)
18.	Herbarium – rien –Ein Herbarium oder Herbar (v. lat.: herba – Kraut) ist eine Sammlung getrockneter und gepresster Pflanzen bzw. Pflanzenteile für wissenschaftliche Zwecke. Einzelne Pflanzen bzw. ihre Teile sind dabei als Einheit erkennbar auf einem Herbarbogen aufgeklebt	–quritilgan ma'lum tartibga solingan joylashgan va aniqlangan o'simliklarning kolleksiyasi
19.	Holz–Gesamtheit aller Zellen, die vom Kambium nach innen abgegeben werden	–poya va shox– shabbasi yaxshi rivojlangan, aniq ko'rinib turadigan ko'p yillik o'simliklar.
20.	Jahresringe–erkennbar im Stammquerschnitt der Bäume, verursacht durch den jährlichen Zuwachs an Holz. Da das Dickenwachstum im Frühjahr wieder einsetzt, entsteht eine deutliche Grenze	–yillik qatlam daraxtlarda paydo bo'ladigan qatlam.
21.	Kambium–ringförmig um den Sproß geschlossenes, teilungsfähiges Gewebe aus	–kambiy (o'simlik po'stlog'i ostidagi bo'linuvchi hujaylardan iborat

	schmalen Zellen. Das Kambium gibt nach aussen Zellen des Bastes, nach innen Zellen des Holzes ab. Durch die Aktivitäten des Kambiums sind Bäume und Sträucher zum sekundären Dickenwachstum befähigt, können also über Jahre hinweg an Umfang zunehmen	to'qima, kambiy o'simlilarni eniga o'stiradi)
22.	Kätzchen–hängende Blütenstände in Form von Trauben oder Ähren eingeschlechtig	–bargak, kuchala (barglarning kuchalasi)
23.	Knospe–meist durch derbe Blätter geschützte Anlage von Sproßorganen	–shox, shona–rivojlanob gulga aylanayotgan gul– kurtak yoki gulning hali ochilmagan holati. Shona odatda barg– kurtagidagi yirikligi va qismining to'mtoqliligi bilan farqlanadi. Shonada gulning hamma bo'laklari mavjud bo'lgan bo'lsa ham, hajman guldan kichik bo'ladi.
24.	Knoten–Sproßregion, an der die Blätter entspringen, vgl. Internodium	–tugun(hujayralarning yig'ilgan, to'plangan joyi)
25.	Nadel – Blattform der Nadelbäume mit besonderen Schutzeinrichtungen gegen Wasserverlust bei winterlicher Kälte wie Reduktion der Oberfläche, aufgelagerte Wachsschichten und dicke oder eingesenkte Spaltöffnungen.	–Nina bagrli darxtlarning bargi. Masalan: archa bargi
26.	Nektarinen–besondere Drüsen im Bereich der Blüten, die zuckerhaltigen Saft produzieren, um Insekten anzulocken.	–gulshira, o'simliklarning gul shirasi gul bezidan– shiradonidan chiqadigan shira.
27.	Photosynthese–biochemischer Prozeß, mit dessen Hilfe grüne Pflanzen ihre Nährstoffe erzeugen. Mit Hilfe von Chlorophyll können Pflanzen die Energie des Sonnenlichtes nutzen und so aus den einfachen Grundstoffen Wasser und Kohlendioxid Zucker erzeugen, der dann für eine Vielzahl weiterer auf und	–fotosintez, o'simliklarda yorug'lik ta'sirida anorganik moddalardan organik moddalarning hosil bo'lishi jarayoni.

	abbauender Reaktionen zur Verfügung steht	
28.	Pollen—in den Pollensäcken der Staubblätter produzierter Blütenstaub	–chang, gul changi, gulchang(o'simliklarning erkak jinsi hujayralari)
29.	Rinde–Gesamtheit der Gewebe ausserhalb des Kambiums–qatlamlar yig'indisi po'stloq.	
30.	Samen–Verbreitungseinheit der Samenpflanzen; aus den Samenanlagen entsteht nach der Befruchtung der Eizelle eine Same	–urug', don. O'simliklarda va daraxtlarda guldan keyin paydo bo'lgan mevaning pishgan holati.
31.	Schlingpflanze – Pflanze, die sich um etwas herumschlingt	–mox, psilofit(qazilma), paprotnik, qiriqbo'g'ilar, plaunsimonlar, ochiq urug'lilar va yopiq urug'lilar qo'shilmasidan iborat o'simliklar. Ular yaqqol katta poya va bargkarga ega bo'lgan shuning uchun ham ularni bargpoyali o'simliklar deyishadi.
32.	Stacheln–lokale Umwandlung von Epidermis und den darunter liegendem Gewebe zu spitzen, festen Gebilden, vgl. Dornen.	–Tikan. O'simliklarda barg o'rniga chiqadigan qism bo'lib, u suvning bug'lanishini kamaytiradi
33.	Staubblätter–Träger der männlichen Geschlechtsorgane	–changchi (erkak jinsiy organi)
34.	Tracheen–wasserleitende Zellen im Xylem	–o'simliklarning suv o'takzuvchi naychasi.
35.	Unfruchtbarkeit syn. Fruchtlosigkeit, Impotenz, Sterilität, Zeugungsunfähigkeit – bezeichnet das Unvermögen, Früchte hervorzubringen	–bepushtlilik, hosilsizlik yetilgan organizmning nasl berishga qibilyatsiz bo'lishi.
36.	ungeschlechtliche Vermehrung–jinssiz ko'payi, jinsiy hujayralar qo'shilmasdan, jinsiy proses yuz bermagan holda ko'payish. Jinsiy ko'payish–mayda mikroskopik sporalar yordamida ko'payish ikki xil bo'ladi.	
37.	wechselständig – almashin turish.	

38.	zweihäusig–entweder nur männliche oder nur weibliche Blüten kommen auf getrennten Individuen vor (männliche und weibliche Pflanzen), vgl. einhäusig und zwittrig– ikki jinsli (hamerkak va urg’ochi belgisi, organi bo’lgan o’simliklar)	
-----	--	--

## SCHLUSSFOLGERUNG

Die gesamte deutsche Landschaft ist ein Gebiet, das vor allem aus einem landwirtschaftlichen Blickwinkel nur sehr wenig erforscht ist. Nach langen Recherchen in den Stadtbibliotheken kann man zum Stand der Forschung mit Sicherheit sagen, dass von mir geführte Untersuchung sehr aktuell ist, denn dieses Thema ist in Usbekistan immer noch nicht genug geforscht. Die Landschaftswörterbücher, Lexikon, Glossar und wissenschaftlichen Publikationen sind kaum vorhanden, eher zu finden sind hingegen Diplomarbeiten und Dissertationen, allerdings nicht immer in brauchbarer Qualität. Die deutsche Landwirtschaft wird in der Literatur niemals eigenständig betrachtet, es gibt jedoch einige Werke zum Thema „Übersetzungsterminologie“, in dem die Landwirtschaft eine wesentliche Rolle spielt. Sie sind nicht ausführlich. Wichtigen Beitrag zur Forschung lieferten etwa da oben erwähnte Quellen, wie z.B. „Deutsch–Russisches Wörterbuch der Landwirtschaft“, die etwa 110 000 Fachbegriffe enthält, und von Mitgliedern der Akademie der Agrarwissenschaft Moskau „Russkij Jazyk“ 1987 herausgegeben wurde. Dieses Wörterbuch ist einer der größten Forschungswerke für Landwirtschaft, und wird auch heutzutage als Haupthandbuch verwendet. Auch die Promotionsarbeit von Dr Ch.Ch.Kamolchonov „die Entwicklungsgeschichte der usbekischen botanischen Terminologie und ihre Bestandteile“ (1969) beschäftigt sich mit gleichem Problem.<sup>45</sup> In dieser Dissertationsarbeit beschäftigt er sich mit „Terminologie der Botanik“, bzw mit der Entstehungsgeschichte der Fachwörter aus diesem Bereich. Er führt viele Beispiele aus den Werken von Navoiy und „Boburnoma“ an. Es geht um die Struktur der usbekischen botanischen Wörter, deren Bildung, und nicht zuletzt auch morphologische und syntaktische Klassifikation und Entlehnungswörter ins Usbekische (*die subtropische, tropische Wörter*).

Als zukünftiger Spezialist für Fremdsprachen bin ich davon überzeugt, dass jeder Studierende die wichtigsten Prinzipien der Terminologielehre kennenlernen,

---

<sup>45</sup> “Ўзбекистон СССР Фанлар Академияси” А.С.Пушкин номидаги Тил ва Адабиёт кафедраси 1969

und Fachtermini zu bestimmten Bereichen verstehen und anwenden können muss, denn Absolventen unserer Universität kommen oft in verschiedenen Lebensbereichen zum Einsatz; sie werden nicht nur als Lehrer in den Allgemeinenschulen arbeiten, sondern können sie auch als Lehrende in den fachspezifischen Schulen und Hochschulen tätig sein. Im Laufe ihrer Tätigkeit können bestimmte Schwierigkeiten entstehen, wenn sie mit der fachspezifischen Terminologie nicht vertraut sind.

Ich denke, dass für selbstständige Ausarbeitungen eine gewisse Reife der Lernenden vorauszusetzen ist, um auch tatsächlich eine Verbesserung der sprachlichen und fachlichen Fähigkeiten zu erkennen.

Die beobachtete Terminologie konnte diese meines Erachtens noch nicht mitbringen. Die Methode und die Fachsprache müssen dem Entwicklungsstadium der Lernenden angepasst sein. Also ist die Lehrkraft dazu angehalten, dass die Situation, Lernenden und Thema zu erklären.

Bei der Erklärung ist eine Vereinfachung der Fachsprache sehr wichtig, weil der Sinn einer Fachsprache für die Lernenden verstehbar wird.

Die Vereinfachung besteht aus einfachen Wörtern und Sätzen und sie soll mit einem sprachlichen Korrekturen Vorstellungen führen können. Dabei wäre interessant, welche Lerngelegenheiten in Fachsprache bereits geschaffen sind und wo es Verbesserungsbedarf gibt.

Es handelt sich hierbei nicht um das Ziel, den Fachsprachlehren oder Fachsprachlernen methodisch möglichst abwechslungsreich zu gestalten, sondern eine von Grund auf veränderte Auffassung vom Naturwissenschaftsunterricht zu erlangen.

Schlussfolgernd daraus soll die Zielsetzung dieser Forschungsarbeit formuliert werden.

Diese Qualifikationsarbeit soll einen möglichen Ansatz für die Einführung einer einheitlichen landwirtschaftlichen Terminologie aufzeigen. Im Rahmen dieser Arbeit wurde eine Terminologienormung in den landwirtschaftlichen

Bereich durchgeführt, deren Ergebnisse in Form von landwirtschaftlicher Übersetzung umgesetzt wurden.

Beim Verlauf der Untersuchung wurden von mir im Rahmen der Qualifikationsarbeit, die Wichtigkeit der Sprache im naturwissenschaftlichen Unterricht nahelegt, wodurch erst die Möglichkeit zur Kommunikation zwischen Fachleuten und der Gesellschaft entstehen kann.

Ungeahnt dessen, ob diese subjektive Empfindung nun bestätigt werden konnte oder nicht, drang sich jedenfalls die Frage nach dem Warum auf. Warum ist die Landwirtschaftsforschungsarbeit so gering? Warum hat man bisher mit diesem Problem kaum beschäftigt?

Die Untersuchung und Beantwortung dieser Fragen wurde aufgrund der Tatsache, dass es sich bei dieser Untersuchung um eine Qualifikationsarbeit handelt, wohl den Rahmen sprengen. Die Forschungsarbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, den landwirtschaftlichen Erfolg deutsche Terminologie ins Usbekisch wissenschaftlich zu analysieren und zu erklären. Die europäische Landwirtschaft und die zentralasiatische Landwirtschaft haben große Unterschiede. Damit soll ein Beitrag zu diesem, von den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aber auch anderen Disziplinen, bisher noch kaum das Landwirtschaftsforschungsfeld thematisieren. Dann soll eine Basis für weitere aufgebaut werden, die von den Wissenschaftlern interdisziplinär untersucht werden soll, aber man muss jedenfalls auch Impulse für weitere landwirtschaftliche Schöpfungen aus diesem Genre geben.

Die Untersuchung von landwirtschaftlichen Punkten kann nun in folgender Forschungsfrage zusammengefasst werden: Zu welchen Zeitabschnitten war die Landwirtschaft am Leben besonders erfolgreich, welche Produktionsbedingungen und Strukturen herrschten in diesen Phasen vor?

Um die Zielsetzung dieser Forschungsarbeit unmissverständlich darlegen und auch erreichen zu können, ist es notwendig, das darin verwendete Vokabular entsprechend akkurat zu definieren.

In der Einleitung wurden Aktualität, Problemstellung, Zielsetzung, Forschungsfrage, Forschungsstand und Gliederung der Forschungsarbeit erläutert. Im ersten Kapitel folgten Ausführungen zur thematischen Einordnung und zum theoretischen Fundament, in dem es über Gliederung der Fachsprache geht. Kapitel 2 widmet sich auch den Terminologie und Fachsprache, in dem Terminologie und Fachsprache definiert und der historischen Entwicklung der Terminologie und Fachsprache von dem Anfängen bis heute verfolgt. Ausserdem werden zum Einstieg in die Thematik die theoretischen Grundlagen der Terminologearbeit und der Vergleichung zwischen den Terminologie und Fachsprache erläutert. Die Terminologie und Fachsprache wird von beteiligten Personen thematisiert.

Im Kapitel drei beschäftigten wir uns mit Übersetzungswissenschaft. Hier systematisierten wir die Übersetzungswissenschaft und ihre Prinzipien wir versuchten auch die Übersetzungsprinzipien zu erklären. Hier geht es um die Theorien über Übersetzung der landwirtschaftlichen Termini. Hier arbeiten wir mit pflanzlichen Begriffen. Im vierten Kapitel beschäftigten wir uns mit den Erklärungen der Termini, die einen Begriff gegeben ist und sie erklärt auf Deutschen und Usbekischen.

Im Anhang und Glossar wurden Gemüsepflanzen Gemüse, Industriepflanzen, Landwirtschaftliche Kulturpflanzen, Liste giftiger Pflanzen und Insekten vorgestellt. Hier werden die Begriffe der Anwendung erklärt.

Die im Rahmen dieser Forschungsarbeit erstellten Anwendungen befinden sich auf der beiliegenden CD.

Die Ergebnisse dieser Qualifikationsarbeit können erstens, als Vorlage für weitere Forschungen dieses Problems dienen, zweitens, dazu beitragen, dass auf die Terminologearbeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, da die Übersetzung der Landwirtschaftsterminologie zur landwirtschaftlichen Entwicklungen führt.

## LITERATURVERSEICHNIS

1. "Bildwörterbuch deutsch– russisch" Veb Verlag Enzyklopädie Leipzig 1966
2. "Brockhaus Enzyklopädie" 19. Auflage, Wiesbaden 1974– 1994, 22. Band (1994), S. 542
3. "Das Meyers Lexikon" (Bibliographisches Institut 1997)
4. "Das Österreichischen Wörterbuch" (Back et al. 2001) S. 624
5. "Der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache" (Fleischer et al. 2001) S. 420
6. "Der Kleinen Enzyklopädie Deutsche Sprache" (Fleischer et al. 2001)
7. "Die genannten Festlegungen entstammen dem Großen Duden" (Ahlheim et al. 1966)
8. "Fachsprachen" FLUCK, H.– R. (1985) Tübingen: Francke Verlag GmbH.S. 11– 12– 13
9. "Langenscheidt Großwörterbuch" Berlin und München Wien Zürich New York 2002
10. "Lexikon der Sprichwörter Hardenberg" 1997 S 645
11. "Meyers Lexikon" (Bibliographisches Institut 1997),
12. "O'zbekiston Fanlar Akademiyasi Tilshunoslik Institute" 1994 – tom
13. "Sprache und Begriffsbildung im Chemieunterricht (Vollmer 1980) und Fachdeutsch in Naturwissenschaft und Technik" (Fluck 1997).
14. "Sprache, Kommunikation und Wissenserwerb im Chemieunterricht" STÄUDEL, L., FRANKE– BRAUN, G., PARCHMANN, I. (2008). S 7– 8
15. "The Oxford– duden Pictorial English Dictionary" Oxford– Moscow 1995
16. "Wörterbuch deutsch– russisch" von Edmund Daum und Werner Schenk Veb Verlag Enzyklopädie Leipzig 1962
17. "Большой немецко– русский словарь" Е.Лепинг и др Москва 1969
18. "Картошканинг генератив уруғидан ўстиришга" Ф.Ишонкулова Самарқанд –2009 MBI

19. “Кузги буғдойнинг уруғ экиш меъёрини унинг дон ҳосилдорлигига таъсирини ўрганиш” Жўраев Андижон – 2006 МВІ
20. “Қишлоқ хўжалик техникасига оид луғат– справочник” А.Ҳамидов “Ўқитувчи” нашриёти Тошкент– 1981
21. “Қишлоқ хўжалиги тараққиёти “Шарқ” нашртёт– матбаа концерни Бош таҳририяти Тошкент 1997 3– бет
22. “Мос шакллари танлаш ва етиштириш технологиясини ишлаб чиқиш” Самарқанд –2009 магистрлик иши
23. “Немецко– русский сельско– хозяйственный словарь” Под редакцией Васхнил и др Москва издательство “Русский язык” 1987
24. “Пахтачиликдан русча– ўзбекча қисқача изоҳли луғат” Н.М.Мамтов, С.Р.Муҳаммадхонов “Ўқитувчи” нашриёти тошкент– 1977
25. “Сабзавот (ширин) маккажўхори навларининг асосий ва такрорий экинлар сифатида ўсиши, ривожланиши ва ҳосилдорлиги” Б.Маматов Самарқанд – 2008 МВІ
26. “Таржима мутахассислигига кириш” Ш.Фозилова, Д.Султонова Самарқанд – 2007 7– бет
27. “Таржима назарияси асари“ Ғ.Саломов “Ўқитувчи” нашриёти Тошкент– 1983
28. “Ўзбек ботаника терминологиясининг таркиб топиши ва ривожланиш тарихи” А.Жамолхонов кандидатлик иши Тошкент 1969
29. “Ўзбек пахтачилик терминологияси” Н.Маматов Тошкент 1955 номзодлик иши
30. “Ўзбек тилининг анатомик терминологияси” З.Мирахмедова номзодлик иши диссертация Тошкент 1994
31. “Ўзбек тилининг изочли луғати” М.Маъруфов II том 1985 602– бет
32. “Ўзбекистон Республикасининг атроф– муҳитни муҳофаза қилишга доир янги қонунлари луғат– маълумотнома” Д.Ю.Холиқов “Матбаа тонги” Тошкент – 2008

33. “Ўзбекистон СССР Фанлар Академияси” “А.С.Пушкин” номидаги  
“Тил ва Адабиёт” кафедраси 1969
34. “Ўзбекистон СССР Фанлар Академияси” “А.С.Пушкин” номидаги  
“Тил ва Адабиёт” кафедраси 1969
35. “Ўсимликларни биологик химоя қилишга оид русча– ўзбекча луғат”  
М.Тарсланов ва бошқалар “Ўқитувчи” нашриёти Тошкент– 2002
36. “Ўсимликшуносликка оид русча– ўзбекча изоҳли луғат”С.  
Муҳаммадхонов, Ф.Жонгуразов “Меҳнат” Тошкент– 1989
37. “Сельскохозяйственной терминологии в таджикском, русском и  
английском языках” Москва 2007
38. “Юридик атамалар ва иборалар луғати” Тошкент „Адолат“ 1993  
И.Ахмедов
39. DIN 2342 Teil 1 1992, S. 4
40. E.Riesel, E.Schendels “Deutsche Stilistik“ Moskou 1975 Verlag  
Hochschule

## Internetseiten

1. URL: <http://diss.rsl.ru/diss/07/0109/070109014.pdf>
2. URL: <http://wikipedia.org.de/> Geschichte von Terminologie und Fachsprachen
3. URL: <http://Wikipedia.org.de/avicenna>
4. URL: <http://www.diss.rsl.ru>
5. URL: <http://www.logoev.de>
6. URL: <http://www.logoev.de>
7. URL: <http://www.tecom.de>
8. URL: <http://www.ZiyoNET.uz>
9. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_landwirtschaftlicher\\_Ger%C3%A4te\\_und\\_Maschinen](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_landwirtschaftlicher_Ger%C3%A4te_und_Maschinen)
10. URL: <http://www.enzyklo.de>
11. URL: <http://www.tierportraet.ch>
12. URL: <http://www.dihu.ch/tiereglossarfachwoerter.htm#H>
13. URL: <http://www.wasser-lexikon.de>
14. URL: <http://kraeuter-almanach.de/kraeuter-gartenglossar.php>
15. URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Pflanzen>
16. URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Sauerstoff>
17. URL: <http://www.ausgabe.natur-lexikon.com/Gartenpflanzen.php>
18. URL: [http://muloqot.uz/profile/3949/action\\_id/38393](http://muloqot.uz/profile/3949/action_id/38393)

## **Anhang**

### **Anmerkungen zum Glossar der Landwirtschaft**

Das folgende Glossar beinhaltet einen großen Teil der Begriffe aus dem Gebiet der Landwirtschaft und liefert dazu die wichtigsten Informationen. Da die Landwirtschaft sehr umfangreich ist, lag die Konzentration bei der Gestaltung des Glossars auf dem Inhalt des Arbeitsverhältnisses, und es wird versucht, die wichtigsten Termini dieses Teilbereichs zu erläutern. Im ausgewählten Teilbereich werden hauptsächlich die Liste giftiger Pflanzen, Gemüsepflanzen Gemüse, Industriepflanzen, Landwirtschaftliche Kulturpflanzen und Insekten behandelt. Ich habe diesen Bereich gewählt, da gerade hier die meisten Veränderungen und Anpassungen an die zwei Sprachen (Deutsch und Usbekisch) stattgefunden haben.

In meiner Arbeit geht es hauptsächlich um die Landwirtschaft, doch um das deutsch–usbekische Glossar richtig und unter der Berücksichtigung der Regeln der theoretischen Terminologearbeit zu gestalten, habe ich mich auch mit dem Deutschen auseinandergesetzt. Die Fachbegriffe sind alphabetisch geordnet (deutsche Orientierung). Zuerst wird ein deutscher Eintrag (DE) mit grammatikalischen Angaben angeführt, die sich jeweils auf das erste Wort beziehen. Die im Glossar behandelten Fachbegriffe sind „**fett**“ hervorgehoben.

## Anhang

1.	<b>Aalraupe</b> f– налим м налим, елимбалик.
2.	<b>Aalraupe</b> f– налим м налим, елимбалик.
3.	<b>Aalrutte</b> f– налим м налим, елимбалик.
4.	<b>Aalrutte</b> f– налим м налим, елимбалик.
5.	<b>Aas</b> n– падалъ – ўлимтик, ўлакса
6.	<b>Aas</b> n– падалъ – ўлимтик, ўлакса
7.	<b>Aaskäfer</b> – мертвөөды – улаксахурлар
8.	<b>Aaskäfer</b> – мертвөөды – улаксахурлар
9.	<b>Abart</b> f– подвид м биол. кенжа тур (хайвон ва ўсимликлар систематикасида).
10.	<b>Abart</b> f– подвид м биол. кенжа тур (хайвон ва ўсимликлар систематикасида).
11.	<b>Abart</b> f– разновидность ж тур, хил; бир тури (хили, кўриниши
12.	<b>Abart</b> f– разновидность ж тур, хил; бир тури (хили, кўриниши
13.	<b>Abarten</b> – видоизмениться – ўзгармоқ, бошқа хил бўлмоқ, бошқа шаклга
14.	<b>Abarten</b> – видоизмениться – ўзгармоқ, бошқа хил бўлмоқ, бошқа шаклга
15.	<b>Abbaukrankheit</b> – вырождение– насл бузилиши аломатлари
16.	<b>Abbaukrankheit</b> – вырождение– насл бузилиши аломатлари
17.	<b>Abbildungsfehler</b> –Аберрация – ўзгалик маълум турга мансуб хайвонлар организмида юз берган ўзгариш; <b>Abflammen</b> – иссикдан усимликларни химоя қилиш
18.	<b>Abbildungsfehler</b> –Аберрация – ўзгалик маълум турга мансуб хайвонлар организмида юз берган ўзгариш; <b>Abflammen</b> – иссикдан усимликларни химоя қилиш
19.	<b>Abkalben n; Kalben</b> n– отёл– отёл м туғиш, болалаш (сигир ҳақида).
20.	<b>Abkalben n; Kalben</b> n– отёл– отёл м туғиш, болалаш (сигир ҳақида).
21.	<b>abkalben; kalben</b> – (о)телиться– бузоқламоқ, болаламоқ, туғмоқ, (сигир, буғу, лось каби хайвонлар ҳақида).
22.	<b>abkalben; kalben</b> – (о)телиться– бузоқламоқ, болаламоқ, туғмоқ, (сигир, буғу, лось каби хайвонлар ҳақида).
23.	<b>Abschrotmühle, Schrotmühle</b> –зернодробилка – донянчгич, дон янчадиган машина.
24.	<b>Abschrotmühle, Schrotmühle</b> –зернодробилка – донянчгич, дон янчадиган машина.
25.	<b>Ackerbau ohne Bewässerung</b> – богарное земледелие –суғорилмайдиган ерлар
26.	<b>Ackerbau ohne Bewässerung</b> – богарное земледелие –суғорилмайдиган ерлар
27.	<b>Ackerbau, Landwirtschaft</b> –земледелие– дехқончилик
28.	<b>Ackerbau, Landwirtschaft</b> –земледелие– дехқончилик
29.	<b>Ackerbauer, Landmann, – leute</b> –земледелец– дехқон
30.	<b>Ackerbauer, Landmann, – leute</b> –земледелец– дехқон
31.	<b>Ackerbauwirtschaft</b> – полеводство –далачилик
32.	<b>Ackerbauwirtschaft</b> – полеводство –далачилик
33.	<b>Ackerbohne</b> – бобы– ловия
34.	<b>Ackerbohne</b> – бобы– ловия
35.	<b>Ackerfläche</b> – площадь– ер хайдаладиган
36.	<b>Ackerfläche</b> – площадь– ер хайдаладиган
37.	<b>Ackerung, Geacker</b> –пахота– хайдаш, шудгорлаш
38.	<b>Ackerung, Geacker</b> –пахота– хайдаш, шудгорлаш
39.	<b>Adaptation, Anpassung</b> – адаптация –moslashish – адаптация мослашув, кўникув

40.	<b>Adaptation, Anpassung</b> – адаптация –moslashish – адаптация мослашув, кўникув
41.	<b>Additionseffekt</b> -аддитивный эффект – аддитив эффект
42.	<b>Additionseffekt</b> -аддитивный эффект – аддитив эффект
43.	<b>additiver Effekt</b> – аддитивный эффект – аддитив эффект
44.	<b>additiver Effekt</b> – аддитивный эффект – аддитив эффект
45.	<b>Agalaktie f, infektiöse</b> – инфекционная агалактия
46.	<b>Agalaktie f, infektiöse</b> – инфекционная агалактия
47.	<b>Agglutination, Verklumpung</b> – агглютинация – ёпишувчанлик
48.	<b>Agglutination, Verklumpung</b> – агглютинация – ёпишувчанлик
49.	<b>aggressiver Mikroorganismus,</b> – агрессивность микроорганизма – микроорганизмларнинг тажавузкорлиги
50.	<b>aggressiver Mikroorganismus,</b> – агрессивность микроорганизма – микроорганизмларнинг тажавузкорлиги
51.	<b>Aggressivität</b> – агрессивность – тажавузкорлик
52.	<b>Aggressivität</b> – агрессивность – тажавузкорлик
53.	<b>Agrarindustrie f;</b> – промышленность, перерабатывающая сельхозпродукцию– кишлок хўжалиги саноат
54.	<b>Agrarindustrie f;</b> – промышленность, перерабатывающая сельхозпродукцию– кишлок хўжалиги саноат
55.	<b>Agrarische Regel</b> – агроправила– агрономик қоидалар
56.	<b>Agrarische Regel</b> – агроправила– агрономик қоидалар
57.	<b>Agrikulturphysik, Agrophysik</b> – агрофизика
58.	<b>Agrikulturphysik, Agrophysik</b> – агрофизика
59.	<b>Agrobakterien</b> – агробактерия– агробактериялар
60.	<b>Agrobakterien</b> – агробактерия– агробактериялар
61.	<b>Ährchen</b> – s, колосок– boshog
62.	<b>Ährchen</b> – s, колосок– boshog
63.	<b>Akklimatisation</b> – акклиматизация –иқлимлаштириш
64.	<b>Akklimatisation</b> – акклиматизация –иқлимлаштириш
65.	<b>Ameise</b> – муравей – чумоли; кумурска
66.	<b>Ameise</b> – муравей – чумоли; кумурска
67.	<b>amerikanischer weißer Schmetterling</b> – amerika oq kapalagi
68.	<b>amerikanischer weißer Schmetterling</b> – amerika oq kapalagi
69.	<b>Ammoniaksoda</b> – аммиачная сода – аммиак содаси
70.	<b>Ammoniaksoda</b> – аммиачная сода – аммиак содаси
71.	<b>Ammonsalpeter</b> – аммиачная селитра –селитра
72.	<b>Ammonsalpeter</b> – аммиачная селитра –селитра
73.	<b>Ananaskirsche f; Kapstachelbeere f</b> – вишня перуанская– перу олчаси
74.	<b>Ananaskirsche f; Kapstachelbeere f</b> – вишня перуанская– перу олчаси
75.	<b>Anpassungsfähigkeit, Anpassungsvermögen</b> – адаптивность –мослашувчанлик
76.	<b>Anpassungsfähigkeit, Anpassungsvermögen</b> – адаптивность –мослашувчанлик
77.	<b>ansteckende Blutarmut</b> - инфекционная анемия лошадей– юқимли от касаллиги(анимия)
78.	<b>ansteckende Blutarmut</b> - инфекционная анемия лошадей– юқимли от касаллиги(анимия)
79.	<b>Ansteckung</b> – заражение – зарарланиш, юкиш
80.	<b>Ansteckung</b> – заражение – зарарланиш, юкиш
81.	<b>Ansteckungsfähigkeit f; Infektiositdt f</b> – инфекциозность f– юқумлилик
82.	<b>Ansteckungsfähigkeit f; Infektiositdt f</b> – инфекциозность f– юқумлилик
83.	<b>Antigen</b> – s, – e – антиген – антигенлар

84.	<b>Antigen</b> – s, – e – антиген – антигенлар
85.	<b>Antihormon</b> – антигормон – антигормон
86.	<b>Antihormon</b> – антигормон – антигормон
87.	<b>Apfelblütenstecher</b> – olma gulxo'ri
88.	<b>Apfelblütenstecher</b> – olma gulxo'ri
89.	<b>Apfelwickler</b> – olma mevaxo'ri
90.	<b>Apfelwickler</b> – olma mevaxo'ri
91.	<b>Apogamie</b> – апогамия, бесполое размножение ғайрижинсий урчиш, бўлиниб урчиш.
92.	<b>Apogamie</b> – апогамия, бесполое размножение ғайрижинсий урчиш, бўлиниб урчиш.
93.	<b>Arbeitsbiene</b> рабочая пчела – ишчи асалари, болари
94.	<b>Arbeitsbiene</b> рабочая пчела – ишчи асалари, болари
95.	<b>armer Boden</b> – тощая почва унумсиз ер
96.	<b>armer Boden</b> – тощая почва унумсиз ер
97.	<b>Arrondierung</b> –устранение чересполосице – тарқоқ ер камчиликларни бартараф қилиш
98.	<b>Arrondierung</b> –устранение чересполосице – тарқоқ ер камчиликларни бартараф қилиш
99.	<b>Atemwurzel</b> – дыхательный корень нафас олиш учун хизмат қиладиган илдиз, пневматор
100.	<b>Atemwurzel</b> – дыхательный корень нафас олиш учун хизмат қиладиган илдиз, пневматор
101.	<b>Aufpflügen, Aufackern</b> – вспашка –хайдаш, шудгорлаш
102.	<b>Aufpflügen, Aufackern</b> – вспашка –хайдаш, шудгорлаш
103.	<b>Aufschließbarkeit f der Inhaltsstoffe</b> – растворимость f ингредиентов– мураккаб модда эрувчанлиги
104.	<b>Aufschließbarkeit f der Inhaltsstoffe</b> – растворимость f ингредиентов– мураккаб модда эрувчанлиги
105.	<b>auskriechen</b> – вылупить – очиб чикмок
106.	<b>auskriechen</b> – вылупить – очиб чикмок
107.	<b>ausschlupfen</b> – яйцо вылупить – тухумнинг пўстлоғини очиб чикмок
108.	<b>ausschlupfen</b> – яйцо вылупить – тухумнинг пўстлоғини очиб чикмок
109.	<b>Aussenarbeiten.pl Aussenwirtschaft</b> – полевые работы дала ишлари
110.	<b>Aussenarbeiten.pl Aussenwirtschaft</b> – полевые работы дала ишлари
111.	<b>Aussortieren</b> – калибровка – саралаш хиллаш
112.	<b>Aussortieren</b> – калибровка – саралаш хиллаш
113.	<b>Aussterben</b> – вымирание – кирилиб– ёколиб кетиш
114.	<b>Aussterben</b> – вымирание – кирилиб– ёколиб кетиш
115.	<b>austreiben</b> – прорасти – унмоқ, кўкармоқ, ўсиб (униб, кўкариб) чикмок
116.	<b>austreiben</b> – прорасти – унмоқ, кўкармоқ, ўсиб (униб, кўкариб) чикмок
117.	<b>Automatenfütterung</b> –кормление из автокормушки–avtomatik ravishda ozuqa berish
118.	<b>Automatenfütterung</b> –кормление из автокормушки–avtomatik ravishda ozuqa berish
119.	<b>Bakteriämie</b> – бактериемия – бактериемия
120.	<b>Bakteriämie</b> – бактериемия – бактериемия
121.	<b>Bakterien</b> – бактерии – бактериялар
122.	<b>Bakterien</b> – бактерии – бактериялар
123.	<b>Bakteriostasis</b> – бактериостаз – бактериостаз
124.	<b>Bakteriostasis</b> – бактериостаз – бактериостаз

125.	<b>Bandwurm</b> – ленточный червь – лентасимон чувалчанглар
126.	<b>Bandwurm</b> – ленточный червь – лентасимон чувалчанглар
127.	<b>Bast</b> – луб луб, пўстлок
128.	<b>Bast</b> – луб луб, пўстлок
129.	<b>Bauerwald</b> – крестьянский лес –ўрмончилик хўжалиги
130.	<b>Bauerwald</b> – крестьянский лес –ўрмончилик хўжалиги
131.	<b>Baumschule, Anzuchtstätte</b> –питомник– кўчатзор
132.	<b>Baumschule, Anzuchtstätte</b> –питомник– кўчатзор
133.	<b>Baumwachs</b> – садовый вар –
134.	<b>Baumwachs</b> – садовый вар –
135.	<b>Baumwolle</b> f– хлопчатник– пахта о'simligi
136.	<b>Baumwolle</b> f– хлопчатник– пахта о'simligi
137.	<b>Baumwollgarn, Baumwollgespinst</b> – хлопчатобумажная пряжа –пахта ип
138.	<b>Baumwollgarn, Baumwollgespinst</b> – хлопчатобумажная пряжа –пахта ип
139.	<b>Baumwollpflanze</b> – хлопчатник м ғўза; пахта.
140.	<b>Baumwollpflanze</b> – хлопчатник м ғўза; пахта.
141.	<b>Baumwollpflanzung</b> –посадки хлопка –пахта етиштириш
142.	<b>Baumwollpflanzung</b> –посадки хлопка –пахта етиштириш
143.	<b>Baumwollraupe</b> – совка хлопковая – пахта тунламаси (капалак
144.	<b>Baumwollraupe</b> – совка хлопковая – пахта тунламаси (капалак
145.	<b>Baumwollsaatkuchen</b> – хлопковый жмых – чигит кунжараси
146.	<b>Baumwollsaatkuchen</b> – хлопковый жмых – чигит кунжараси
147.	<b>Baumwollsaamenöl</b> – хлопковое масло – пахта ёғи
148.	<b>Baumwollsaamenöl</b> – хлопковое масло – пахта ёғи
149.	<b>Bauweise</b> – метод строительства – курилиш услуби
150.	<b>Bauweise</b> – метод строительства – курилиш услуби
151.	<b>Bedüngen, Dung, Düngemittel, Dünger, Düngung</b> –удобрение– ўғитлаш
152.	<b>Bedüngen, Dung, Düngemittel, Dünger, Düngung</b> –удобрение– ўғитлаш
153.	<b>Beere</b> – ягода ж мева, реза мева
154.	<b>Beere</b> – ягода ж мева, реза мева
155.	<b>Beet</b> –гряда– пушта
156.	<b>Beet</b> –гряда– пушта
157.	<b>Beetpflug</b> m– грядоделатель жўяк оладиган асбоб
158.	<b>Beetpflug</b> m– грядоделатель жўяк оладиган асбоб
159.	<b>Beetpflügen</b> – загонная вспашка шудгор қилиш
160.	<b>Beetpflügen</b> – загонная вспашка шудгор қилиш
161.	<b>Befruchtung</b> –оплодотворение– уруғланиш
162.	<b>Befruchtung</b> –оплодотворение– уруғланиш
163.	<b>behaart; haarig</b> – волосистый сертук, серюнг, сержун, юнг (жун) босган;
164.	<b>behaart; haarig</b> – волосистый сертук, серюнг, сержун, юнг (жун) босган;
165.	<b>beizen</b> – протравливать (семена) – зараркунандалардан сақлаш учун дориламоқ
166.	<b>beizen</b> – протравливать (семена) – зараркунандалардан сақлаш учун дориламоқ
167.	<b>Bergkiefer</b> – сосна горная– тоғ карағайи
168.	<b>Bergkiefer</b> – сосна горная– тоғ карағайи
169.	<b>Berglandwirtschaft</b> f; Gebirgslandwirtschaft f– сельское хозяйство в горных

	районах
170.	<b>Berglandwirtschaft</b> f; Gebirgslandwirtschaft f– сельское хозяйство в горных районах
171.	<b>Bestäubung</b> –опыление– чангланиш
172.	<b>Bestäubung</b> –опыление– чангланиш
173.	<b>Betelpalme</b> f; Katechupalme f– пальма– катеху; бетелевая (арековая) пальма– палма дараhti
174.	<b>Betelpalme</b> f; Katechupalme f– пальма– катеху; бетелевая (арековая) пальма– палма дараhti
175.	<b>bilateral, zweiseitig</b> –двусторонний – икки томони бир хил
176.	<b>bilateral, zweiseitig</b> –двусторонний – икки томони бир хил
177.	<b>Binnenmarkt</b> n; Inlandsmarkt m– внутренний рынок– ички бозор
178.	<b>Binnenmarkt</b> n; Inlandsmarkt m– внутренний рынок– ички бозор
179.	<b>Binse</b> – ситник бот. қўға.
180.	<b>Binse</b> – ситник бот. қўға.
181.	<b>Binse</b> –ситник– эланган у н нони.
182.	<b>Binse</b> –ситник– эланган у н нони.
183.	<b>biologischer Kampf der Wirkstoffe</b> – агент биологической борьбы биологик кураш омиллари
184.	<b>biologischer Kampf der Wirkstoffe</b> – агент биологической борьбы биологик кураш омиллари
185.	<b>Biopsie, Probeexzision</b> – биопсия– биопсия
186.	<b>Biopsie, Probeexzision</b> – биопсия– биопсия
187.	<b>Biotechnischer Kampf der Methode</b> – биотехнический метод борьбы
188.	<b>Biotechnischer Kampf der Methode</b> – биотехнический метод борьбы
189.	<b>Biotyp</b> – биотип – биотип
190.	<b>Biotyp</b> – биотип – биотип
191.	<b>Biozönose</b> – биоценоз – биоценоз
192.	<b>Biozönose</b> – биоценоз – биоценоз
193.	<b>Bisam</b> – ондатра ж – ондатра.
194.	<b>Bisam</b> – ондатра ж – ондатра.
195.	<b>Bisanratte</b> – мускусная крыса– мушксимон
196.	<b>Bisanratte</b> – мускусная крыса– мушксимон
197.	<b>Blattkäfer</b> – bargxo`r
198.	<b>Blattkäfer</b> – bargxo`r
199.	<b>Blattlaus</b> – bit
200.	<b>Blattlaus</b> – bit
201.	<b>Blattroller</b> – bukarka
202.	<b>Blattroller</b> – bukarka
203.	<b>Blumengarten</b> – цветник –гулзор
204.	<b>Blumengarten</b> – цветник –гулзор
205.	<b>Blumenkohl m; Karfiol</b> m– капуста цветн– гул карам
206.	<b>Blumenkohl m; Karfiol</b> m– капуста цветн– гул карам
207.	<b>Blüte</b> f– цветок; цвет– рахта guli
208.	<b>Blüte</b> f– цветок; цвет– рахта guli
209.	<b>Bodenbakterien</b> – почвенные бактерии –ер бактериялари
210.	<b>Bodenbakterien</b> – почвенные бактерии –ер бактериялари
211.	<b>Bodenbalken</b> – почвенный пласт – –ер қатлами
212.	<b>Bodenbalken</b> – почвенный пласт – –ер қатлами
213.	<b>Bodenbegiftungsmittel</b> – почвенный яд –ер захарлаш воситалари

214.	<b>Bodenbegiftungsmittel</b> – почвенный яд –ер захарлаш воситалари
215.	<b>Bodenbildung, Bodenentwicklung</b> –почвообразование– ерни ўрганиш
216.	<b>Bodenbildung, Bodenentwicklung</b> –почвообразование– ерни ўрганиш
217.	<b>Bodenerhaltungssperre</b> – почвозащитная дамба – дамба ж дамба, кўтарма
218.	<b>Bodenerhaltungssperre</b> – почвозащитная дамба – дамба ж дамба, кўтарма
219.	<b>Bodenfeuchte</b> – почвенная влага –намлик
220.	<b>Bodenfeuchte</b> – почвенная влага –намлик
221.	<b>Bodenflüssigkeit, Bodenwasser</b> – почвенная вода –ер ости сувлари
222.	<b>Bodenflüssigkeit, Bodenwasser</b> – почвенная вода –ер ости сувлари
223.	<b>Bodenkrümmer</b> –почвокрошитель– кассак
224.	<b>Bodenkrümmer</b> –почвокрошитель– кассак
225.	<b>Bodenkunde</b> – почвоведение – тупрокшунослик.
226.	<b>Bodenkunde</b> – почвоведение – тупрокшунослик.
227.	<b>Bodenmeißel</b> – почворыхлительное долото –ер исканаси
228.	<b>Bodenmeißel</b> – почворыхлительное долото –ер исканаси
229.	<b>Bodenschicht</b> – почвенный слой – қатлам
230.	<b>Bodenschicht</b> – почвенный слой – қатлам
231.	<b>Bodenwelle</b> – почвенная складка – тупрок бурмалари.
232.	<b>Bodenwelle</b> – почвенная складка – тупрок бурмалари.
233.	<b>Bohnenfliege</b> – муха ростковая чивин ниши
234.	<b>Bohnenfliege</b> – муха ростковая чивин ниши
235.	<b>Braunerde</b> – бурые почвы– кўнғир ер
236.	<b>Braunerde</b> – бурые почвы– кўнғир ер
237.	<b>Broiler m; Jungmasthuhn n; Masthähnchen n; Masthähnchen n</b> – бройлер– бройлер
238.	<b>Broiler m; Jungmasthuhn n; Masthähnchen n; Masthähnchen n</b> – бройлер– бройлер
239.	<b>Bronchitis f, infektiöse, des Geflügels</b> – инфекционный бройлер птиц- юқимли бронхит(қушлар)
240.	<b>Bronchitis f, infektiöse, des Geflügels</b> – инфекционный бройлер птиц- юқимли бронхит(қушлар)
241.	<b>Brüten, Bebrüten, Ausbrüten</b> – инкубация - инкубация (инкубаторда жўжа очириш).
242.	<b>Brüten, Bebrüten, Ausbrüten</b> – инкубация - инкубация (инкубаторда жўжа очириш).
243.	<b>Buchweizen m</b> – гречиха– гречиха
244.	<b>Buchweizen m</b> – гречиха– гречиха
245.	<b>Damm m; Kamm m</b> – дамба; плотина; гребень– дамба, кўтарма
246.	<b>Damm m; Kamm m</b> – дамба; плотина; гребень– дамба, кўтарма
247.	<b>Daunen</b> – пух пар, пат тук (одамда)
248.	<b>Daunen</b> – пух пар, пат тук (одамда)
249.	<b>Dekorationspflanze</b> – декоративный растение– манзарали ўсимликлар
250.	<b>Dekorationspflanze</b> – декоративный растение– манзарали ўсимликлар
251.	<b>Dikotylen</b> – икки паллали
252.	<b>Dikotylen</b> – икки паллали
253.	<b>Dinkel</b> – полба полба (буғдойнинг бир нави).
254.	<b>Dinkel</b> – полба полба (буғдойнинг бир нави).
255.	<b>Dippen</b> купать – чумилтирмок (хайвонларни)
256.	<b>Dippen</b> купать – чумилтирмок (хайвонларни)
257.	<b>dominant</b> – господствующий – устунлик қилувчи
258.	<b>dominant</b> – господствующий – устунлик қилувчи

259.	<b>Durchfall , Diarrhoe</b> – диарея –диарея
260.	<b>Durchfall , Diarrhoe</b> – диарея –диарея
261.	<b>Durchwachsen</b> – прорастание –униш
262.	<b>Durchwachsen</b> – прорастание –униш
263.	<b>Dürre</b> f – засуха ж курѓоқчилик, куруқчилик, ёмѓирсизлик
264.	<b>Dürre</b> f – засуха ж курѓоқчилик, куруқчилик, ёмѓирсизлик
265.	<b>Dürrefestigkeit</b> f; <b>Dürreresistenz</b> f; <b>Trockenresistenz</b> засухоустойчивость– Курѓоқбардошлилик
266.	<b>Dürrefestigkeit</b> f; <b>Dürreresistenz</b> f; <b>Trockenresistenz</b> засухоустойчивость– Курѓоқбардошлилик
267.	<b>Dürrholz, Trockenstand Totholz, Trockenholz</b> –сухостой– куриган дарахт
268.	<b>Dürrholz, Trockenstand Totholz, Trockenholz</b> –сухостой– куриган дарахт
269.	<b>Düse</b> – распылитель м спец. пуркагич, чанглагич; ~ воды сувпуркагич, сувзарралагич
270.	<b>Düse</b> – распылитель м спец. пуркагич, чанглагич; ~ воды сувпуркагич, сувзарралагич
271.	<b>Eichung</b> – калибровка– саралаш хиллаш
272.	<b>Eichung</b> – калибровка– саралаш хиллаш
273.	<b>Eier legen</b> – нестись– тухум қилмоқ
274.	<b>Eier legen</b> – нестись– тухум қилмоқ
275.	<b>Eierlegen</b> – откладка яиц– тухум куйиш
276.	<b>Eierlegen</b> – откладка яиц– тухум куйиш
277.	<b>Eierlegen</b> – яйцекладка тухум туѓиш; тухум қўйиш.
278.	<b>Eierlegen</b> – яйцекладка тухум туѓиш; тухум қўйиш.
279.	<b>eingesalzten Boden</b> –засоленный почвы – шўрланган ер
280.	<b>eingesalzten Boden</b> –засоленный почвы – шўрланган ер
281.	<b>Einimpfung</b> – инокуляция – юктириш
282.	<b>Einimpfung</b> – инокуляция – юктириш
283.	<b>Einschleusungspreis</b> m, <b>innergemeinschaftlicher</b> (EU)– пороговая цена (внутри сообщества)– бошланѓич нарх
284.	<b>Einschleusungspreis</b> m, <b>innergemeinschaftlicher</b> (EU)– пороговая цена (внутри сообщества)– бошланѓич нарх
285.	<b>Entstehen, Entstehung, Erzeugung, Generation, Oszillation</b> –генерация– насл
286.	<b>Entstehen, Entstehung, Erzeugung, Generation, Oszillation</b> –генерация– насл
287.	<b>Erbse</b> f– горох– no'xat
288.	<b>Erbse</b> f– горох– no'xat
289.	<b>Erdbohrer</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
290.	<b>Erdbohrer</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
291.	<b>Erdbohrgerät</b> – почвенный мотобур.– ер ковлайдиган асбоб
292.	<b>Erdbohrgerät</b> – почвенный мотобур.– ер ковлайдиган асбоб
293.	<b>Erdkorrosion</b> – почвенная коррозия –ер коррозияси
294.	<b>Erdkorrosion</b> – почвенная коррозия –ер коррозияси
295.	<b>Erdnuss</b> f– арахис, земляной орех– yeryong'oq
296.	<b>Erdnuss</b> f– арахис, земляной орех– yeryong'oq
297.	<b>Erdprobe</b> – почвенный образец –ер намунаси
298.	<b>Erdprobe</b> – почвенный образец –ер намунаси
299.	<b>Erdstrukturborher</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
300.	<b>Erdstrukturborher</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
301.	<b>Ernte</b> –жатва– ўрим

302.	<b>Ernte</b> – жатва– ўрим
303.	<b>erteilen</b> (eine Lizenz)– выдавать (лицензию)
304.	<b>erteilen</b> (eine Lizenz)– выдавать (лицензию)
305.	<b>Ertragsfähigkeit</b> f (Boden)производительность– унумдорлик
306.	<b>Ertragsfähigkeit</b> f (Boden)производительность– унумдорлик
307.	<b>ertragsunfähig</b> ; <b>ertraglos</b> – непродуктивный– унумсиз каммахсул.,
308.	<b>ertragsunfähig</b> ; <b>ertraglos</b> – непродуктивный– унумсиз каммахсул.,
309.	<b>Falbe</b> m– буланая лошадь, думи ва ёли қора саман (от хақида); ~ конь думи ва ёли қора саман от.
310.	<b>Falbe</b> m– буланая лошадь, думи ва ёли қора саман (от хақида); ~ конь думи ва ёли қора саман от.
311.	<b>Falter</b> – parvona
312.	<b>Falter</b> – parvona
313.	<b>Färse</b> f; <b>Rind</b> n; <b>Starke</b> f; <b>Kalbin</b> f (südd.)– тёлка– ғунажин
314.	<b>Färse</b> f; <b>Rind</b> n; <b>Starke</b> f; <b>Kalbin</b> f (südd.)– тёлка– ғунажин
315.	<b>Faser</b> f– волокне– тола
316.	<b>Faser</b> f– волокне– тола
317.	<b>Faserpflanzen</b> pl– волокнистое растение– tolali o'simliklar
318.	<b>Faserpflanzen</b> pl– волокнистое растение– tolali o'simliklar
319.	<b>feiner Sand</b> m– мелкий песок– майда кум
320.	<b>Feinsand</b> m– мелкий песок– майда кум
321.	<b>Feldahorn</b> m; <b>Maßholder</b> m, <b>Acer campestre</b> – клён м заранг (дарахт).
322.	<b>Feldahorn</b> m; <b>Maßholder</b> m, <b>Acer campestre</b> – клён м заранг (дарахт).
323.	<b>Feldbau</b> m– полеводство с далачилик.
324.	<b>Feldbau</b> m– полеводство с далачилик.
325.	<b>Feldsalat</b> m– valerina o'simligi
326.	<b>Feldsalat</b> m– valerina o'simligi
327.	<b>Fertilität</b> –фертильность– хосилдорлик.унумдорлик
328.	<b>Fertilität</b> –фертильность– хосилдорлик.унумдорлик
329.	<b>Feststellbremse</b> f; <b>Handbremse</b> f– ручной тормоз– қўл тормози
330.	<b>Feststellbremse</b> f; <b>Handbremse</b> f– ручной тормоз– қўл тормози
331.	<b>Flachs</b> m– лён– zig'ir
332.	<b>Flachs</b> m– лён– zig'ir
333.	<b>Fleischfresser</b> m; <b>Karnivore</b> m– плотоядное животное– ғўштхор хайвонлар
334.	<b>Fleischfresser</b> m; <b>Karnivore</b> m– плотоядное животное– ғўштхор хайвонлар
335.	<b>fliege</b> – chivin
336.	<b>fliege</b> – chivin
337.	<b>floh</b> – burga
338.	<b>floh</b> – burga
339.	<b>Florist</b> m– цветовод м гулчи, гулчилик мутахассиси.
340.	<b>Florist</b> m– цветовод м гулчи, гулчилик мутахассиси.
341.	<b>Flözliegendes, Flözliegende</b> – почва пласта –ер қатлами
342.	<b>Flözliegendes, Flözliegende</b> – почва пласта –ер қатлами
343.	<b>Flüssigmist</b> m– жидкий навоз м суюқ ғўнг
344.	<b>Flüssigmist</b> m– жидкий навоз м суюқ ғўнг
345.	<b>Fortpflanzung, Reproduktion</b> –размножение– ўсимликларнинг жинсий урчиш кўпайиши
346.	<b>Fortpflanzung, Reproduktion</b> –размножение– ўсимликларнинг жинсий урчиш кўпайиши
347.	<b>Fötus</b> m; <b>Fetus</b> m – плод м1 мева; хўл мева; съедобные ~ы ейиладиган (еб

	бўладиган) мевалар;
348.	<b>Fötus m; Fetus m</b> – плод м1 мева; хўл мева; съедобные ~ы ейиладиган (еб бўладиган) мевалар;
349.	<b>fressendes Insekt n</b> , – грызущее насекомое– хашаротхўрлар.
350.	<b>fressendes Insekt n</b> , – грызущее насекомое– хашаротхўрлар.
351.	<b>Frucht bilden</b> – плодonoсить – хосил (мева) бермоқ
352.	<b>Frucht bilden</b> – плодonoсить – хосил (мева) бермоқ
353.	<b>Frucht tragen</b> – плодonoсить – хосил (мева) бермоқ
354.	<b>Frucht tragen</b> – плодonoсить – хосил (мева) бермоқ
355.	<b>Fruchtfolge</b> –севооборот– алмашлаб экиш
356.	<b>Fruchtfolge</b> –севооборот– алмашлаб экиш
357.	<b>Fruchtstand m</b> – соплодие –to’pmeva
358.	<b>Fruchtstand m</b> – соплодие –to’pmeva
359.	<b>frühlinge Fliege</b> – bahorgi chivin
360.	<b>frühlinge Fliege</b> – bahorgi chivin
361.	<b>Frühobst n</b> – ранние фрунты – эрта пишар мевалар
362.	<b>Frühobst n</b> – ранние фрунты – эрта пишар мевалар
363.	<b>Frühreife</b> –скороспелость– тезпишарлилик
364.	<b>Frühreife</b> –скороспелость– тезпишарлилик
365.	<b>Furche</b> – борозда –егат
366.	<b>Furche</b> – борозда –егат
367.	<b>Furchenrad</b> – бороздное колесо – жуяк олувчи ғилдирак
368.	<b>Furchenrad</b> – бороздное колесо – жуяк олувчи ғилдирак
369.	<b>Furchenzieher</b> –бороздник– жуяк
370.	<b>Furchenzieher</b> –бороздник– жуяк
371.	<b>Gelbe Rübe f</b> – морковь обыкновенная– сабзи
372.	<b>Gelbe Rübe f</b> – морковь обыкновенная– сабзи
373.	<b>Gelöschter Kalk m</b> , – гашёная известь– сўндирилган охак
374.	<b>Gelöschter Kalk m</b> , – гашёная известь– сўндирилган охак
375.	<b>Gemeiner; Hagedorn m</b> ,– боярышник колючий – тиканли, тиканакли дўлана (дарахти ва меваси).
376.	<b>Gemeiner; Hagedorn m</b> ,– боярышник колючий – тиканли, тиканакли дўлана (дарахти ва меваси).
377.	<b>Gemeines; Habichtskraut n, Langhaariges, Hieracium pilosella</b> – ястребёнок киргий (қарчиғай) боласи.
378.	<b>Gemeines; Habichtskraut n, Langhaariges, Hieracium pilosella</b> – ястребёнок киргий (қарчиғай) боласи.
379.	<b>gemeinnützige Institution f</b> – некоммерческая организация– савдо– сотиқ ташкилоти
380.	<b>Genotyp</b> – генотип – генотип ирсий асос
381.	<b>Genotyp</b> – генотип – генотип ирсий асос
382.	<b>geringe Kauflust f</b> – невысокий спрос на товары– махсулотга талабнинг камлиги
383.	<b>geringe Kauflust f</b> – невысокий спрос на товары– махсулотга талабнинг камлиги
384.	<b>geringe Kaufneigung f</b> – невысокий спрос на товары– махсулотга талабнинг камлиги
385.	<b>geringe Kaufneigung f</b> – невысокий спрос на товары– махсулотга талабнинг камлиги
386.	<b>Gerste f</b> – ячмень– агра
387.	<b>Gerste f</b> – ячмень– агра

388.	<b>Getreide</b> n; <b>Halmfrüchte</b> f pl; Korn n– хлебные злаки бошоқли ўсимликлар
389.	<b>Getreide</b> n; <b>Halmfrüchte</b> f pl; Korn n– хлебные злаки бошоқли ўсимликлар
390.	<b>Getreideabfall</b> – зерновые отходы– буғдой чикити, чиқиндиси
391.	<b>Getreideabfall</b> – зерновые отходы– буғдой чикити, чиқиндиси
392.	<b>Getreideerzeugnis, Getreideprodukt</b> – зерновой продукт –дон– дун махсулотлари
393.	<b>Getreideerzeugnis, Getreideprodukt</b> – зерновой продукт –дон– дун махсулотлари
394.	<b>Getreidekapuziner</b> – зерновой точильщик вредитель– зараркунанда; кушанда(буғдой)
395.	<b>Getreidekapuziner</b> – зерновой точильщик вредитель– зараркунанда; кушанда(буғдой)
396.	<b>Getreidekipphaage</b> – зерновые опрокидывающиеся весы – буғдой ағдарадиган юк машинаси
397.	<b>Getreidekipphaage</b> – зерновые опрокидывающиеся весы – буғдой ағдарадиган юк машинаси
398.	<b>Getreidelagerungsbetrieb, Getreideelevador</b> – зерновой элеватор – элеватор
399.	<b>Getreidelagerungsbetrieb, Getreideelevador</b> – зерновой элеватор – элеватор
400.	<b>Getreideverladegerät</b> – зерновой пульт – дон сақланадиган омбор
401.	<b>Getreideverladegerät</b> – зерновой пульт – дон сақланадиган омбор
402.	<b>Getreidewirtschaft</b> – зерновое хозяйство –ғаллакор хўжалик
403.	<b>Getreidewirtschaft</b> – зерновое хозяйство –ғаллакор хўжалик
404.	<b>Gewöhnlicher Kartoffelschorf</b> m– обыкновенная парша картофеля– картошка кўтири
405.	<b>Gewöhnlicher Kartoffelschorf</b> m– обыкновенная парша картофеля– картошка кўтири
406.	<b>Gewürze</b> – Пряность – зиравор
407.	<b>Gewürze</b> – Пряность – зиравор
408.	<b>Granne</b> f – n 1) ость, усик (колоса)– qiltiq, qiltanoq
409.	<b>Granne</b> f – n 1) ость, усик (колоса)– qiltiq, qiltanoq
410.	<b>Grasfutterbau</b> – кормовых трав– хашаки ўтлар
411.	<b>Grasfutterbau</b> – кормовых трав– хашаки ўтлар
412.	<b>Grasnarbe, Narbe, Rasen</b> –дернина– чим
413.	<b>Grasnarbe, Narbe, Rasen</b> –дернина– чим
414.	<b>grün Gemüse</b> – зеленые овощи –кўк сабзавотлар ошкўклар
415.	<b>grün Gemüse</b> – зеленые овощи –кўк сабзавотлар ошкўклар
416.	<b>Grundbohrer</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
417.	<b>Grundbohrer</b> – почвенный бур , , – почвенный бур– ер ковлайдиган одам
418.	<b>grüne Barid</b> – yashil barid
419.	<b>grüne Barid</b> – yashil barid
420.	<b>Grünkohl</b> m– karamning turi
421.	<b>Grünkohl</b> m– karamning turi
422.	<b>Haare</b> n pl; <b>Tierhaare</b> n pl– волосы соч, сочлар (бошдаги)
423.	<b>Haare</b> n pl; <b>Tierhaare</b> n pl– волосы соч, сочлар (бошдаги)
424.	<b>Haaren</b> – (животных) – тунлаш (хайвонлар )
425.	<b>Haaren</b> – (животных) – тунлаш (хайвонлар )
426.	<b>Habichtskraut</b> n, – ястребёнок қирғий (қарчиғай) боласи
427.	<b>Habichtskraut</b> n, – ястребёнок қирғий (қарчиғай) боласи
428.	<b>Hacke</b> f; <b>Haue</b> f– мотыга ж дастаки сўқа; моти́га (кетмонсимон асбоб).
429.	<b>Hacke</b> f; <b>Haue</b> f– мотыга ж дастаки сўқа; моти́га (кетмонсимон асбоб).
430.	<b>Hackegge</b> f – прополочная борона – ўтоқ боронаси
431.	<b>Hackegge</b> f – прополочная борона – ўтоқ боронаси
432.	<b>Hacken</b> n – мотыжение несом. Что моти́га билан чопик қилиш, юмшатиш

433.	<b>Hacken</b> n – мотыжение несом. Что моти́га билан чо́пик қилиш, юмшатиш
434.	<b>Hackfräse</b> f – пропашная фреза; ротационная мотыга– чо́пик Қилиш учун фреза айланма барабанли машина
435.	<b>Hackfräse</b> f – пропашная фреза; ротационная мотыга– чо́пик Қилиш учун фреза айланма барабанли машина
436.	<b>Hackgeräte</b> n pl – орудия n pl для прополки – ж ўташ асбоби
437.	<b>Hackgeräte</b> n pl – орудия n pl для прополки – ж ўташ асбоби
438.	<b>Hackmaschine</b> f– машина для междурядной обработки– ўтоқ машинаси
439.	<b>Hackmaschine</b> f– машина для междурядной обработки– ўтоқ машинаси
440.	<b>Hackmesser</b> n; <b>Machete</b> f – плоскорезная лапа – культиватор, плуг, омоч ва ш, к. нинг ўткир учли қисми)
441.	<b>Hackmesser</b> n; <b>Machete</b> f – плоскорезная лапа – культиватор, плуг, омоч ва ш, к. нинг ўткир учли қисми)
442.	<b>Hackpflug</b> m– плуг– пропашник – экин қатор ораларига ишлов берадиган плуг
443.	<b>Hackpflug</b> m– плуг– пропашник – экин қатор ораларига ишлов берадиган плуг
444.	<b>Hackschnitzel</b> m pl– деревянная стружка– киринди; параха; стружка (лентасимон майин параха);
445.	<b>Hackschnitzel</b> m pl– деревянная стружка– киринди; параха; стружка (лентасимон майин параха);
446.	<b>Häcksel</b> m; <b>Strohhäcksel</b> m– сечка кормов– хашак майдалагтч
447.	<b>Häcksel</b> m; <b>Strohhäcksel</b> m– сечка кормов– хашак майдалагтч
448.	<b>häckseln</b> – измельча/ть – хашак, пичанни майдаламоқ
449.	<b>häckseln</b> – измельча/ть – хашак, пичанни майдаламоқ
450.	<b>Häckselwagen</b> m– тележка для измельчённой массы– майдаланган хашакни ташувчи тележка
451.	<b>Häckselwagen</b> m– тележка для измельчённой массы– майдаланган хашакни ташувчи тележка
452.	<b>Häcksler</b> m – соломорезка похолқирққич (похол, пичан, беда ва х. к. қирқадиған машина, жоди).
453.	<b>Häcksler</b> m – соломорезка похолқирққич (похол, пичан, беда ва х. к. қирқадиған машина, жоди).
454.	<b>Hafer</b> m– овёс– suli
455.	<b>Hafer</b> m– овёс– suli
456.	<b>Haferflocken</b> f pl– овсяные хлопья– сули дони
457.	<b>Haferflocken</b> f pl– овсяные хлопья– сули дони
458.	<b>Haferwurz(el)</b> f– овсяный корень– сули илдизи
459.	<b>Haferwurz(el)</b> f– овсяный корень– сули илдизи
460.	<b>Haftpflicht</b> f– ответственность f– жавобгарлик, масъулият;
461.	<b>Haftpflicht</b> f– ответственность f– жавобгарлик, масъулият;
462.	<b>Haftpflichtversicherung</b> f– страхование на случай ответственности– жавобгарлик суғуртаси
463.	<b>Haftpflichtversicherung</b> f– страхование на случай ответственности– жавобгарлик суғуртаси
464.	<b>Haftvermögen</b> n; <b>Haftfähigkeit</b> f; <b>Haftfestigkeit</b> f – прилипаемость– ёпишқоқлик
465.	<b>Haftvermögen</b> n; <b>Haftfähigkeit</b> f; <b>Haftfestigkeit</b> f – прилипаемость– ёпишқоқлик
466.	<b>Hagebutte</b> –шиповник– наьматак, итбурун меваси
467.	<b>Hagebutte</b> –шиповник– наьматак, итбурун меваси
468.	<b>Hagelschutz</b> m; <b>Hagelabwehr</b> – защита от града– дўлдан химоя қилувчи асбоб
469.	<b>Hagelschutz</b> m; <b>Hagelabwehr</b> – защита от града– дўлдан химоя қилувчи асбоб
470.	<b>Hagelversicherung</b> f– страхование от града– дўлдан химояланиш
471.	<b>Hagelversicherung</b> f– страхование от града– дўлдан химояланиш

472.	<b>Hahnenküken</b> n – петушок – жўжахўроз, хўрозча
473.	<b>Hahnenküken</b> n – петушок – жўжахўроз, хўрозча
474.	<b>Hainbuche</b> f; <b>Weißbuche</b> f; <b>Hagebuche</b> f, – граб м граб (қайинлар оиласига мансуб дарахт ёки бута).
475.	<b>Hainbuche</b> f; <b>Weißbuche</b> f; <b>Hagebuche</b> f, – граб м граб (қайинлар оиласига мансуб дарахт ёки бута).
476.	<b>Halbblut</b> (pferd) n полукровка – чала зотли (ярим зотли) хайвон
477.	<b>Halbblut</b> (pferd) n полукровка – чала зотли (ярим зотли) хайвон
478.	<b>Halbheu</b> n; <b>Abwelkheu</b> n; <b>Gärheu</b> n – сенаж м с.– х. сенаж.
479.	<b>Halbheu</b> n; <b>Abwelkheu</b> n; <b>Gärheu</b> n – сенаж м с.– х. сенаж.
480.	<b>Halbpächter</b> – издольщик –чоракор
481.	<b>Halbpächter</b> – издольщик –чоракор
482.	<b>Halbraupe</b> f; <b>Halbkettenschlepper</b> m– полугусеница– гусенисали трактор
483.	<b>Halbraupe</b> f; <b>Halbkettenschlepper</b> m– полугусеница– гусенисали трактор
484.	<b>Halbtagsarbeit</b> f– работа полставки– ярим ставка иш куни
485.	<b>Halbtagsarbeit</b> f– работа полставки– ярим ставка иш куни
486.	<b>Halbwüste</b> – полупустыня ж, р. мн. – тынь яримчўл, яримдашт.
487.	<b>Halbwüste</b> – полупустыня ж, р. мн. – тынь яримчўл, яримдашт.
488.	<b>Halfter</b> m n– недоуздок м, р. – дка нўхта.
489.	<b>Halfter</b> m n– недоуздок м, р. – дка нўхта.
490.	<b>Halm</b> m; <b>Culmus</b> m– стебель поля
491.	<b>Halm</b> m; <b>Culmus</b> m– стебель поля
492.	<b>Halmfestiger</b> m; – соломауплотнитель – похол зичлагич, шиббалагич
493.	<b>Halmfestiger</b> m; – соломауплотнитель – похол зичлагич, шиббалагич
494.	<b>Halinternodium</b> n; <b>Internodium</b> n; <b>Stengelglied</b> n– междоузлие– тугунли, сертугун ўсимликлар
495.	<b>Halinternodium</b> n; <b>Internodium</b> n; <b>Stengelglied</b> n– междоузлие– тугунли, сертугун ўсимликлар
496.	<b>Halmstabilisator</b> m– соломауплотнитель – похол зичлагич,
497.	<b>Halmstabilisator</b> m– соломауплотнитель – похол зичлагич,
498.	<b>Halsband</b> n– ошейник м бўйинбоғ
499.	<b>Halsband</b> n– ошейник м бўйинбоғ
500.	<b>Handarbeit</b> f– ручная работа; ручной труд– кўл меҳнати
501.	<b>Handarbeit</b> f– ручная работа; ручной труд– кўл меҳнати
502.	<b>Handarbeitsbedarf</b> m– потребность в ручном труде кўл меҳнатига эhtiёж, талаб, зарурат, хожат;
503.	<b>Handarbeitsbedarf</b> m– потребность в ручном труде кўл меҳнатига эhtiёж, талаб, зарурат, хожат;
504.	<b>Handdrillmaschine</b> f; <b>Handsämaschine</b> f– ручная рядовая сеялка–
505.	<b>Handdrillmaschine</b> f; <b>Handsämaschine</b> f– ручная рядовая сеялка–
506.	<b>Handdrillmaschine</b> f; <b>Handsämaschine</b> f– ручная рядовая сеялка– оддий кўл сеялкаси
507.	<b>Handdrillmaschine</b> f; <b>Handsämaschine</b> f– ручная рядовая сеялка– оддий кўл сеялкаси
508.	<b>Handdüngerstreuer</b> m– ручная сеялка для удобрений– кўл билан дори сепиш
509.	<b>Handdüngerstreuer</b> m– ручная сеялка для удобрений– кўл билан дори сепиш
510.	<b>Händler</b> m– <b>allgemein</b> ; – торговец м, р. – вца савдогар, дўкандор
511.	<b>Händler</b> m– <b>allgemein</b> ; – торговец м, р. – вца савдогар, дўкандор
512.	<b>Händler</b> m– <b>Aufkäufer</b> ; <b>Großhändler</b> ; – оптовый торговец– кўтарасига савдо
513.	<b>Händler</b> m– <b>Aufkäufer</b> ; <b>Großhändler</b> ; – оптовый торговец– кўтарасига савдо
514.	<b>Händler</b> m – <b>Einzelhändler</b> – розничный торговец– чакана савдо

515.	<b>Händler</b> m – <b>Einzelhändler</b> – розничный торговец– чакана савдо
516.	<b>Handmelken</b> n– ручное доение– кўл билан сүт соғиш
517.	<b>Handmelken</b> n– ручное доение– кўл билан сүт соғиш
518.	<b>Handpferd</b> n– пристяжная лошадь– вўлга ўргптилгин от
519.	<b>Handpferd</b> n– пристяжная лошадь– вўлга ўргптилгин от
520.	<b>Handpumpe</b> f– ручной насос– кўл насоси
521.	<b>Handpumpe</b> f– ручной насос– кўл насоси
522.	<b>Handrechen</b> m– грабли– хаскашлаш
523.	<b>Handrechen</b> m– грабли– хаскашлаш
524.	<b>Handsaat</b> f– ручной (по)сев– кўл билан екиш
525.	<b>Handsaat</b> f– ручной (по)сев– кўл билан екиш
526.	<b>Handwagen</b> m; <b>Handkarren</b> m– ручная тележка; тачка– арава
527.	<b>Handwagen</b> m; <b>Handkarren</b> m– ручная тележка; тачка– арава
528.	<b>Hanf</b> m– конопля – <i>nasha o'simligi</i>
529.	<b>Hanf</b> m– конопля – <i>nasha o'simligi</i>
530.	<b>Hängemelkeimer</b> m– подвесное доильное ведро– сүт соғадиган челак
531.	<b>Hängemelkeimer</b> m– подвесное доильное ведро– сүт соғадиган челак
532.	<b>Hantierung</b> f; <b>innerbetrieblicher Transport</b> m– внутрихозяйственный транспорт– ички транспорт
533.	<b>Hantierung</b> f; <b>innerbetrieblicher Transport</b> m– внутрихозяйственный транспорт– ички транспорт
534.	<b>Hardware</b> f (Geräte für EDV) – аппаратная часть (ЭВМ)– аппаратлар бўлими
535.	<b>Hardware</b> f (Geräte für EDV) – аппаратная часть (ЭВМ)– аппаратлар бўлими
536.	<b>Harke</b> f; <b>Rechen</b> m– грабли мн., р. – бель и – блей хаскаш; конные ~ отга кўшиладиган хаскаш, от хаскаш.
537.	<b>Harke</b> f; <b>Rechen</b> m– грабли мн., р. – бель и – блей хаскаш; конные ~ отга кўшиладиган хаскаш, от хаскаш.
538.	<b>harken, rechen</b> – грести граблями; сгребать; разрыхлять (граблями) – хаскашламоқ
539.	<b>harken, rechen</b> – грести граблями; сгребать; разрыхлять (граблями) – хаскашламоқ
540.	<b>Harn</b> m; <b>Urin</b> m – моча ж– сийдик, пешоб.
541.	<b>Harn</b> m; <b>Urin</b> m – моча ж– сийдик, пешоб.
542.	<b>Harnstoff</b> m – мочеви́на ж – мочеви́на, карбамид (сийдик таркибида бўладиган кристалл модда).
543.	<b>Harnstoff</b> m – мочеви́на ж – мочеви́на, карбамид (сийдик таркибида бўладиган кристалл модда).
544.	<b>härten</b> (Öle, Fette)– отверждать– еритмоқ (ёғ)
545.	<b>härten</b> (Öle, Fette)– отверждать– еритмоқ (ёғ)
546.	<b>Hartkäse</b> m – твёрдый сыр– қаттиқ пишлок
547.	<b>Hartkäse</b> m – твёрдый сыр– қаттиқ пишлок
548.	<b>Härtling</b> m, <b>Prunus persica</b> – персик обыкновенный м оддий шафтоли
549.	<b>Härtling</b> m, <b>Prunus persica</b> – персик обыкновенный м оддий шафтоли
550.	<b>Hartmais</b> m; <b>Steinmais</b> m, <i>Zea mays convar. vulgaris</i> ; <i>Zea indurata</i> – кукуруза кремнистая– косак.думбул
551.	<b>Hartmais</b> m; <b>Steinmais</b> m, <i>Zea mays convar. vulgaris</i> ; <i>Zea indurata</i> – кукуруза кремнистая– косак.думбул
552.	<b>hartsetzender Boden</b> m– затвердевшая почва қотган ер қотиб қолган ер
553.	<b>hartsetzender Boden</b> m– затвердевшая почва қотган ер қотиб қолган ер
554.	<b>Häufelgeräte</b> n pl– орудия для окучивания– чопиқ қилиш асбоби
555.	<b>Häufelgeräte</b> n pl– орудия для окучивания– чопиқ қилиш асбоби

556.	<b>Häufeln Beerden, Beerdung, Behäufelung, Bewallen, Häufeln</b> – окучивание – чопик
557.	<b>Häufeln Beerden, Beerdung, Behäufelung, Bewallen, Häufeln</b> – окучивание – чопик
558.	<b>häufeln</b> –окучить– чопмоқ, чопик қилмоқ;
559.	<b>häufeln</b> –окучить– чопмоқ, чопик қилмоқ;
560.	<b>Häufler</b> m– окучиватель– чопикчи
561.	<b>Häufler</b> m– окучиватель– чопикчи
562.	<b>Häute f pl und Felle n pl</b> – –шкуру,кожи– тери
563.	<b>Häute f pl und Felle n pl</b> – –шкуру,кожи– тери
564.	<b>Häute f pl</b> –шкуру,кожи– тери
565.	<b>Häute f pl</b> –шкуру,кожи– тери
566.	<b>Häuten</b> – линька (пресмыкающихся) – тунлаш(судралувчилар, судралиб юрувчилар) .
567.	<b>Häuten</b> – линька (пресмыкающихся) – тунлаш(судралувчилар, судралиб юрувчилар) .
568.	<b>Heck</b> –корма– ем– хашак
569.	<b>Heck</b> –корма– ем– хашак
570.	<b>Heckenrose</b> – наьматак, итбурун
571.	<b>Heckenrose</b> – наьматак, итбурун
572.	<b>Heimchen</b> – chirildog’
573.	<b>Heimchen</b> – chirildog’
574.	<b>Herbstfurche</b> – осенняя вспашка– бахорги шудгор
575.	<b>Herbstfurche</b> – осенняя вспашка– бахорги шудгор
576.	<b>Herbststurz</b> – зяблевая вспашка– кузги шудгор
577.	<b>Herbststurz</b> – зяблевая вспашка– кузги шудгор
578.	<b>Heterosis</b> – гетерозис – узгача организм
579.	<b>Heterosis</b> – гетерозис – узгача организм
580.	<b>Hirse f</b> – просо– tariq
581.	<b>Hirse f</b> – просо– tariq
582.	<b>Hofanlage f</b> – усадьба– қўрғонча, қишлоқча
583.	<b>Hofarbeiten f pl</b> – внутриусадебные работы f pl– ички қишдоқ ишлари
584.	<b>Hülse f</b> – оболочка– ро`st, ро`stloq
585.	<b>Humus</b> – перегной –чиринди
586.	<b>Hybrid</b> – гибрид – дурагай
587.	<b>hybride Saat</b> – гибридные семена– дурагай уруғлар
588.	<b>hybridische Leistungsfähigkeit</b> – гибридная мощность – дурагай устунлиги.
589.	<b>Hybridisierung</b> – гибридизация– гибридлиш, дурагайлаш; чатиштириш; дурагайланиш, чатишиш
590.	<b>Hybridisierung</b> – гибридизация – дурагайлаш
591.	<b>Hyperplasie</b> – гиперплазия – гайри меъёри усиш
592.	<b>immergrün</b> – вечнозелены/й, – ая, – ое доимо (қишин– ёзин) яшил
593.	<b>Immergrüne Pflanze f</b> – вечнозеленое – доимо (қишин– ёзин) яшил ўсимликлар
594.	<b>Importbedarf m; Einfuhrbedarf m</b> – потребность в импорте– ички эhtiёж
595.	<b>Individuum</b> – индивид – индивид
596.	<b>Industriehafer m</b> – овёс для переработки в пищевые продукты– сули ишлаб чиқариш
597.	<b>Industriekartoffel f; Wirtschaftskartoffel f</b> – технический картофель– картошка ишлаб чиқариш
598.	<b>Industriepflanze f</b> – техническое растение– техник ўсимликлар
599.	<b>Infektion f</b> – инфекция– инфекция оқибатидаги, инфекция, юқумли

600.	<b>Infektionsdruck</b> m– инфекционное давление– инфекция таъсири
601.	<b>Infektionsherd</b> m– очаг инфекции– инфекция ўчоғи
602.	<b>Infektionskrankheit</b> f– инфекционная болезнь– юкумли касаллик
603.	<b>Infektionsmaterial</b> n– инокулят; посевной материал; посевная культура–
604.	<b>Infektionsquelle</b> f– источник инфекции– юкумли касаллик манбаи
605.	<b>Infektiös</b> – инфекционный–
606.	<b>infektiöse Anämie f der Pferde</b> – инфекционная анемия лошадей– юкимли от касаллиги(анимия)
607.	<b>infektiöse Anämie f der Pferde</b> – инфекционная анемия лошадей– юкимли от касаллиги(анимия)
608.	<b>Ingwer m, Zingiber officinale</b> – имбирь– занжабил
609.	<b>Inhaltsstoffe</b> m pl– вещества– ингредиенты n pl– мураккаб модда
610.	<b>Injektionsdüngung</b> f– инъекция удобрений в почву– инъекцион дори воситалар (ерга ўғит бериш )
611.	<b>Inkapsulation</b> – инкапсуля – гилоф хосил килиш
612.	<b>Inkubationszeit</b> f– инкубационный период– инкубацион давр, вақт
613.	<b>Inlandsbedarf</b> m decken, den– удовлетворять потребности внутреннего рынка– ички эҳтиёжни кондириш
614.	<b>Inlandspreis</b> m– внутренняя цена– ички нарх
615.	<b>Inlandsverbrauch</b> m– внутреннее потребление– ички истеъмол; истеъмол килиш,
616.	<b>Inner Handel</b> m (mit der ehemaligen DDR)– внутригерманская торговля– ички савдо
617.	<b>Innerbetrieblich</b> – внутрихозяйственный– ички хўжалиги қишлоқ
618.	<b>Insekten</b> – насекомые – хашаротлар
619.	<b>Insektenfraß</b> m– повреждение (растений) насекомыми– хашаротлар озуқаси
620.	<b>Insektenfresser</b> m– насекомоядное (животное)– хашаротхўрлар
621.	<b>Insektenplage</b> f– бедствие от насекомых; ущерб от насекомых– хашаротлар шикасти, зиёни
622.	<b>Insektenvertilgung f; Insektenbekämpfung</b> f– истребление насекомых; борьба с насекомыми– хашарот қириш
623.	<b>Instandsetzungskosten</b> pl; <b>Reparaturkosten</b> pl– расходы m pl по ремонту– ремонт харажатлари
624.	<b>Internationale Veterinär– Vereinigung</b> f; Intervet– халқаро ветеринарлар ташкилоти
625.	<b>Intoxikation</b> – интоксикация – захарланиш
626.	<b>Inventur</b> f; <b>Bestandsaufnahme</b> f– инвентаризация инвентаризация
627.	<b>Ionisieren</b> – ионизировать ионизация қилмоқ, ионлаштирмақ, ионламақ,
628.	<b>Ionisierung</b> f; <b>Ionisation</b> f– ионизация ионизация, ионлашув, ионлашиш
629.	<b>Irrigation , Bewässerung</b> 2) (увлажнение) Benetzen , Begießen –орошение–
630.	<b>Isolierend</b> – изолирующий изоляция қиладиган, изоляцияловчи, изоляция
631.	<b>Isotop</b> n– изотопный , – ая , – ое изотопга оид, изотоп...
632.	<b>Jahresbilanz</b> f– годовой баланс– йиллик баланс
633.	<b>Jährling</b> m; <b>Jungrind</b> n– годовалая тёлка; годовик– +унажин, тана.
634.	<b>Jährling</b> m; <b>Jungrind</b> n– годовик– йиллик, бир йиллик, бир йил давомидаги
635.	<b>jäten; ausjäten</b> – полоть– ўтамоқ, ўтоқ қилмоқ;
636.	<b>Jätmaschine</b> f; <b>Ackerbürste</b> f– полольник , ўтоқ машина.
637.	<b>Jauche</b> f– навозная жижа– гўнгқўнгиз, калхамач
638.	<b>Jodzahl</b> f – йодное число– йод миқдори
639.	<b>Jungbauer</b> m; <b>Junglandwirt</b> m– молодой крестьянин; молодой фермер–
640.	<b>jungfräulicher Boden</b> m– целина; непаханная земля– бўз ер, қўрик

641.	<b>jungfräulicher Boden</b> m– целина; непаханная земля– бўз ер, кўрик
642.	<b>Junggeflügel</b> n– молодняк (домашней) птицы– ёш жўжа
643.	<b>Junghahn</b> m – Петушок– жўжахўроз, хўрозча
644.	<b>Junghengst</b> m– жеребчик– тойча
645.	<b>Junghenne</b> f – молодая курица; молодка–
646.	<b>Jungochse</b> m– молодой вол– ёш хўкиз
647.	<b>Jungsau</b> f– подсвинок– чўчка
648.	<b>Jungschnitt</b> m; <b>Frühschnitt</b> m– ранний укос–
649.	<b>Jungtrieb</b> m– молодой побег– ёш новда, шох;
650.	<b>Jungvieh</b> n– молодняк– ёш чорва моллари; ~ крупного рогатого скота ёш корамол;
651.	<b>Jute</b> f, – джут м жут, Хиндистон канопи (тола берадиган ўсимлик).
652.	<b>Kaffeestrauch</b> m, <b>Coffea</b> – кофейное дерево– кафе ўсимлиги
653.	<b>Kaffeeczichorie</b> – цикорий корневой; – цикорийли кофе.
654.	<b>Kaffernbüffel</b> m– африканский буйвол– африка кофеси
655.	<b>Kaffernhirse</b> f; <b>Kaffernkorn</b> – сорго кафрское– кофес жўхориси
656.	<b>Kahm</b> m– плесень f– моғор, пўпанак
657.	<b>kahmig</b> – заплесневелый– моғорлаган, моғор (пўпанак) босган, пих боғлаган
658.	<b>Kakaobaum</b> m, <b>Theobroma</b> sасао– какао (дерево)– какао дарахти
659.	<b>Kakaobutter</b> f– масло какао– какао ёғи
660.	<b>Kakaomarkt</b> m– рынок какао– какао бозори
661.	<b>Kakaomotte</b> f; <b>Neumotte</b> – огнёвка зерновая– какао капалаги
662.	<b>Kakaopulver</b> n– какао в порошке– какао кукуни
663.	<b>Kakaoschalen</b> f pl– оболочка какао– бобов– какао пўчоғи (уруғининг)
664.	<b>Kakipflaume</b> f, <b>Kakifeige</b> f– хурма (плод)– хурмо
665.	<b>Kakipflaumenbaum</b> m, <b>Diospyros</b> kaki– хурма японская– япон хурмоси
666.	<b>Kaktus</b> m– кактус– кактус
667.	<b>Kalb</b> n– телёнок– бузоклача
668.	<b>Kälberanfall</b> m– приплод (выход) телят– туғилган бузоқлар боласи
669.	<b>Kälberaufzucht</b> f– выращивание телят– бузоқларни ўстириш
670.	<b>Kälberaufzuchtfutter</b> f– корм для выращивания телят– бузоқлар учун хашак, пичан, ем, ем– хашак етиштириш
671.	<b>Kälberbox</b> f; <b>Kälberbucht</b> f– бокс для телят– бузоқхона
672.	<b>Kälberdiphtherie</b> f– дифтерия телят – бузоқ дифтерия
673.	<b>Kälberdurchfall</b> m– диарея телят – диареяси бузоқ
674.	<b>Kälbermast</b> f– откорм телят– бузоқларни бўрдоқига боқиш;
675.	<b>Kälberruhr</b> f– диарея телят– бузоқ диареяси
676.	<b>Kälberstall</b> m– телятник – бузоқхона, бузоқлар турадиган оғил;
677.	<b>Kalenderjahr</b> n– календарный год– календар йили
678.	<b>Kali</b> n– калий– калий
679.	<b>Kalibedarf</b> m– потребность f в калии– калийга талаб
680.	<b>Kalibrieren</b> – калибровка– саралаш хиллаш
681.	<b>Kalidüngemittel</b> , <b>Kalidünger</b> – калийное удобрение– калийли ўғитлар
682.	<b>Kalidünger</b> m; <b>Kalidüngemittel</b> n– калийное удобрение– калий ўғити
683.	<b>Kalifixierung</b> f; <b>Kalifestlegung</b> f– фиксация калия (в почве)– ерга солтинган калийни ёзиб кўйиш
684.	<b>Kaligehalt</b> m; <b>Kaliumgehalt</b> m– содержание калия– калияни сақлаш
685.	<b>Kalikraut</b> n– солянка калийная– шўр тупроқда ўсадиган баъзи ўсимликлар
686.	<b>Kalikreislauf</b> m– круговорот калия– калийнинг узлуксиз алмашиниш
687.	<b>Kalimagnesia</b> n– кали– магнезия; искусственный шенит; калимагнезия – калимагнезия

688.	<b>Kalimangel</b> m– калийная недостаточность; недостаток калия – калий етишмаслиги
689.	<b>Kalinachweis</b> m– определение калия– калийни аниқлаш
690.	<b>Kalialpeter</b> m; <b>Kaliumnitrat</b> n– калийная селитра– калий селитраси
691.	<b>Kalialpeter</b> m; <b>Kaliumnitrat</b> n– калийная селитра– калий селитраси
692.	<b>Kaliumaufnahme</b> f– усвоения калия (почвой)– калийни ўзлаштириш
693.	<b>Kaliumchlorid</b> n; <b>Chlorkali</b> n– хлористый калий; хлорид калия– калия хлориди
694.	<b>Kaliumpermanganat</b> n– перманганат калия– калий перманганат
695.	<b>Kaliumsulfat</b> n– сернокислый калий; сульфат калия– калия сульфат
696.	<b>Kaliumsulfat</b> n– сернокислый калий; сульфат калия– калия сульфати
697.	<b>Kaliwirkung</b> f– действие калия– калий таъсир кучи
698.	<b>Kalk</b> m– известь f; кальций– охак
699.	<b>Kalk</b> m, <b>Kohlensaurer</b> – углекислый кальций– кальций кислотаси
700.	<b>Kalkablagerung</b> f– известковый осадок; отложение извести– кальций чўкиндис
701.	<b>Kalkammonsalpeter</b> m; <b>KAS</b> m– известково– аммиачная селитра– аммиак селитраси
702.	<b>Kalkbedarf</b> m ( <b>des Bodens</b> )– потребность f почвы в известковании– калийга талаб
703.	<b>Kalkboden</b> m– известковая почва– калийланган ер
704.	<b>Kalkdünger</b> m; <b>Kalkdüngemittel</b> n– известковое удобрение– калий ўғити
705.	<b>Kalken</b> n– известкование – ерни (тупрокни) калий билан ўғитлаш
706.	<b>Kalken</b> n; <b>Kalkung</b> f– известкование– ерни (тупрокни) охак билан ўғитлаш
707.	<b>Kalkgehalt</b> n– содержание извести– калий сақловчилар
708.	<b>Kalkhaltig</b> – содержащий известь– калий сақлайдиган
709.	<b>kalkliebende Pflanzen</b> – кальциелюбивые растения n p– кальцийни яхши ўзлаштирувчи ўсимликлар
710.	<b>Kalkmergel</b> m– мергель– охакгил
711.	<b>Kalkpflanzen</b> f pl– кальциелюбивые растения n p– кальцийни яхши ўзлаштирувчи ўсимликлар
712.	<b>Kalkphosphat</b> n– фосфат кальция– кальция фосфат
713.	<b>Kalksalpeter</b> m– азотнокислый кальций; кальциевая селитра– кальции селитраси
714.	<b>Kalkstein</b> m– известняк– охактош
715.	<b>Kalkstickstoff</b> m– цианамид кальция– кальцийи цианамиди
716.	<b>Kalkstreuer</b> m– разбрасыватель извести– кальции сепиш
717.	<b>Kalkung</b> f– известкование – ерни (тупрокни) калий билан ўғитлаш.
718.	<b>Kalkverlust</b> m– потери f pl известняка– кальции етишмаслиги
719.	<b>Kalkzustand</b> m– заизвесткованность f– кальцийнинг холати
720.	<b>Kaltblut</b> n; <b>Kaltblüter</b> m– тяжеловоз– юк ташувчи от
721.	<b>Kältereiz</b> m– воздействие холода– совукнинг таъсири таъсир этиши
722.	<b>Kälteresistenz</b> f– холодоустойчивость f; зимостойкость f– совукбардошлик, совукқа чидамлилик
723.	<b>Kältetoleranz</b> – морозоустойчивость – совукқа чидамлилиги
724.	<b>Kältetoleranzpflanzen</b> – морозостойкие культуры– совукбардош экинлар
725.	<b>Kalzium</b> n– кальций– кальций
726.	<b>Kalzium</b> n– известь f; кальций– охак
727.	<b>Kambiumschicht</b> f; <b>Wachstumsschicht</b> f– камбиевый слой– камбий қатлами
728.	<b>Kamel</b> n– верблюд– туя
729.	<b>Kamille</b> f; <b>Echte</b> – ромашка аптечная– ромашка
730.	<b>Kampfer</b> m– камфара– камфара

731.	<b>Kampferbaum</b> m – коричник камфарный; камфарный лавр–
732.	<b>Kampferöl</b> n– камфарное масло– камфара ёғи
733.	<b>Kampfhahn</b> m– бойцовый петух— уришқоқ хўроз
734.	<b>Kampfstier</b> m– бойцовый бык– уришқоқ буқа
735.	<b>Kanalbau</b> m– строительство каналов– канал курилиши
736.	<b>Kanalisation</b> f (eines Flusses)– канализирование (реки)– канал ўтказмоқ
737.	<b>Kandiszucker</b> m – кандис; (крупнокристаллический) леденцовый саха– обакидандон шакари
738.	<b>Kaninchen</b> n– кролик– куён
739.	<b>Kaninchenbock</b> m– кролик– самец– эркак куён
740.	<b>Kaninchenfelle</b> n pl– шкурка кролика; кроличий мех– куён териси
741.	<b>Kaninchenstall</b> m– крольчатник– куёнхона
742.	<b>Kaninchenstaupe</b> f– заразный ринит кроликов– куён касаллиги
743.	<b>Kaninchenzüchter</b> m– кроликовод– куёнчилик мутахассиси; куён боқиш билан шуғуланувчи киши.
744.	<b>Kannibalismus</b> m– каннибализм– одамхўрлик;
745.	<b>Kantalupe</b> f; <b>Kantalupmelone</b> f; <b>Warzenmelone</b> f– канталупа– канталупа (ковун нави).
746.	<b>Kapaun</b> m– каплун– семиртирилган ахта хўроз.
747.	<b>kaupnen</b> – каплунировать– семиртирмоқ
748.	<b>Kaupnen</b> n; <b>Kaupnisieren</b> n– каплунирование– семиртириш
749.	<b>Kapernstrauch</b> m, Echter,– каперсы m pl колючие– кавар, ковул
750.	<b>Kapillarwasser</b> n– капиллярная вода– капилляр сув
751.	<b>Kapitalbildung</b> f– образование капитала– пуллик таълим
752.	<b>Kapitalertrag</b> m– доход с капитала– даромад.кирим
753.	<b>Kapitalflucht</b> f– утечка капитала– маблағнинг чиқиб кетиш
754.	<b>Kapitalkosten</b> pl– капитальные затраты f pl– маблағ(лар)ни сарфлаш
755.	<b>Kapitalmangel</b> m– недостаток капитала; нехватка капитала– маблағ етишмаслиги
756.	<b>Kapitalrendite</b> f– доход с капитала– даромад, кирим
757.	<b>Kapitalstrom</b> m– приток капитала– маблағнинг кириб келиши
758.	<b>Kapitalüberschuß</b> m– избыток капитала– ортиқча маблағ
759.	<b>Kapsel</b> f; <b>Samengehäuse</b> n– капсула; коробочка– қобик, кўсак, кўрак
760.	<b>Karamelzucker</b> m– жжёный сахар; карамель f– ширин шакар
761.	<b>karbonathaltiger Boden</b> – карбонатная почва– карбонатли тупроқлар.
762.	<b>Kardamom</b> n– кардамон– кардамон(ўсимлик)
763.	<b>Karnickelbock</b> m; <b>Kaninchenbock</b> m– кролик– самец– эркак куён
764.	<b>Karotte</b> f,– морковь обыкновенная– сабзи
765.	<b>Kartoffel</b> f– картошка– kartoshka
766.	<b>Kartoffel</b> – Pflanzgutvermehrung f– размножение семенного картофеля–
767.	<b>Kartoffelerzeugnisse</b> n pl– картофельные продукты m pl– картошка махсулотлари
768.	<b>Kartoffelflocken</b> f pl– картофельные хлопья pl– картошка уруғи
769.	<b>Kartoffelkäfer</b> m,– жук картофельный; колорадский жук– колорада
770.	<b>Kartoffelkraut</b> n– картофельная ботва– картошка пояси
771.	<b>Kartoffelkrebs</b> m– рак картофеля– бўртма, бўртиб чикқан шиш (ўсимликларда)картошка илдизидаги бўртма.
772.	<b>Kartoffelmehl</b> n– картофельная мука– картошка уни
773.	<b>Kartoffelmiete</b> f– картофельный бурт; силосное сооружение для картофеля– картошка уюмлари.
774.	<b>Kartoffelmiete</b> f– картофельный бурт; силосное сооружение для картофеля–

	картошка уюмлари.
775.	<b>Kartoffelmilbe</b> f– клещ картофельные корневой– картошка илдизидаги жўлаки, капаси
776.	<b>Kartoffelmotte</b> f– моль картофельная– картошка куюси
777.	<b>Kartoffeln</b> f pl– картофель– картошка
778.	<b>Kartoffeln</b> f pl, <b>gemuste</b> – картофельная кормовая смесь– картошка ковурма
779.	<b>Kartoffeln</b> roden– копать картофель–
780.	<b>Kartoffelrylpe</b> f; <b>Kartoffelschlempe</b> f– картофельная мезга–
781.	<b>Kartoffelquetsche</b> f– картофелемялка–
782.	<b>Kartoffelrodepflug</b> m – плуг– картофелекопатель– картошка қазийдиган машина, картошкақазгич.
783.	<b>Kartoffelroder</b> m– картофелекопатель– картошкақазувчи
784.	<b>Kartoffelschalen</b> f pl– картофельная кожура– картошка пўчоғи
785.	<b>Kartoffelsilo</b> m– картофельный бурт; силосное сооружение для картофеля– картошка уюмлари.
786.	<b>Kartoffelsilo</b> m– картофельный бурт; силосное сооружение для картофеля– картошка уюмлари.
787.	<b>Kartoffelsortier</b> – und – <b>verleseanlage</b> f– картофелесортировка–
788.	<b>Kartoffelstärke</b> f– картофельный крахмал– картошка крахмали
789.	<b>Kartoffelverladeband</b> n– картофельный элеватор– картошка элеватори
790.	<b>Kartoffelvollerntemaschine</b> f– картофелеуборочный комбайн– картошка йиғим– терим машинаси
791.	<b>Kartoffelwaschmaschine</b> f; <b>Kartoffelwäscher</b> m– картофелемоечная машина; картофелемойка–
792.	<b>Kartoffelzikade</b> f– цикадка картофельная– картофелка цикадаси, чирилдоқ
793.	<b>Kaschmirziege</b> f– кашмирская коза– кашмир ечкиси
794.	<b>Käse</b> m, <b>reifer</b> – зрелый сыр – пишган сир
795.	<b>Käsebereitung</b> f– сыроделие– пишлоқ тайёрлаш
796.	<b>Käseerzeugung</b> f– производство сыра; сыроварение; сыроделие– пишлоқ ишлаб чиқариш
797.	<b>Käseform</b> f– форма для сыра– пишлоқ шакли
798.	<b>Kasein</b> n; <b>Casein</b> n; <b>Käsestoff</b> m– казеин– оксил
799.	<b>Kaseingehalt</b> m– содержание казеина– оксил сақлаш
800.	<b>Kaseingehalter</b> m– содержание казеина– оксил сақловчилар
801.	<b>Käselai</b> b m; <b>ein Laib</b> m <b>Käse</b> – круг сыра– бир калла сир
802.	<b>Käser</b> m– сыровар– пишлоқ тайёрловчи
803.	<b>Kastanienbohrer</b> m,– долгоносик каштановый– узунтумшук (зараркунанда қўнғиз).
804.	<b>Kasten</b> m; <b>Kulturkasten</b> m– парник– парник, иссиқхона.
805.	<b>Kastrat</b> m– кастрат– бичилган одам, ахта
806.	<b>Kastration</b> f–кастрация– ахталаш, бичиш
807.	<b>Kastrieren</b> – кастрировать– ахталамоқ (буқани)
808.	<b>Kataster</b> m n; <b>Grundkataster</b> m; <b>Flurbuch</b> n– (земельный) кадастр– кадастр(ершунослик)
809.	<b>Katgut</b> n; <b>Catgut</b> n– кетгут– кетгут (хирургияда ишлатиладиган, қўй, эчки ичагидан эшилган ип).
810.	<b>Kaufkraft</b> f– покупательная способность– сотув кучи
811.	<b>Kaufkraftparität</b> f– паритет покупательной силы– сотув кучининг бирхиллиги
812.	<b>Kaution</b> f ( <b>bei Einfuhr</b> )– поручительство; залог (при ввозе)– гаров(кредит)
813.	<b>Kegelschnitt</b> m– коническая подрезка– конус қилиб кесиш
814.	<b>Klassifizierung</b> – классификация – тасниф.

815.	<b>Klon</b> – клон – клон
816.	<b>Knöllchen</b> – клубень – тугунак
817.	<b>Knöllchenbakterien</b> – клубеньковые бактерии– тугунак бактериялар
818.	<b>Knöllchenpflanzen</b> – клубеньковые растение– тугунакли ўсимликлар
819.	<b>Knolle</b> f– клубень –туgunak
820.	<b>Knollenfrüchte</b> –клубнеплоды– тугунакли ўсимликлар
821.	<b>Knollengewächs</b> – клубненозное растение– тугунакли ўсимликлар
822.	<b>Knospe</b> , Blütenknospe –бутон– гунча шона
823.	<b>Knospe</b> –почка– гунча.
824.	<b>Knospung</b> – почкование – куртакланиш; куртаклар
825.	<b>Kohl</b> m– karam
826.	<b>Kohl</b> m, <b>Karibischer; Karaibenkohl</b> m,– дашина– кариб карами
827.	<b>köpfen; kappen</b> – обрубать вершину– кесмоқ, бутамоқ, каллаклар
828.	<b>Kopulation</b> – копуляция – кушилиш
829.	<b>Kopulieren</b> – прививка – пайванд қилиш
830.	<b>Koriander</b> –кинза– кашнич
831.	<b>Körnerfutter</b> – зерновой корм –донли ем
832.	<b>Körnersieb</b> – зерновое решето –галвирлари
833.	<b>Körnerwaage</b> – зерновые весы –буғдойнинг соф оғирлиг
834.	<b>Krankheit</b> – болезнь – касаллик
835.	<b>Kraut</b> – ботва –помя, палак
836.	<b>Kraut</b> s– трав – ko'kat
837.	<b>Kraut</b> s– ko'katlar
838.	<b>Krautkopf</b> s– karam boshi
839.	<b>Krebs</b> – рак – бўртма, бўртиб чиққан шиш (ўсимликларда)
840.	<b>Kruste</b> , Rinde –корка
841.	<b>Larve</b> [- və] – личинка – личинка
842.	<b>Latsche, Legföhre, Krummholzkiefer</b> – сосна – қарағай
843.	<b>Laubwurm</b> – barg o'rovchi
844.	<b>Lebendgebärender Pflanze</b> – живородящие растение– болаловчи ўсимликлар
845.	<b>Leistenkopflattkäfer</b> – илхо'г
846.	<b>Löschkalk</b> m гашёная известь– сўндирилган охак
847.	<b>Made</b> (червеобразная) – личинка – личинка тухумдан чиққан курт.
848.	<b>Magerer Boden</b> – тощая почва унумсиз ер
849.	<b>Mähdrescher</b> – зерновой комбайн– буғдой ўрадиган комбайн
850.	<b>Mais</b> m– кукуруза, маис– jo'xog'i
851.	<b>Maiskolben</b> m– початок кукурузы– jo'xori so'tasi
852.	<b>Maiskorn</b> d– кукурузное зерно– jo'xori doni
853.	<b>Mangold</b> m– lavlagi
854.	<b>Maniok</b> m; <b>Manihot</b> m; <b>Kassave</b> f– маниок съедобный–
855.	<b>Maulwurfgrille</b> – buzoq boshi
856.	<b>maurische Käferchen</b> – mavritan qo'ng'iz
857.	<b>Mausern, Federn</b> – линька (птиц) – тунлаш (кушлар)
858.	<b>Metamorphose</b> – метаморфоз – метаморфоз, шакл узгариши
859.	<b>Migration, Wanderung</b> – миграция – кучиб утиш (жойини узгартириш)
860.	<b>Mikrobe</b> – микроб – микроб
861.	<b>Milbe</b> – kana
862.	<b>Mist, Dünger</b> (удобрение) –навоз– ўғит
863.	<b>mit grüne Auglein fliege</b> – yashil ko'zli chivin
864.	<b>mit langen Füßen östliche fliege</b> –sharq chivin

865.	<b>Möhre</b> f– морковь обыкновенная– сабзи
866.	<b>Mohrrübe</b> f– морковь обыкновенная– сабзи
867.	<b>Motte</b> – куя
868.	<b>Mutagen</b> – мутаген – мутаген
869.	<b>Mutant</b> – мутант – мутант
870.	<b>Mutation</b> – мутация – мутациялар
871.	<b>Mutation</b> f– мутация– мутация
872.	<b>Mykose, Pilzkrankheit</b> – микоз – микоз
873.	<b>Nachtfalter</b> – tungi parvona
874.	<b>Narkotische Pflanze</b> – наркотические растения– наркотик ўсимликлар
875.	<b>natürliche Auslese</b> f–естественные отбор– табиий танлаш
876.	<b>natürliche Auswahl</b> f –естественные отбор– табиий танлаш
877.	<b>Nektarspender</b> – медоносны – асал йигвчилар
878.	<b>Neuland</b> – целина –бўз ер
879.	<b>Nomenklatur</b> – номенклатура– номенклатура (номлар– атамалар, терминлар мажмуи)
880.	<b>Obstbau</b> – плодоводство –мевачилик
881.	<b>obstliefernde Pflanze</b> – плодое растение –мева берадиган ўсимликлар
882.	<b>Ölbaum</b> m– маслина– <b>zaytun</b>
883.	<b>Olive</b> f– olivya mevasi
884.	<b>Olivebaum</b> m–olivya
885.	<b>Ölpalme</b> f– масличная пальма– yog' beradigan palma
886.	<b>Ölpflanzen</b> – масличное растение– yog' beradigan o'simliklar
887.	<b>Ontogenese, Ontogenie</b> – онтогенез – онтогенез
888.	<b>Palmker</b> m– пальмовая косточка– palma yong'og'
889.	<b>Parthenogenese</b> – партеногенез –оталанмасдан купайиш
890.	<b>Passung</b> –посадка– кўчириш
891.	<b>Pelzflatterer</b> – кожистокрылые – тери канотлилар
892.	<b>Pflanze</b> f– растение– o'simliklar
893.	<b>Pflanze, Gewächs</b> –растение– ўсимликлар
894.	<b>Pflanzenbau, Pflanzenproduktio</b> – растениеводств/о с ўсимликшунослик
895.	<b>Pflügen, Ackern</b> –пахота– хайдаш, шудгорлаш
896.	<b>Phylogenetik</b> – филогенетика филогенетик, филогенез, филогения
897.	<b>Pilze</b> – грибы – замбуруглар
898.	<b>Pilzkrankheit</b> – болезни грибные – замбуругли касаллик
899.	<b>Plaque</b> – бляшка – тошма.
900.	<b>Plaquevirus</b> – бляшки вирус – тошма
901.	<b>Polyploidisierung</b> – полиплоидия– кўпайиш
902.	<b>Pratkäfer</b> – tilla qo'ng'iz
903.	<b>Primdrblatt</b> n; <b>Erstlingsblatt</b> n; <b>Jugendblatt</b> n – первичный лист– биринчи барг
904.	<b>Produktionsmittelindustrie</b> f– қишлоқ хўжалик тармоқлари сохалари
905.	<b>Ranunkel, Hahnenfuß</b> – лютик – айиктовон (захарли ўт).
906.	<b>Rapsglanzkäfer</b> – nok gulxo'ri
907.	<b>räuberisches Insekt</b> n,– хищное насекомое– йирткичлик хашарот
908.	<b>Reifen, Ausreifen</b> – созревание– пишиш етилиш
909.	<b>Reismehlkäfer</b> – xrush
910.	<b>Rhabarber</b> m– rovoch o'simligi
911.	<b>Rinnenpflug, Rillenzieher</b> – бороздодел –омоч
912.	<b>Rohfrucht</b> – зерновое сырье –пишмаган уруғ
913.	<b>roter Boden</b> — краснозём– қизил ер

914.	<b>Rotorhacke</b> f – пропашная фреза; ротационная мотыга– чопик қилиш учун фреза айланма барабанли машина
915.	<b>Rübe</b> f– свёкла– lavlagi
916.	<b>Rüsselkäfer</b> – filsimon qo'ng'iz
917.	<b>Saison</b> f; <b>Kampagne</b> f– сезон– сезон фасл
918.	<b>Salzkraut</b> n– солянка калийная– шўр тупроқда ўсадиган баъзи ўсимликлар
919.	<b>Sämvator</b> – почвенная фреза– сеялка –ерга ишлов берувчи сеялка
920.	<b>Samen</b> m– семя; зародыш– urug'
921.	<b>Samenkapsel</b> f– ko'sak
922.	<b>Samenwolle</b> f– сорно– репейная шерсть– paxta tolası
923.	<b>Sämling</b> –сеянец– уруғкўчат
924.	<b>Sammelroder</b> m– уборочная машина– йиғим– терим машинаси
925.	<b>Schädling</b> – вредитель –зараркунанда
926.	<b>Schlappohr</b> n; <b>Hängeohr</b> n– висдоухая свинья– шалпангқулок
927.	<b>Schleifer</b> – parmachi
928.	<b>schlupfen</b> – вылупить – очиб чикмок
929.	<b>Schmarotzer, Parasit</b> – паразит – паразит, текинхурлар
930.	<b>Schmarotzertum, Parasitismus</b> – паразитизм – паразитлилик, текинхурларлилик
931.	<b>Schmierseife</b> f; <b>Kaliseife</b> f– жидкое мыло; калийное мыло– калий совуни (оддий кир ювиш совун)
932.	<b>Schopftintling</b> – go'ngxo'r
933.	<b>Schwarzkäfer</b> – qora qo'ng'iz
934.	<b>schwefelsaures Kali</b> n– серноокислый калий; сульфат калия– калия сульфат
935.	<b>Schwefelsaures Kali</b> n– серноокислый калий; сульфат калия– калия сульфати
936.	<b>Seidengehäuse</b> – кокон – ипак қурти пилласи, ипак пилла.
937.	<b>Seidenspinner</b> –ipakqurti
938.	<b>Selbstbestäubung</b> –самоопыление– ўзидан чангланувчи
939.	<b>Selbstbestäubung, Autogamie</b> – самоопыление– ўзидан ўзи чангланиш, ўз– ўзидан чангланиш,
940.	<b>Selektion</b> – отбор – танлаш ишлари
941.	<b>Separation</b> – калибровка– саралаш хиллаш
942.	<b>Setzling</b> m; <b>Setzpflanze</b> f; <b>Jungpflanze</b> f – саженец; молодое растение; рассада– кўчат
943.	<b>Soja</b> – соя – соя
944.	<b>Sojabohne</b> f– соя, соевые бобы– soya doni
945.	<b>Sojabohnen</b> – соевые бобы – дони
946.	<b>Sojabohnenkuchen</b> – соевый жмых – кунжара
947.	<b>Sojaeiweißisolat</b> соевый белковый изолят (содержание белка около 90%)
948.	<b>Sojaextraktionsschrot</b> соевый шрот– тахтакунжара (ёғ заводи чикити), шрот.
949.	<b>Sojaflocken</b> соевые хлопья – ёрма; бодрок; овсяные ~ сули ёрмаси; кукурузные ~
950.	<b>Sojakuchen</b> соевый жмых
951.	<b>Sojaschrot</b> соевый шрот шрот м с.– х. тахтакунжара (ёғ заводи чикити), шрот.
952.	<b>Sojawürze</b> соевая приправа
953.	<b>Sortierung</b> –калибровка– саралаш хиллаш
954.	<b>Spelt</b> s– спельта– yetilib pishgan
955.	<b>Spelz</b> – es, – e спельта– yetilib pishgan
956.	<b>Spelze</b> , – п мякина, полова– chori, to'pon
957.	<b>Spinat</b> m– ismaloq o'simligi
958.	<b>Spindel</b> –веретено – урчуксимонлар

959.	<b>Stau</b> de f– karam boshi
960.	<b>Stellung f einer Kauti</b> on bei der <b>Einfuhr</b> – внесение залоговой суммы при ввоз– гаровга нимадир кўйиш
961.	<b>Stichelei</b> – пикировка (препирательства) – ўсимликларни кўчириш
962.	<b>Stickstoff</b> – Азот– Азот
963.	<b>Taxonomie</b> – таксономия– таксономия
964.	<b>Teilpacht f; Halbpacht f; Anteilwirtschaft f; Teilbau</b> – издольщина ж чоракорлик, корандалик.
965.	<b>thermischer Pflanzeschutz</b> – иссиқдан усимликларни химоя қилиш
966.	<b>Thermopflanzen</b> – теплолюбивые растение– иссиқсевар ўсимликлар
967.	<b>Trockenreis, bergreis,</b> горный рис м тоғ шолиси;
968.	<b>Überlebensfähigkeit</b> – выживаемость – тирик қолишлик
969.	<b>Überwintern</b> – зимовка – кишлов
970.	<b>Unergiebigkeit</b> – о почве бесплодие – хосилсиз ер
971.	<b>Unfruchtbarkeit, Sterilität</b> – о живых существах бесплодие– хосилсизлик, бепуштлилик
972.	<b>ungarische Käfer</b> – vengrya bronza qo'ng'izi
973.	<b>ungeschlechtliche Vermehrung</b> – бесполое размножение – жинссиз кўпайиш
974.	<b>Unkraut</b> – Сорняк– бегона ўтлар
975.	<b>Urbild</b> – голотип – ягона зот
976.	<b>Vergiftung, Intoxikation</b> – отравление – захарланиш
977.	<b>Verunreinigte Saat</b> –засорённость семян– ифлосланаган уруғ
978.	<b>Verzierungs</b> pflanze– декоративный растение– манзарали ўсимликлар
979.	<b>Viruskrankheit</b> – болезни вирусный– вирусли касаллик
980.	<b>Vollernter m</b> – уборочная машина– йиғим– терим машинаси
981.	<b>Wassergewächs</b> – водные растение– сув ўсимликлари
982.	<b>weibliches Kaninchen n,</b> – крольчиха– аёл қуён
983.	<b>Weißdorn m,</b> – – боярышник колючий – тиканли, тиканакли дўлана (дарахти ва меваси).
984.	<b>Weizen</b> – s пшеница– bug'doy
985.	<b>Wespe</b> – оса – ари
986.	<b>Wicke f</b> – вика– xashaki no'xat
987.	<b>Winterfestigkeit f</b> – холодоустойчивость f; зимостойкость f совуқбардошлик, совуққа чидамлилик
988.	<b>Winterfurche</b> – зяблевая вспашка– қишги шудгор
989.	<b>Wuchsform f; Habitus m</b> – форма роста; биоморфа– ўсиш холати
990.	<b>Wundholz n; Kallus n</b> – нарост; напльив; каллус– ўсимта
991.	<b>Wurzellaus</b> – filloksera
992.	<b>Wurzelmilbe f</b> – илдиз капаси, жўлаки
993.	<b>Zelle</b> – клетка – хужайра
994.	<b>Zerealien</b> – зерновые злаки– бошоқли ўсимликлар
995.	<b>Ziergewächs</b> – декоративный растение– манзарали ўсимликлар
996.	<b>Zierpflanze</b> – декоративный растение– манзарали ўсимликлар
997.	<b>Zikade</b> – saratoni
998.	<b>Zimmerpflanze</b> – комнатное растение– хонаки ўсимликлар
999.	<b>Zimt m, Echter</b> – Корица– долчин
1000.	<b>Zwiebelmilbe f</b> – клещ луковый корневой– пиёз илдизидаги капаси, жўлаки